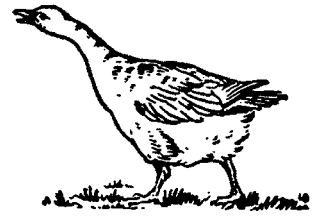


Wer den Humor hat ganz verloren,
der wär' am Besten nie geboren.
Allen wohl, niemand weh.
Wir trampeln keinem auf den Zeh.

Original



Diese Zeitung versucht es jedem,
auch dem größten Nörgler, Recht zu
machen. Sollte das nicht gelingen, so
kann ruhig weiter gemeckert werden.

höntroper Gänseceiter-Zeitung

STICHWORT: Auch wenn der Umzug rückwärts geht, die Tradition stets weiterlebt.



Majestät Dirk I. und Hoheit Andrea die „Aufrichtige“

**GENERAL-
AUSGABE
2025/2026**

**ROSENMONTAG
16. Februar 2026**

107. AUSGABE



INHALT

Seite

- Freud- und Leidartikel – Ein besonderer Jahresüberblick5
- Feier-Rosen-Blümelein 6 - 9
- Fördernde Mitglieder – Gönner und Freunde des Clubs 11
- Seit 1598 Gänserreiten in Höntrop – Die Geschichte des Gänserreitens in unserer Stadt 12 - 15
- Königsjubilare – Eine majestätische Rückblende 17 - 19
- Wir trauern um unsere Gänsereiter 20 - 21
- Wir trauern um unsere Ex-Hoheiten 24 - 25
- Vor 10 Jahren – Zusammenfassung Session 2015 / 2016 28 - 33
- Stadtputztag 2025 35
- Männer unserer Clubgeschichte 36 - 39
- Glückwunsch zur Hochzeit 40
- Glückwunsch zur Hochzeit 42
- Werdegang einer Hoheit 43
- Kinder-Königsjubilare – Unsere Kleinen ganz groß 47
- Vor 25 Jahren – Rosenmontag Session 2000 / 2001 51 - 54
- Kleine Städte und Gemeinden sollen eigene Kennzeichen bekommen 57
- An mein Volk – Bericht der Majestät 58 - 61
- An unser Kindervolk – Unser Kinder-Königspaar erzählt..... 62 - 63
- Jubilare unserer Club-Mitglieder 68 - 73
- Clubwissen to go 75
- Schätze aus dem Clubarchiv 78 - 79
- Die Waldbühne lebt wieder auf 83
- Die Top 4 der Weinbrand-Cola-Konsumenten 85
- Höntrop Olé – Ein Besuch mit Herz, Humor und Höhepunkten..... 87
- Highlights aus dem Maiumzug..... 89
- Impressionen von einem ganz besonderen Zeitunglesen 91
- Königinnen-Jubiläen 92 - 93
- Korrektur: Frisch geschlüpft – Neuer Nachwuchs im Club 96
- Der neue Brockamp: Wurstsammeln am Rosendienstag 100 - 101
- Danke Winni 102
- Festprogramm 2026 an den tollen Tagen 105
- Jedes Jahr ein neuer König 107
- Familienausflug 2025 110
- Unser Nachwuchs im Club 111
- Auszüge aus dem Höntroper Sprachleitfaden 112
- Impressum 112





Schönes GÄNSEREITERLEBEN...



INNENAUSBAU - OBJEKT-LÖSUNGEN - MONTAGESERVICE - REPARATUREN



Wünsche nach Maß!

**GRIMMENSTEIN
TISCHLEREI**

**Tischlermeister
Michael Grimmenstein
Sudholzstraße 246
44879 Bochum**

**Tel.: 02 34-4 97 02 24
Fax.: 02 34-5 79 39 89
Mobil: 01 73-9 98 89 17**

www.tischlerei-grimmenstein.de



REWE
Dein Markt

mokanski
6x in Deiner Nähe

MALZERS
mit Café

Blumenhaus

REWE Bonus

Sammle Euros in der REWE App!

Jetzt zur REWE App

Wattenscheid
Westenfeld/Höntrop, Westenfelder Str. 202
Tel.: 02327/957196
MO-SA 6-24 Uhr

Höntrop, Wattenscheider Hellweg 163-165
Tel.: 02327/547981
MO-SA 7-21 Uhr

Centrum, Hochstraße 23
Tel.: 02327/546921
MO-SA 7-21 Uhr

Bochum
Weitmar-Bärenndorf, Hattinger Str. 223a
Tel.: 0234/3253730
MO-SA 7-22 Uhr

Herne
Wanne, Hauptstraße 99
Tel.: 02325/9447774
MO-SA 7-21 Uhr

Holsterhausen, Dorstener Str. 283
Tel.: 02325/5587315
MO-SA 6-22 Uhr

WEST LOTTO

DHL
PACKSTATION

Dank WhatsApp keine Angebote mehr verpassen!*

Scannen und direkt los chatten!

*vollständige Datenschutzhinweise: rewe.de/datenschutz/wa



dhpg



Die alten Traditionen
wahren und neue
Wege beschreiten!

Mit dhpg die Zukunft meistern!

Zusammen mit unseren Mandanten beschreiten wir seit 75 Jahren innovative Wege in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung sowie IT-Services. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten in NRW mit den Menschen und dem Brauchtum verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahen, tauschen auch wir gerne Gesetze gegen Konfetti und Kamelle ein. Wir wünschen allen Jecken im Rheinland und in Westfalen eine schöne Session!



www.dhpg.de



Liebe Freunde und Gönner des Gänsereiter-Clubs Höntrop von 1598 e. V.,

schön, dass Sie auch zu Beginn des Jahres 2026 unsere Original Höntroper Gänsereiterzeitung in den Händen halten, um gemeinsam einen Rückblick auf das Jahr 2025 und damit auf die Ereignisse in Höntrop, Wattenscheid und der Welt zu werfen.

Irgendwie hat man das Gefühl, dass das vergangene Jahr wie im Fluge vergangen ist, sich aber die Welt nicht gerade zum Besten geändert hat. Im Januar wurde zum zweiten Mal Donald Trump als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt. Er setzt die Politik seiner ersten Amtszeit fort. Ein Land, welches die Demokratie mit aus der Taufe gehoben hat, rutscht zusehends in eine Art Diktatur.

Jedes Jahr hoffen wir, dass sich die Welt zum Besseren wendet, dass der Krieg in der Ukraine beendet wird und dass die Vernunft siegt und es keinen Platz für Diktatoren gibt. Leider lernt die Menschheit nichts aus der Geschichte.

Eine Woche vor Rosenmontag ging es auch für uns zu den Wahlurnen. Nach der kurzen Phase einer rot-grünen Regierung haben wir nun wieder eine große Koalition. Naja, groß können wir das auch nicht gerade nennen – bei so vielen Parteien, die dem Bundestag angehören! Erfreulich, dass unser Mitglied Serdar Yüksel in dieser Legislaturperiode den Bundestag bereichert und so die Interessen unserer Region in Berlin vertritt.

Bei herrlichem Wetter konnten wir am Rosenmontag unseren neuen König ausreiten. Glücklicher Sieger des althergebrachten Reiterspiels wurde Dirk Hautkappe. Er regiert zusammen mit seiner Hoheit Andrea, die „Aufrichtige“ und seinem Adjutanten Jörg unsere Clubgemeinschaft.

Erstmals seit über 140 Jahren verlief der Umzug nicht Richtung Höntrop, sondern Richtung Sevinghausen. Sicherlich etwas ungewohnt für uns Höntroper Gänsereiter, was aber der Stimmung in der Bevölkerung keinen Abbruch tat. Die Höntroper Straße sowie der Wattenscheider Hellweg waren ansehnlich gefüllt und die Menschenmassen jubelten begeistert unserem neuen Königspaar zu.

Nach zwölf Jahren gab Oberschulte Markus Oskamp sein Amt auf und legte die Tradition in jüngere Hände. Mit Andreas Grimmenstein als Nachfolger wird der Club in die Zukunft gehen und die Tradition fortführen.

FREUD- UND LEIDARTIKEL

Nach einem Jahr Pause wurde die Herrschaft im deutschen Fußball wieder hergestellt. Der FC Bayern München wurde bei den Männern sowie bei den Frauen Deutscher Fußballmeister. Der VfL Bochum musste den Gang in die zweite Liga antreten. So können wir uns wenigstens auf das kleine Derby gegen Schalke 04 in dieser Saison freuen.

Olympisches Flair konnten wir in Wattenscheid und dem gesamten Ruhrgebiet erleben. Die FISU World University Games 2025 war zu Gast in unserer Stadt. Im neu umgebauten Lohrheidestadion konnten die Leichtathleten von morgen ihr Können unter Beweis stellen. Leider hat die Bevölkerung das Sportevent nicht so richtig angenommen. Lag es am Marketing oder einfach am mangelnden Interesse? Hier muss man sich fragen, ob Olympische Spiele in unserer Region überhaupt Sinn machen. München hat sich anhand eines Bürgerentscheides schon klar positiv positioniert.

Nach vielen Jahren der Baustelle konnte endlich wieder die Waldbühne in Höntrop in Betrieb genommen werden. Durch hartnäckige Beharrlichkeit der Kolpingspielschar Höntrop und der Unterstützung der Kommunalpolitik erstrahlt die Bühne im neuen Glanz. Die Märchenspiele in den Sommerferien sind wieder zu Hause angekommen. Es wäre wünschenswert, wenn in der Waldbühne mit Unterstützung der Bezirksvertretung weitere Veranstaltungen stattfinden und soziale Kontakte dadurch in den Vordergrund gestellt werden. In Zukunft können wir nur miteinander Probleme beheben, das heißt: miteinander sprechen, Wege finden und Lösungen vorschlagen, als ewig immer alles kaputt zu reden. Jeder einzelne muss für die erschaffenen Werte kämpfen.

Im September wurden wir wieder zur Wahlurne gerufen. Es hieß, einen neuen Oberbürgermeister für Bochum zu wählen. Nach zwei Amtszeiten kandidierte Thomas Eiskirch nicht mehr für das Amt. Der ehemalige Polizeipräsident Jörg Lukat setzte sich in der Stichwahl gegen seinen Gegenkandidaten durch und leitet nun die Geschicke der Stadt.

Auch im Rathaus Wattenscheid gab es einen Wechsel. Mit Holger Dünnebacke haben wir einen neuen Bezirksbürgermeister in Wattenscheid. Vielen Dank an Marc

Westerhoff für seine geleistete Arbeit und die tolle Unterstützung für unser Brauchtum. Nur durch die Unterstützung der Politik sowie der involvierten Ämter ist es möglich, Veranstaltungen wie Karneval durchzuführen.

Viele Tränen flossen im Oktober im Sitzungssaal unseres Rathauses. Nach zwei Jahren wurde das Stadtprinzenpaar Patrick I. und Stefanie I. (Wittmund) verabschiedet. Ihrem Motto getreu „Nur gemeinsam sind wir jeck“ haben sie es geschafft, dass die Vereine enger zusammengedrückt sind und sich freundschaftlicher verbunden fühlen. Während ihrer Regentschaft stand die Tradition Karneval immer im Vordergrund.

Zum neuen Prinzenpaar wurden Karsten I. (Vesely) und Marion II. (Scheel) gewählt. Mögen sie auf das Geschaffte aufbauen und das Brauchtum in den Vordergrund stellen.

Erfreuliches hatten unsere spanischen Freunde zum Jahresende zu berichten. Das Gänsereiten zu Ehren des hl. Jakobus wurde als touristische Attraktion festgeschrieben. Vielleicht zählt unsere Tradition auch mal zum kulturellen Welterbe.

Die Zeitungskommission ist für die Zukunft gut aufgestellt. Jung und Alt arbeiten unterjährig eng zusammen, um unsere Zeitung zu füllen. Immerhin können wir auf eine 119-jährige Geschichte unserer Zeitung zurückblicken! Wir freuen uns schon auf unser kleines Jubiläum im kommenden Jahr. Auch dann werden wir Ihnen wieder eine Zeitung, gespickt mit Lustigem und Traditionellem präsentieren.

Alt und Jung stehen bei uns im Club zusammen, was die Zukunft und den Erhalt unserer Tradition sichert. Veränderungen müssen und werden angenommen. Nur wer so handelt, kann in der Zukunft überleben. Wer in der Vergangenheit lebt, irrt in der Gegenwart.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir den inserierenden Firmen für ihre Unterstützung aussprechen und Sie bitten, die lokalen Unternehmen mit Ihrem Einkauf zu unterstützen.

Freuen würden wir uns, wenn wir Ihnen ein wenig Abwechslung beim Lesen unserer Zeitung beschert haben und wir Sie am Rosenmontag beim Gänsereiten sowie beim Umzug am Wattenscheider Hellweg begrüßen dürfen.

Wir wünschen Ihnen schöne närrische Tage.

Gut Mitt
Ihre Höntroper Gänsereiter



1 DIRK, NUN HAST DU ES GESCHAFFT;
MIT RUHE, RIPPE UND VIEL KRAFT.

2 JÖRG WÄCHST ÜBER DICH HINAUS;
HÄLST JETZT HOHEITS BLUMENSTRAUSS.

3 ANDREAS, DER KANN SELTEN RUHEN;
IM NEUEN AMT IST VIEL ZU TUN.

4 JOCHEN PLANTE MIT SEBASTIAN DEN ZUG;
AN AUFLAGEN GAB ES GENUG.

5 CHRISTIAN, VOLL TRADITION;
BIST VOM HEINRICH ZWEITER SOHN.

6 MICHAEL, DER SCHAFFT IM STILLEN;
LASST IHN BLOSS, UM HIMMES WILLEN.

7 CHRISTOPHER IST LANG IM CLUB;
SCHAUT JETZT AUF DIE KOHLE DRUPP.

8 SEBASTIAN PLANTE MIT DEN ZUG;
AUFLAGEN GAB ES AUCH HIER GENUG.

9 WILLI IST EIN SCHREIBERLING;
ABER LAUDATIEN, DIE SIND NICHT SEIN DING.

10 STEPHAN, DER IST ECHT EIN NETTER;
VERSCHICKT SO MANCHEN CLUB-NEWSLETTER.

11 CHRISTIAN, LASS DEN TISCH DOCH STEHEN;
ODER HAST DU IHN ETWA NICHT GESEHEN.

12 WALTER LIEBT DIE VERGANGENHEIT;
AUCH FÜR DIE GEGENWART NIMMT ER SICH ZEIT.

13 JÖRG, BIST UM EINE SPENDE NIE VERLEGEN;
FÜR DIE REITER IST DAS EIN SEGEN.

14 HEINRICH SCHWELGT IN VERGANGENEN TAGEN;
PROBLEME LÖSEN NUN DIE BLAGEN.

15 ERNST KLOPFT SICH VOR FREUDE AUF DIE SCHENKEL;
FREUT SICH ÜBER URGROSSENKEL.

16 HARTMUT EINST ZU RALLYZEITEN;
WAR SCHNELLER ALS BEIM GÄNSEREITEN.

17 NORBERT SCHRAUBT AN DER STRASSENBAHN;
WILL DAMIT IM UMZUG FAHREN.

18 BERND, JA DAS IST FEIN;
GIBST DEM ERICH NEUES HEIM.

19 WOLFGANG, LANG MAL KRÄFTIG HIN;
ES WARTET DEINE KÖNIGIN.

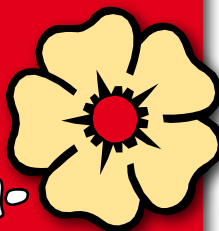
20 BERNHARD HAT MIT SEINEM CHARME;
BEI UNS IM CLUB GANZ VIEL GETAN.

21 LENNART IN AACHEN FLEISSIG PROMOVIIERT;
IM DORF SICH VOR DER ARBEIT ZIERT.

22 LARS MEISTERT DIE ZEREMONIE;
DAS SAH DER FWK NOCH NIE.

23 GERD HALLENWART ADE;
DIE VIELEN JAHRE WAREN SCHEE.

Feier- Rosen- Blümelein



24 RÜDIGER, DER FAND DEN FEHLER;
ES WAR EINE DICHTUNGSFEDER.

25 NILS, BIST DER LETZTE AUF JEDER SAUSE;
BIST ERST IM MORGENGRAUEN ZUHAUSE.

26 MARTIN KEINEN SPASS VERSTEHT;
WENN ES UM DIE GÄNSE GEHT.

27 MICHAEL, WAS WÄREN WIR NUR OHNE DICH;
LASS UNS BITTE NIE IM STICH.

28 OLAF UNSERE BUFFETFRÄSE BIST;
DER TELLER STÄNDIG ÜBERLADEN IST.

29 JÖRG WOLLTE IN DEN VORSTAND REIN;
ERGEBNIS KNAPP – ES SOLLT NICHT SEIN.

30 MICHAEL, WIR FREUEN UNS SCHON;
AUF DIE ROSENDIENSTAG-WURSTSTATION.

31 MAX, DER BAUT IM DORF SEIN HAUS;
DAMIT KENNT ER SICH JA AUS.

32 MARKUS, DER WAR PLÖTZLICH DA;
ALS NEUER SPRECHER DER ZK.

33 MIGUEL, EIN ASS IM WAGENBAU;
MANCHMAL NIMMT ER ES ZU GENAU.

34 TIM, DER FAND ZUM CLUB ZURÜCK;
MEHR ALS EINMAL DAS WÄR GLÜCK.

35 MARCEL SOLLTE EINEN ORDEN KRIEGEN;
WAR BEIM FRISEUR UND LIES IHN LIEGEN.

36 JONAS, TREIB ES NICHT SO WILD;
SIEH PAPA NICHT ALS DEIN VORBILD.

37 LOTHAR IST EIN REITERSMANN;
DER AUCH PRIMA SCHWEIGEN KANN.

38 MICHAEL MUSS ZUM SEHTEST HIN;
BEIM THW IST SCHARFBlick DRIN.

39 FRANK, HORTEST DAS FRITTENFETT;
VERORGST DIE REITER DAS IST NETT.

40 MARCEL SAGT SCHNELL: ICH BIN DABEI;
DANACH IST ES IHM EINERLEI.

41 NIKO LUD ZUM FEUERFESTE;
BEI BIER UND BRATWURST NUR DAS BESTE.

42 SEBASTIAN HATTE GROSSE SORGEN;
WO KANN ICH MIR EIN PFERD NUR BORGEN.

43 MICHAEL MACHT DIE REITER FROH;
HIER UND DA MIT VIDEO.

44 FRANZ ERINNERT SICH AN ALTE ZEITEN;
AN WAGENBAU UND GÄNSEREITEN.

45 NORBERT, DAS SOMMERFEST WAR FEIN;;
SCHÖN WARS, DORT MIT DIR ZU SEIN.

46 ULRICH, DEM FÄLLT GAR NICHTS EIN;
FRAG DIE ULLA NACH 'NEM REIM.

47 MATTHES TRÄGT URALTE KLUFT;
MIT BERNI SCHILDGENS MÜHLENDUFT.

48 DARIUS, GÄNSEREITEN DAS IST DEIN DING;
UND FÄHRST SOGAR ZUM NÜRBURGRING.

49 ALFONS, 50 JAHRE EHEGLÜCK;
KOMMST DU JETZT AUF'S PFERD ZURÜCK.

50 ANDREE, ALS FRISEUR, DA BIST DU TOLL;
MACHST DIE NUMMER 35 VOLL.

51 MATTHIAS IN DER VERSENKUNG WARST DU LANG;
PACKST JETZT ABER AUCH MIT AN.

52 HANS-JÜRGEN, ZUM KITTEL BRAUNE SCHUH GETRAGEN;
WAS SOLLEN WIR NUR DAZU NUR SAGEN.

53 ROBERT, JETZT EIN BRINGMANN IST;
DIE VORSTANDSZEIT ER NICHT VERMISST.

54 GIANLUCA, DER MACHT SEINEN REITERSCHEIN;
VORBILDICH – SO MUSS ES SEIN.

55 KARL-HEINZ, HIER KÖNNT' GANZ VIEL STEHEN;
WÜRDEN WIR DICH WIEDERSEHEN.

56 INGO, WIR WOLLEN ES DIR SAGEN;
MUSST DIE NUMMER 55 FRAGEN.

57 MARVIN, DER WAR ECHT ENTHEMMT;
ALS UNSER SITZUNGSPRÄSIDENT.

58 GUIDO SUCHT IN VIELEN SCHRIFTEN;
NACH GÄNSEREITERALTGESCHICHTEN.

59 FRANK GEHT MIT LEON AUF DIE PIRSCH;
MANCHMAL HASE, MANCHMAL HIRSCH.

60 JÖRG, ENDLICH HAST DU ES GEWAGT;
NATÜRLICH HAT SIE JA GESAGT.

61 ULRICH FEIERT SICH AM MEISTEN;
NERVLICH MUSS MAN SICH IHN LEISTEN.

62 HEINZ-WILHELM, NEUER HALLENWART;
HAT IMMER EINEN SPRUCH PARAT.

63 CHRISTIAN, DAUERND NUR AM URLAUB MACHEN;
KOMMST DU AUCH ZU ANDEREN SACHEN.



- | | | | | | |
|----|--|-----|---|-----|--|
| 64 | ROLF, SEIT 25 JAHR' DABEI;
BEI DER GÄNSEREITEREI. | 87 | EDGAR BEKAM 'NEN RIESEN SCHRECK;
SCHWUPPS, SCHON WAR DAS AUTO WEG. | 101 | ULRICH, SCHWIMMER IN AKTION;
LIEBT AUCH HÖNTROPS TRADITION. |
| 65 | MARTIN, HIER KÖNNTE VIELES STEHEN;
WÜRDEN WIR DICH ÖFTERS SEHEN. | 88 | CHRISTIAN IST EIN TOLLER REITER;
UND SO WEITER UND SO WEITER | 102 | CHRISTOPH WAR EIN GUTER DRUMMER;
JETZT IST TRADITION DER HAMMER. |
| 66 | MARCEL MANAGT SEINEN SOHN;
AUF DEM KINDERKÖNIGSTHRON. | 89 | JOCHEN STEHT SEINEN MANN;
IMMER WENN ER HELFEN KANN. | 103 | MANFRED MANCHMAL IN HÖNTROP IST;
DEN STALLGERUCH MAN NIE VERGISST. |
| 67 | LEON, GEHST MIT PAPA AUF DIE PIRSCH;
MANCHMAL HASE, MANCHMAL HIRSCH. | 90 | WILFRIED, GÄNSEREITER AUS ALTEM HOLZ;
IST DARAUFG BESONDERS STOLZ. | 104 | LUCA, KANNST PARTY MACHEN DANN UND WANN;
DAFÜR PACKST DU AUCH MIT AN. |
| 68 | MARTIN LIEBT DAS MIKRO SEHR;
DOCH REGINE GIBT'S NICHT HER. | 91 | CHRISTIAN LÄDT ALTWEIBER EIN;
IN SEINE KNEIPE, DAS IST FEIN. | 105 | WOLFGANG, WIE IHN JEDER KENNT;
DURCH HÖNTROP MIT DER DOSE RENNT. |
| 69 | NEIL, DREHST AUF MALLORCA VIELE RUNDEN;
WANN OFFERST DU FÜR DEN CLUB MAL STUNDEN. | 92 | ALFRED AUF DEM BUNKER THRONT;
UND SICH SO DIE SCHUHE SCHONT. | 106 | PETER KONNTS KAUM ERWARTEN;
AKTIV ENDLICH DURCHZUSTARTEN. |
| 70 | TOM, DAS IST WIRKLICH PRÄCHTIG,
ES GILT FÜR DICH DIE NEUNUNDSECHZIG. | 93 | CHRISTOPH, DAS FÄNDEN WIR ECHT PROPPER;
HÄTTEST QUALITÄTEN WIE DEIN OPA. | 107 | THOMAS, IST ES WIRKLICH WAHR;
WILLST DU VOR DEN TRAUALTAR? |
| 71 | MATTHIAS, DAS IST NICHT TOLL;
WER SAMMELT JETZT DIE BÜCHSEN VOLL. | 94 | ACHIM BALD ZWEIMAL 35-JAHR';
FÜR DEN CLUB IMMER FLEISSIG WAR. | 108 | JÜRGEN, DER MACHT KEIN TRARA;
IST FÜR DEN CLUB IMMER DA. |
| 72 | CHRISTIAN - STANDARTENOFFIZIER;
ACKERT TÄGLICH WIE EIN TIER. | 95 | BASTIAN, HIER KÖNNTE VIELES STEHEN;
WÜRDEN WIR DICH MAL WIEDER SEHEN. | 109 | ACHIM, BEIM KINDERREITEN STETS PARAT;
IM URLAUB IMMER AUF DEM RAD. |
| 73 | CHRISTIAN IST DAS WAHR;
IST DER PRINZENJOB BALD DA? | 96 | CONNOR, NEU BEI DER REITERSCHAR;
LASS DIR ERZÄHLEN WIE ES FRÜHER WAR. | 110 | ANSGAR, ES WÄRE WIRKLICH SCHÖN;
WÜRDEN WIR DICH ÖFTER SEHEN. |
| 74 | MARTIN SORGT IN SEINER KÜCHE;
IMMER STETS FÜR WOHLGERÜCHE. | 97 | JULIAN ALS GÄNSEREITER;
KOMMT MAN IMMER WIEDER HOCH DIE LEITER. | 111 | ACHIM, IN DER FERNE WEILST;
HOFFENTLICH AUCH MAL NACH HÖNTROP EILST. |
| 75 | MATTHIAS, WACHTMEISTER GING KNAPP IN DIE HOSE;
BLEIB LIEBER BEI DER SAMMELDOSE. | 98 | THOMAS KOMMT AUS ALTEM HAUS;
KENNT SICH MIT BRAUCHTUM SEHR GUT AUS. | 112 | BENEDIKT, DAS IST DER MANN;
DER MIT DEM FISKUS UMGEHEN KANN. |
| 76 | MARTIN HAT SICH ZURÜCKGEZOGEN;
ALLES ANDERE WÄRE GELOGEN. | 99 | ROUVEN, NEU BEI UNS IM CLUB,
MACHST MIT PAPA EINEN DRUPP. | 113 | HEINZ, DER AN DER KÜSTE WOHT;
WO DAS LEBEN SICH NOCH LÖHNT. |
| 77 | HANNES WÄRE IM CLUB GERN DA;
MACHT LIEBER EIN AUF OPAPA. | 100 | DIETER STREICHT DIE MARTHA NEU;
MACHT SICH NIE VOR ARBEIT SCHEU. | 114 | INGMAR, SAG, WAS IST DER GRUND?
TANZST DU GERN IM VORDERGRUND? |
| 78 | BENJAMIN, WO BLEIBST DU DENN BLOSS;
IN HÖNTROP IST DOCH SO VIEL LOS. | | | | |
| 79 | ERICH - EI DER DAUS;
WOHNST MIT BERND IN EINEM HAUS. | | | | |
| 80 | KLAUS HILFT GERN BEIM WAGENBAU;
UND MACHST SOGAR DIE KINDER SCHLAU. | | | | |
| 81 | NICO, AN DER THEKE BIST DU VORN;
TRINKST AM LIEBSTEN FANTA KORN. | | | | |
| 82 | PETER, DER KANN ES NICHT LASSEN;
SCHNELL HINTER DIE THEKE UND BLOSS NICHTS VERPASSEN. | | | | |
| 83 | WERNER, 25 JAHRE DABEI;
ES GRATULIERT DIE GÄNSEREITEREI. | | | | |
| 84 | ANDREAS, EGAL OB NÜCHTERN ODER STRAMM;
KÜMMERT SICH UM UNSERE TRAM. | | | | |
| 85 | FLORIAN, DER AUCH GERN KÖNIG WAR;
IST NUN SCHON MEHR ALS 30 JAHR'. | | | | |
| 86 | KAI, WÄRST DU MAL HÄUFIGER DA;
WÄRE DER SPRUCH AUCH SCHNELLER KLAR. | | | | |

Gs ist wieder Fastnacht,
Feier, Rosen, Blümelein,
und haben an die Wurst gedacht,
Feier, Rosen, Blümelein,
wacker ist das Mägdelein.

**Wir kommen jetzt
mit vielen Mann,
die Jungesellen kommen
auch mit an.**

**Es ist jetzt eines jeden Pflicht,
dass er eine Wurst mitkriegt.**

**Dafür erhält der gute Geber,
was wir jetzt zum Besten geben.**

**Wir kommen jetzt in dieses Haus,
weist uns nicht zur Tür hinaus.**

**Kuckt ens in den Rauchfang,
hängen die Würste kurz und lang.**

**Klimmt ens op den Heustall,
liegen die Eier überall.**

**Geht ne große Mettwurst,
stillt den Hunger, stillt den Durst.**

**Tut die dicken Eier suchen,
wir backen schönen Eierkuchen.**

**Nun lass uns nicht so lange steh 'n,
wir wollen auch noch weitergeh 'n.**

**Der N. N. ist ein guter Mann,
er gibt uns Reitern, was er kann.**

**Es war jetzt wieder alles da,
wir rufen Euch zu: Bis nächstes Jahr!**

Das sind die Gört



1. D. Hautkappe



2. J. Flach



3. A. Grimmenstein



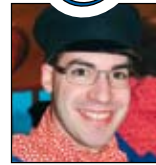
4. J. Düchting



5. C. Strack



6. M. Grimmenstein



7. C. Scholten



8. S. Kraus



17. N. Reusch



18. B. Krasselt



19. W. Wittkämper



20. B. Graebe



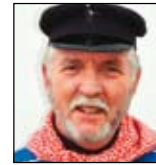
21. L. Stoepel



22. L. Hautkappe



23. G. Kassing



24. R. Bülow



33. M. Pittelkow



34. T. Heuser



35. M. Kamitz



36. J. Kamitz



37. L. Behm



38. M. Vollmer



39. F. Gerhold



40. M. Hermbusche



49. A. Schäfer



50. A. Holzapfel



51. M. Bahr



52. H.-J. Bahr



53. R. Happe



54. G. Hirschfelder



55. K.-H. Gutmann



56. I. Emmerich



65. M. Mörs



66. M. Barann



67. L. Pachura



68. M. Casper



69. N. Langkau



70. T. Langkau



71. M. Hoyer



72. C. Strüwer



81. N. Dedner



82. P. Hirschfelder



83. W. Dedner



84. A. Hermbusche



85. F. Happe



86. K. Pachura



87. E. Rill



96. C. Becüwe



97. J. Meischein



98. T. Mehrholz



99. R. Vollmer



100. D. Milke



101. U. Jänkel



108. J. Hillebrand



109. A. Deimann



110. A. Wittkämper



111. A. Ganzelewski



Höntroper Gänsereiber



9. W. Beckermann



10. S. Voß



11. C. Dedner



12. W. Bork



13. J. Saedler



14. H. Strack



15. E. Grimmstein



16. H. Schlott



25. N. Bülow



26. M. Hermbusche



27. M. Meise



28. O. Henkel



29. J. Becüwe



30. M. Schellhoff



31. M. Schellhoff



32. M. Oskamp



41. N. Halwer



42. S. Strack



43. M. Strack



44. F. Weiß



45. N. Görsmeier



46. U. Rayer



47. M. Eusten



48. D. Schwarz



57. M. Todzey



58. G. Ortwein



59. F. Pachura



60. J. Todzey



61. U. Somberg



62. H-W. Jung



63. C. Behm



64. R. Witte



73. C. Langkau



74. M. Walkowiak



75. M. Strack



76. M. Behrens



77. H. Drechsler



78. B. Makoschey



79. E. Spruck



80. K. Pieper



88. C. Kittler



89. J. Ehlemann



90. W. Gerhold



91. C. Stute



92. A. Hofmann



93. C. Reinhardt



94. A. Hehrs



95. B. Hoffmann



102. C. Ludwig



103. M. Kemper



104. L. Faust



105. W. Podwojski



106. P. Meinken



107. T. Golüke



112. B. Owerdieck



113. H. Nocke



114. I. Jotzo



SCHNEIDER

seit 1925

Heizung & Sanitärtechnik
Bad-Kultur

**SCHNEIDER GmbH • Querstraße 27
44866 Bochum • Tel.: 02327-86777
schneider-heiztechnik.de**

„Et hätt noch immer jot jejange“

**SAGT
DEUTSCHLANDS WOHL BESTE
STADIONWURST**

**UND WÜNSCHT GUT RITT
UND WATTSCHHE HELAU.**

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de



Bestattungshaus	Schreinerei
<i>Reichel-Flörstgen</i> GmbH	<i>Reichel</i>
Westenfelder Str. 124 · BO-Wattenscheid Tel.: 02327 33288 oder 02327 36028	Schreinerei · Ladenbau · Innenausbau Innentüren · Holz-, Aluminium-, Kunststoffenster und -Haustüren Vordächer · Sonnen- und Insekten- schutz einschließlich Montage Wir führen auch gewerbliche Einrichtungen – auch im größeren Rahmen – für Sie aus. Westenfelder Str. 124 · BO-Wattenscheid Tel.: 02327 33288 oder 02327 36028 Telefax: 02327 33191
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erd-, Feuer- und Seebestattungen ▪ Überführungen im In- und Ausland ▪ Erledigungen aller Formalitäten ▪ Bestattungs- und Vorsorgeregelungen 	
www.schreinerei-reichel.de · info@schreinerei-reichel.de	

ans großer **SPORT!**

**JETZT TICKETS SICHERN
UND GRILLMEISTER WERDEN!**

Zollstr. 161
 44867 Bochum
 Tel. +49 (0) 2327 974 90 50
 Fax. +49 (0) 2327 974 75 30
www.grillkonzept.de
info@grillkonzept.de

Grillakademie
RUHR

**Allen Freunden der Höntroper Gänsereiter
ein dreifaches**

GUT RITT

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Bezirksfraktion Wattenscheid
Stadtbezirk Wattenscheid**

Unsere fördernden Mitglieder

**Marcus Andrés
 Christian Asmuth
 Burkhardt Birlenbach
 Frank Bittner
 Ingo Burghardt
 Raphael Casper
 Josef Dahlhoff
 Frank Dembler
 Georg Düchting
 Dieter Fleskes
 Stefan Förster
 Daniel Görres
 Daniel Gurk
 Gerhard Hautkappe
 Ingo Heikamp
 Markus Heikamp
 Hans Henneke
 Norbert Hölzber
 Kai Kaczmarek
 Peter Kaczmarek
 Timo Keinhörster
 Manfred Keller
 Alireza Keshwari
 Manfred Labotzke
 Günther Mehrholz
 Wilfried Möller
 Manfred Molszich
 Ralf Overheil
 Dennis Radtke
 Tim Radzanowski
 Robert Ritter
 Udo Rüsing
 Mark Schier
 Carsten Schneider
 Matthias Schulze
 Ronald Tydecks
 Michael Ullmann
 Florian Westerhoff
 Marc Westerhoff
 Elmar Wingert
 Klaus-Jürgen Wünnenberg
 Serdar Yüksel**



Seit 1598

IN HÖNTROP

Gänserreiten

Seit 1568 tobt nun schon der spanisch-niederländische Erbfolge-Krieg in Europa, als spanische Söldnertruppen 1585 in den Raum von Lippe und Ruhr, das Hoheitsgebiet Kleve-Mark, eindringen. Das Stift Essen ist bereits restlos geplündert. Raubzüge durch unsere Städte sind an der Tagesordnung.

Zu dieser Zeit fällt der spanische Admiral Don Francesco Mendoza 1598, auf der Suche nach einem geeigneten Winterquartier, mit einer stattlichen Anzahl Soldaten in unsere Gegend ein. Am Hellweg der alten Heeres- und Handelsstraße findet der Feldherr endlich den brauchbaren Platz, um mit seinen Männern die kalte Jahreszeit zu überstehen. Hier am Hellweg, den schon die Römer als Durchgangsstraße benutzten, den später Karl der Große im Kampf gegen die Sachsen ausbauen ließ, herrschte immer schon ein stetiger Reiseverkehr der Handelsleute.

Den spanischen Kriegern ist auch bestens bekannt, dass der Hellweg eine Pilgerroute in ihr Heimatland nach Santiago de Compostela, dem zweitgrößten Wallfahrtsort des Abendlandes, ist. Ganz in der Nähe des ausgewählten Lagerplatzes befinden sich außerdem das 1364 erbaute Pilgrim-Haus in Stalleicken als Gasthaus und Hospital sowie die 1395 errichtete Bartholomäus-Kapelle. Fremde umherfahrende Kaufleute, Bettler und Wanderer schleppten zwangsläufig die Lepra-Seuche ein. Deshalb stehen weiter ostwärts, seit 1439, das von Everhard von der Brüggeneu gegründete Leprosen-Haus, welches zur ersten Höntroper Kirche wurde.

Die wilden spanischen Kriegersleute, die zuvor raubend durch die Lande gezogen waren, langweilen sich jetzt sehr. Unruhig und hungrig durchstreifen daher einige Gruppen die umliegenden Bauernschaften und Höfe. Dass sie in den Höntroper Scheunen und Ställen reichlich Beute finden, ist mehr als verständlich. Der Winter steht vor der Tür, man hatte schließlich vorgesorgt.

Ängstlich versteckten sich die hiesigen Bürger der Bauernhöfe und Kotten. Mensch und Vieh leben unter einem Dach. Viele Menschen suchen ihr Heil in der Flucht über den



1914 – Rosenmontag: Gruppenbild im Spelbergs-Busch mit „Schutzmann“ und dem neuen König August Rehling.



1960 – Rosenmontag: Die Standarte vor dem Pulverkasino (heute Kolpinghaus).
Zu Pferd von links: Werner Martin, Egon Henkel, Heinz Gerhold und vorweg der Wachtmeister Hans Koppen.



kürzesten Kirchweg und über den Notweg zur sicheren Sankt-Gertrudis-Kirchenburg. Auch der Galgenpfad zur Femlinde ist ein gefragter Zufluchtsort. Die einzelnen Trupps der spanischen Streitkräfte durchsuchen unterdessen jeden Winkel und raffen hemmungslos alles an sich, was sie für brauchbar hielten. Unter vielen essbaren Getieren nahmen sie auch reichlich Gänse mit.

Als der erste Schreck verfliegen war, trauten sich die Bürger nach und nach in die Nähe des Winterlagers, um die Fremden zu beobachten. Einen heißblütigen Wettkampf zu Pferde bekommen sie zusehen. Ihre eigenen Gänse hängen an einem Seil quer über dem Lagerplatz. Die Krieger reiten einzeln oder in Gruppen wild unter den Gänsen her und versuchen ihnen die Köpfe abzureißen. Federn fliegen durch die Luft. Stürmisch wird jeder Erfolg von den übrigen Söldnern gefeiert und bejubelt. Mit seiner Trophäe unter dem Arm verschwindet jeder Sieger hinter den Zelten. Sein Braten war ihm sicher!

Das Schauspiel, das sich den ungläubigen Blicken der herbeigelockten Burschen bietet, ist zunächst gewöhnungsbedürftig. Für die gottesfürchtigen Menschen sind das hier völlig unbekannte Sitten. Hinter Hügeln und Hecken versteckt, beobachten sie zunächst erstaunt diese lebhaften Reiterspiele. Die Gänse, die noch vor einigen Wochen in den Ställen gehütet wurden, müssen jetzt ihr Leben lassen. Mittlerweile hat sich die spanische Gepflogenheit vom Hellweg überall herumgesprochen.

Zu Beginn des neuen Jahres 1599 hat sich die Bevölkerung allmählich mit dem außergewöhnlichen Zustand abgefunden. Aus der anfänglichen Wut und Verzweiflung wächst bei den jungen Leuten sogar schnell Begeisterung für die gewandten Reiterspiele. Auf den hiesigen Gehöften werden heimlich ein paar Junggänse zwischen den Deelenbalken aufgehängt und das Halslangziehen nachgeahmt.

Im Frühjahr 1599 ziehen die Spanier wieder ab. Der ganze Spuk ist vorbei! Außer den ständigen Trecks von durchziehenden Kaufleuten und Pilgern kehrt wieder Ruhe am alten Hellweg ein.

Der Ehrgeiz, den Kopf als erster in der Hand zu halten, veranlasst die Bauernsöhne, öfter mal unter sich, im kleinen Kreis ein Reitergefecht auszutragen. Gerade im Winter, wo die Felder brach liegen und die Gänse sich viel Fett angefressen haben, ist reichlich Zeit für derlei Kurzweil vorhanden. Außerdem müssen die Pferde im Winter bewegt werden. Da kommt ihnen diese Gelegenheit gerade recht, um das Gänserreiten durchzuführen.

Nach einiger Zeit sitzen die Bauern und Kötter in gemütlicher Runde unter der Dorflinde zusammen, plaudern und schwatzen arglos über die Ereignisse der vergangenen Zeit. Nach hitzigen Debatten ist die einhellige Meinung aller Anwesenden: „Das, was uns die Besitzer hier in Hontroppe am Hellweg vorgeführt



1955 – Das Königspaar Wilhelm Schildgen und Klara Grimmenstein nebst Ehefrau Christine und Sohn Gerhard Schildgen sowie der Gänserich Heinrich Burda.



1966 – Umzug in Watterscheid: Auf dem Königswagen die scheidende Majestät Franz Hillebrand.



1992 – Würstsammel-Station Becüwe: Am Tisch von links: Apped Michels, Walter Bork, Berni Sonnenfeld, Bernhard Baumann, Hannes Görsmeyer, Manni Todzey.



Seit 1598 IN HÖNTROP Gänserreiten

reiter-Club, der seine Feierlichkeiten beim Wirt Schwartmann am Alten Zoll veranstaltete. Letzter König vor der Jahrhundertwende war 1897 Theodor Kupper. 1898 verzichtet man aufgrund eines Bergwerksunglück auf Zeche

Carolinenglück auf das Reiterspiel am Rosenmontag. 1902 schlug Hugo Zissing in der Wirtschaft Wilhelm Knappmann vor, das Reiten um die Höntroper Gänseleiter-Königswürde wieder

haben, sollten wir weiterführen.“ Was zunächst fremd war, ist plötzlich für die Bevölkerung ein großartiger Spaß geworden. Nicht nur im Dorf am Hellweg wurde nach der Gans geritten, auch in der näheren und weiteren Umgebung wurde das Reiterspiel praktiziert wie zum Beispiel in Günnigfeld und Ückendorf, Essen, Recklinghausen, Paderborn und Münster hat sich dieser Brauch herumgesprochen.

Die Gänseleiter müssen nun versuchen, den Kopf der Gans zu erwischen. Der Sieger des Wettstreites steht (mit der von ihm erwählten Königin) ein Jahr als König der Höntroper Gänseleiter fest. Er ist der erste Mann im Königreich Höntrop. Damals landete die Gans im Kochtopf des Siegers und wurde mit Freunden verzehrt.

Der Gänseleiter-Club Höntrop legte den Ursprung seiner Tradition auf das Jahr 1598 fest. Die Grundlage für diesen Entschluss lieferte ein Gutachten des Stadtarchivars Dr. Eduard Schulte vom 6. Februar 1925. Viele Jahrzehnte war dieses Gutachten der einzige Hinweis auf die Entstehung unseres Höntroper Volksfestes.

Weitere Nachforschungen brachten dem Gänseleiter-Club Höntrop wichtige neue Erkenntnisse über die Herkunft des Gänseleitens. Eine Rechnung der Stadt Recklinghausen aus dem Jahre 1534 ist eines der ältesten Dokumente zum Gänseleitens. Sie verzeichnet, dass die Stadt einen Obolus gab, um das Gänseleitens durchführen zu können. Zu diesem Zeitpunkt wurde in ganz Europa nach lebenden Gänsen geritten. Ein Verbot dieser Sitte erfolgte am 2. Dezember 1806 durch den Herzog Ludwig, Landgraf von Hessen Darmstadt, der 1802 Landesherr von Westfalen wurde.

Dank der intensiven Nachforschungen kann der Gänseleiter-Club Höntrop seine Clubgeschichte bis in die 70er-Jahre des 19. Jahrhunderts auch dokumentarisch belegen. Seit 1880 findet nach dem Gänseleitens ein großer Festzug statt. Ein Höhepunkt für den neuen König. Damit zählt der Festzug am Rosenmontag zu den ältesten in unserer Region.

Plakate und Zeitungsanzeigen warben für das Höntroper Traditionsfest. Stets wurde betont, man wolle den Alten nacheifern. Langjähriger Einberufer der „Gänseleiter aus Höntrop, Sevinghausen und Umgebung“ war der Wirt Wilhelm Brandhoff. Er verstarb am 10. Mai 1896. In dieser Zeit entstand ein Zwist unter den Wirten des Dorfes, wer die Feierlichkeiten veranstalten durfte und so spalteten sich einige Wirte vom Club ab und gründeten oberhalb der Amsche einen eigenen Gänse-



1993 – Rosenmontag: Einreiten der Gänseleiter im Südpark. Zu Pferd: Hans Drechsler, Ludger Schween, Heinrich Strack, Jörg Todzey, Wolfgang Schlott und Carsten Schneider.



1984 – Rosenmontag: Eine Jugendgruppe zeigt Flagge für Höntrop, begleitet von Hans Stegemann und Egon Henkel.



1987 – Fastnacht-Wurstsammeln: Station bei Familie Schildgen; das Königspaar Heinrich Strack und Ursula Rayer.



aufleben zu lassen. Der Gänse-reiter-Club Höntrop wurde neu und straff organisiert. Am Rosenmontag 1903 fand eine Zusammenkunft mit Damen in der Gaststätte Wilhelm Knappmann statt. Am 8. Dezember 1903 fand bei Wilhelm Knappmann eine erste Versammlung statt, in der 17 Mitglieder aufgenommen wurden. Die erste Königswürde nach der Jahrhundertwende errang 1904 Ludwig Potthoff. Im Festsaal Heinrich Knappmanns erwählte er Frau Maria Gahmann zu seiner Königin. Es ist überliefert, dass die gesamte Höntroper Bürgerschaft das Gänse-reiter-fest begeistert feierte.

In den Jahren bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges nahmen an dem Höntroper Traditionsfest wieder Tausende auswärtige Zuschauer teil, so wie es vor der Jahrhundertwende üblich war. Im Jahre 1910 hatte Höntrop 5.436 Einwohner. In das damals noch selbständige Örtchen strömten mehr Zuschauer heran als es Bewohner hatte. So waren es 1910 über 8.000 Personen, 1912 kamen 12.000 und 1914 sage und schreibe 25.000 Schaulustige. Am 28. Juli 1914 brach der Erste Weltkrieg aus. Er endete, welch' ein Datum, am 11. im 11. 1918. Für das geschlagene Deutsche Reich begann eine schwere Zeit. Trotzdem, die Höntroper Gänse-reiter ließen sich nicht entmutigen. Sie trafen sich am 21. Dezember 1919 zur ersten Nachkriegsversammlung. Sie waren gewillt, Höntroper Gänse-reiter-tradition in gewohnter Art weiterzuführen. Doch die heute so gepriesenen „Goldenen zwanziger Jahre“ wurden für den Club trotz aller Anstrengungen niemals golden. Ausnahmezustände, französische Besatzungszeit, Polizeiverordnungen und Anfänge der Weltwirtschaftskrise vereitelten viele gute Pläne. Trotzdem konnten unter großen Opfern von 1921 bis 1931 neun Gänse-reiter-feste ausgerichtet werden.

Während der Herrschaft der Nationalsozialisten gab es trotz anfänglicher Erfolge erneut Schwierigkeiten. Auch diese wurden gemeistert. Von 1934 bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 veranstaltete der Club sechs Gänse-reiten. 1940, 1941 und 1942 trafen sich die Mitglieder zu bescheidenen Rosenmontagsfesten. Nach dem Ende des katastrophalen Zweiten Weltkrieges begann am 11. im 11. 1945 der Wiederaufbau des Clubs. Die damalige Gänse-reiter-generation erfüllte den Willen ihrer Altvorderen, sich niemals entmutigen zu lassen.

Viele Höntroper Urgesteine leisteten Vorbildliches zur Erhaltung des Höntroper Traditionsfestes. 1949 errang Hugo Weyers die erste Königswürde nach dem Zweiten Weltkrieg. Zu seiner Königin erwählte er Frau Maria Schmitz. Auch bis in die heutige Zeit werden die althergebrachten Sitten und Gebräuche im Gänse-reiter-Club aufrechterhalten. Ein modern denkender, traditionsbewusster Vorstand arbeitet unter Mithilfe aufgeschlossener



1984 – Rosenmontag: In der Kinderkönigs-kutsche das Kinderkönigspaar Michael Strack und Barbara Happe mit dem Adjutanten Michael Grimmenstein.

Gänse-reiter zum Wohle des Clubs. Seit dem 28. Februar 1977 ist der Gänse-reiter-Club Höntrop von 1598 ein eingetragener Verein. Als sichtbares Zeichen der guten Zusammenarbeit aller Gänse-reiter steht seit 1983 die Höntroper Gänse-reiter-halle Am Stensberg. Diese Straße wurde aus Anlass der 400-Jahr-Feier im Jahre 1998 in „Höntroper Gänse-reiterweg“ umbenannt. Die Gänse-reiter-halle ist Treffpunkt für viele Aktivitäten des Clubs und bietet den Wagenbauern optimale Bedingungen bei der Gestaltung der Figuren. Der 1991 gegründete Spielmannszug der Höntroper Gänse-reiter ist zu einem über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannten Aushängeschild des Clubs geworden. Das seit 1972 stattfindende Kindergänse-reiten finden großen Anklang bei Jung und Alt, was den Fortbestand des Gänse-reiter-Clubs sichert. Im Jahr 2017 bewies der Club abermals, dass sich Tradition und Erneuerung keinesfalls im Weg stehen müssen. Der Club beschloss seinerseits in Zukunft auf das Reiten nach der

echten Gans zu verzichten und stattdessen eine Attrappe zu verwenden. Verschiedene Gruppierungen wie die Fußgruppen, Musketiere, Kinderteam sichern die Zukunft einer der ältesten Traditionen in Deutschland und runden das Bild der großen Gänse-reiterfamilie nach außen ab. Auch die in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erstmalig geknüpften Kontakte nach El Carpio de Tajo in Spanien wurden ab 1996 wieder aufgenommen und in den vergangenen Jahren durch gegenseitige Besuche freundschaftlich vertieft. Tausende Zuschauer erleben jährlich mit Freude und Begeisterung unser Höntroper Gänse-reiten am Rosenmontag im Südpark. Hoffen und wünschen wir, dass wir dieses einmalige Volksfest in Ruhe und Frieden noch viele Jahre feiern können!

Gut Mitt



FÜR BOCHUM.

CDU

Wattenscheid wird vor Ort gemacht.

Julian

Meischein

Ich wünsche meinen Gänseleiter-Kollegen allzeit „Gut Ritt!“

Julian Meischein

Ratsmitglied im Wahlkreis Höntrop-Süd / Sevinghausen
c/o CDU Kreisverband Bochum
Lyrenstraße 11 a · 44866 Bochum

Mobil: 0175 / 2333206
julian-meischein@web.de



Königsjubilare



1896 Heinrich Schlitte

Am Sonntag, dem 18. Februar 1896 fand im Spelbergs Wäldchen das sich alljährlich wiederholende Gänseireiterfest statt. Die Königswürde errang Flaschenbierhändler Heinrich Schlitte. Der Vorsitzende und Zugführer der Gänseireiter Heinrich Habicht ließ ein dreifaches Hoch anklängen und übergab dem neuen Herrscher die königlichen Ehrenzeichen, die Silbergans an der Kette. Nach dem Gänseritt, wozu sich wohl 1000 Zuschauer eingefunden hatten, lud der neue König sodann seine Vasallen zu einem mächtigen Fass Bier ein, welches in der Burgrestauration Brandhoff (später Weyers) seinem wohlverdienten Schicksal preisgegeben wurde. Ein flotter Ball beschloss das rauschende Fest.



1936 Hubert Knappmann
Hilde Schmitz

Am Rosenmontag im Jahr 1936 ging es richtig rund in Höntrop. Jubelnde Jugendliche und fröhliche Menschen begleiteten den Festzug der Höntroper Gänseireiter zum Südpark. Hubert Knappmann entschied den spannenden Reiterkampf an historischer Stätte für sich. Oberschulte Hugo Zissing hielt eine zündende Ansprache und proklamierte den Sieger zum Gänseireiterkönig Hubert I. Auf dem Festball im Knappmannschen Saal erwählte die neue Majestät Hilde Schmitz zu seiner Königin.



1926 Carl Berghoff
Ida Springob

Tausende Zuschauer hatten sich im Jahr 1926 im Höntroper Spelberg-Busch im Südpark eingefunden, um bei dem historischen Reiten der Höntroper Gänseireiter hautnah mit dabei sein zu können. Nachdem der amtierende Rittmeister Ludwig Potthoff in seiner Ansprache erwähnte, dass schon vor 328 Jahren das Gänsereiten in Höntrop stattgefunden hatte, begann anschließend ein hartes und zähes Ringen um die Königswürde. Majestät der Höntroper Gänseireiter wurde in dem Jahr Karl Berg-

hoff. Seine Majestät Karolus I. erwählte im Saalbau Knappmann am selben Abend dann Ida Springob zu seiner Hoheit.





1956 Hans Stegemann
Ingelore Schwärzell

1956 erlebte Hans Stegemann seinen schönsten Reitersieg. Er war im Südpark der gefeierte Gänse- reiter, der sowohl das Reiten um die Schaugans als auch das Reiten um die Königsgans für sich entschied. Hans im Glück, wie er spontan genannt wurde, ernannte Fritz Schwärzell zu seinem Adjutanten. Oberschulte Josef Henkel rief den strahlenden Sieger zum Gänse- reiterkönig Johann V. aus. Auf dem Rosenmontagsbürgerball im Saalbau „Knobel-Hugo-Weyers“ erwählte S. M. Ingelore Schwärzell zur Hoheit. Sie erhielt den Beinamen „die Sanftmütige“.



1976 Bruno Langkau
Gisela Patrosio

Bruno Langkau errang im Jahre 1976 die Gänse- reiterkönigswürde. Trotz verletzter rechter Hand gelang ihm nach 40 Minuten harten Ringens der siegreiche Zugriff zum Gänsehals mit der linken Hand. Unzählige Gratulanten bestürmten den strahlenden Sieger. Oberschulte Heinz Eller proklamierte S. M. zum Gänse- reiterkönig Bruno I. Zu seinem Adjutanten ernannte Bruno Langkau den Gänserich Gernold Todzey. Auf dem Königsball in der Stadthalle Wattenscheid erwählte S. M. Gisela Patrosio zur Hoheit. Sie erhielt den Beinamen „die Hoheitsvolle“.



1986 Ernst Grimmenstein
Annegret Strüwer

Am Rosenmontag 1986 ging für Ernst Grimmenstein ein großer Wunsch in Erfüllung. Er wurde Majestät der Höntroper Gänse- reiter. Unzählige Gratulanten umringten den neuen König, der durch den Oberschulten Heinz Eller zu S. M. Ernst II. proklamiert wurde. Als Adjutanten an seiner Seite erwählte er am Ort des Triumphes den Gänse- reiter Joachim Ganzelewski. Zu seiner Hoheit erwählte S. M. Ernst II. in Wattenscheids guter Stube, der Stadthalle, Annegret Strüwer. Sie hieß Annegret „die Anpassungsfähige“.



1966 Franz Hillebrand
Ursula Happe

Es regnete ununterbrochen, als Franz Hillebrand 1966 trotz schlechter Wetterverhältnisse und einer geänderten Reitbahn König der Höntroper Gänse- reiter wurde. S. M. Franz I. konnte beim Donner des Königssalutes die Glückwünsche des Stadt- oberhauptes, seiner Reiterkameraden und zahlreicher Gäste entgegennehmen. Zu seinem Adjutanten ernannte er Josef Grimmenstein. Sein artistischer Ritt wurde von einem Kamerateam in Bild und Ton festgehalten. Auf dem Gänse- reiterbürgerball im Saalbau Weyers erwählte S. M. Ursula Happe zur Hoheit. Ursula Happe trug als Königin den Beinamen „die Spritzige“.



1981 Joachim Schnell
Christa Strack

1981 wurde hart und verbissen um die Königswürde gekämpft. Publikums- liebhaber Joachim Schnell hielt nach mehr als einer Stunde harten Ringens die Trophäe in den Händen. Oberschulte Heinz Eller proklamierte den Sieger zum König Joachim I. Seine Majestät ernannte Hans-Peter Strack zum Adjutanten. Auf dem Rosenmontagsball in der Stadthalle Wattenscheid wurde Christa Strack zur Hoheit auserwählt. Sie erhielt den treffenden Beinamen „die Sympathische“.



1991 Hannes Görsmeyer
Marianne Langkau

Aufgrund des Golfkrieges wurde 1991 in der Halle des Reiterhofes Frigge unter Ausschluss der Öffentlichkeit nach der Gans geritten. Hannes Görsmeyer gelang es vor einem kleinen, aber stimmungsvollen Publikum, Majestät der Höntroper Gänse- reiter zu werden. Der 68-Jährige freute sich auch wie ein König und ernannte an Ort und Stelle seinen Sohn Norbert zum Adjutanten. Beim Königsball, der feuchtfröhlich in der Stadthalle gefeiert wurde, erwählte S. M. Marianne Langkau zur Königin, die den Beinamen „die Lebenslustige“ erhielt.



**1996 Wolfgang Schlott
Birgit Wünnenberg**

Am Rosenmontag 1996 errang Wolfgang Schlott die höchste Würde im Club. Im 20. Jahr seiner Mitgliedschaft wurde er König der Höntroper Gänse-reiter. Oberschulte Heinrich Strack würdigte den Reitersieg und proklamierte den strahlenden Sieger zum Gänse-reiterkönig Wolfgang II. S. M. ernannte den Heinz Spürkel zu seinem Adjutanten. Beim Königsball in der Stadthalle Wattenscheid erwählte er als Hoheit Birgit Wünnenberg. Sie erhielt den Beinamen „die Beliebte“. In dem Regentenjahr des sehr aktiven Königs-paars fand sich erstmalig eine Abordnung aus El Carpio de Tajo in Höntrop ein und der Grundstein der deutsch-spanischen Gänse-reiterfreundschaft wurde gelegt.



**2006 Ingmar Jotzo
Sylvia Jotzo**

Am Rosenmontag 2006 erfüllte sich für Ingmar Jotzo ein weiterer Traum. Zuletzt noch Wattenscheider Stadtprinz, setzte er sich diesmal beim traditionellen Reiterspiel durch und errang die höchste Würde im Club. Unter großem Beifall der Zuschauer proklamierte Oberschulte Heinrich Strack seine Majestät Ingmar I. zum König der Höntroper Gänse-reiter. Am Ort seines schönsten Reitersieges ernannte der neue König Martin Hermbusche zu seinem Adjutanten. In der Stadthalle in Wattenscheid erwählte die neue Majestät seine Ex-Ehefrau Sylvia I. zu seiner Hoheit. Die ehemalige Stadtprinzessin erhielt beim Königessen den Beinamen „die Freundschaftliche“.



**2016 Michael Vollmer
Corinna Schlang**

Heftige Windböen und Regenschauer ließen ein Reiten am Rosenmontag 2016 im Südpark nicht zu. Das Gänse-reiten wurde kurzfristig in der Halle des Ländlichen Reit- und Fahrvereines abgehalten. Als glücklichen Sieger gelang Michael Vollmer der entscheidende Griff. Er wurde als Michael II. durch unseren Oberschulten Markus Oskamp ausgerufen. Zu seinem Adjutanten ernannte er den zweiten Rittmeister Christian Dedner. Auf dem Rosenmontagsfest im Gemeindesaal der Versöhnungskirche wählte er seine Lebensgefährtin Corinna Schlang zu seiner Hoheit. Sie erhielt den Beinamen die Corinna die „Impulsive“.



**2001 Alfred Hofmann
Charlotte Krasselt**

Rosenmontag 2001 konnte Alfred Hofmann sich gegen seine Mitstreiter durchsetzen. Nach langem Kampf um die Königswürde errang er seinen höchsten Triumph im Club. Der langjährige Zeitungsgestalter wurde Majestät der Höntroper Gänse-reiter. Oberschulte Heinrich Strack proklamierte den glücklichen Sieger zum Gänse-reiterkönig Alfred III. Er ernannte Norbert Görmeier zu seinem Adjutanten und erwählte auf dem Rosenmontagsball in der Wattenscheider Stadthalle Charlotte Krasselt zu seiner Hoheit. Sie erhielt den passenden Beinamen „die Entgegenkommende“. Die Freundschaft mit den spanischen Gänse-reitern wurde unter dieser Regenschaft weiter intensiviert.



**2011 Christian Dedner
Nina Hirschfelder**

Am Rosenmontag 2011 errang Christian Dedner die höchste Würde im Gänse-reiter-Club Höntrop. Im 13. Jahr seiner Clubzugehörigkeit wurde er Majestät der Höntroper Gänse-reiter und sein Kindheitstraum erfüllte sich. Umringt von begeisterten Zuschauern wurde er an der Stätte seines Reitersieges durch den Oberschulten Heinrich Strack zum Gänse-reiterkönig Christian I. proklamiert. Christian Dedner ernannte den Gänserich Frank Wevelsiep zum Adjutanten. Auf dem Königsball, der letztmalig in der Stadthalle Wattenscheid stattfand, erwählte er Nina Hirschfelder zu seiner Hoheit. Sie erhielt den Beinamen „die Herzliche“.



**2021 Kein
Gänse-reiten**





Wir trauern um unseren Gänse reiter

Gerd Leifert

Gerd Leifert, geboren am 1. Januar 1936 in Bochum, verstarb am 12. Januar 2025. Die Trauerfeier und Beisetzung fand am 20. Januar 2025 auf dem städtischen Friedhof in Bochum-Dahlhausen statt.

Gerd Leifert fand seinerzeit seinen Weg zu den Höntroper Gänse reitern über den Ländlichen Reit- und Fahrverein Wattenscheid und Umgegend e. V. Er war dem Gänse reiter-Club Höntrop in seiner Eigenschaft als langjähriges Vorstandsmitglied des Ländlichen Reit- und Fahrvereins immer sehr verbunden und stets bereit, dem Gänse reiter-Club Höntrop zu helfen und große Unterstützung zu gewähren.

So hat er in den Jahren, in denen das Reiten im Südpark aufgrund widriger Witterungsverhältnisse nicht möglich war, Unmögliches möglich gemacht und wesentlich dazu beigetragen, dass wir in die Reithalle des Ländlichen Reit- und Fahrvereins mit unserem Ritt um die Königswürde kurzfristig ausweichen durften.

Gerd Leifert war auch ein Befürworter unserer Reitgruppe und hat die Nutzung

der Reithalle durch seine Rolle im Vorstand des Ländlichen Reit- und Fahrvereins wesentlich mit ermöglicht. Gerd Leifert hat als Mitglied beider Vereine immer das Freundschaftsband zwischen den Vereinen hochgehalten und war gemeinsam mit seinem Freund Jörg Saedler stets Ansprechpartner, wenn es um den Austausch zwischen Reitverein und Gänse reiter-Club ging. Seiner Familie, seinen Freunden und den Mitgliedern des Gänse reiter-Club Höntrop von 1598 e. V. wird Gerd Leifert gewiss fehlen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Gut Ritt!





Wir trauern um unseren Gänse-reiter

Markus Cyprian

Markus „Strippe“ Cyprian, geboren am 31. Januar 1967 in Bochum, verstarb am 8. Mai 2025. Die Trauerfeier und Beisetzung fand am 3. Juni 2025 auf dem Gemeindefriedhof der Kirche St. Maria Magdalena in Wattenscheid-Höntrop statt.

Der selbstständige Elektromeister, der die Bühne des Lebens viel zu früh mit einem Riesenknall verlassen hat, wurde am 26. November 2005 durch den damaligen Oberschulthen Heinrich Strack in die Clubgemeinschaft aufgenommen und hätte in diesem Jahr seine 20-jährige Clubmitgliedschaft erreicht.

Markus Cyprian fand seinen Weg zu den Höntroper Gänsereitern über seinen Paten Peter Hirschfelder. Sein Sohn Marvin spielte viele Jahre im Höntroper Spielmannszug und wenn Bedarf bestand, war Markus stets zur Stelle, um seinen Sohn und andere Mitglieder des Spielmannszuges zu ihren Auftritten zu begleiten.

Neben seinen Gesangsauftritten bei der Kolpingfamilie Westenfeld hat Markus in den ersten Jahren auch immer den

Kessel für die Gänse-reiterwurst in der Kittelversammlung besorgt.

Nach einer etwas ruhigeren Zeit hat Markus zuletzt auch wieder mehr Gefallen an der Teilnahme an unserem Clubleben gefunden und hat sich in den Versammlungen sehen lassen.

Seiner Familie, seinen Freunden, der Kolpingfamilie und vielen im des Gänse-reiter-Club Höntrop von 1598 e. V. wird Markus Cyprian sehr fehlen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Gut Ritt!





SCHLEY'S
Auch Liebe wird Grün

Grünpflanzenzeit bei Schley's



Mo-Fr 9-18:30 Uhr
Sa 9-18 Uhr
Sonn- und Feiertage
11-16 Uhr*

Schley's Blumenparadies Bochum GmbH & Co. KG
Wattenscheider Hellweg 314 44867 Bochum
www.schley-gartencenter.de

*An Sonn- und Feiertagen nur Verkauf der Sortimente Blumen und Pflanzen sowie ein begrenztes Randsortiment nach § 5 Ladenöffnungsgesetz (LÖG) NRW.



ZIMMEREI-FACHBETRIEB
Eberhard Schrinner GmbH & Co. KG

HOLZRAHMENBAU • ALTBAUSANIERUNGEN • DENKMAL-
PFLEGE • INGENIEURLEISTUNGEN • ÜBERDACHUNGEN
WINTERGÄRTEN • INGENIEURHOLZBAU • GAUBENBAU
FASSADENBAU • AN- UND UMBAUTEN • INNENAUSBAU



Hochstr. 16

44866 Bo.-Wattenscheid

02327-13344

zimmerei-schrinner@t-online.de



Bea, Du hast es endlich geschafft!



Augen zu und durch...

HERRLICH-VERRÜCKTES CLUBLEBEN



...und wo bleib ich?



So, jetzt bin ich dran!



Probereiten...



Gänsereiter zu sein ist so schön...

**Alles Fachleute.
Alles funktioniert.**

www.philipps-bochum.de
Tel. 0234/9 43 77-0



Sanitär	Heizung	Lüftung	Elektro	Klima	Bäder-Atelier
Altbaumodernisierung	Fliesen	Schwimmbadtechnik	24-Std.-Service		



Eiscafé Adria

Höntroper Straße 4 · 44869 Bochum



Wir trauern um unsere Ex-Hoheiten

Hannelore Todzey

Hannelore Todzey erblickte das Licht der Welt am 27. Januar 1941 und wurde mit der Aufnahme ihres Ehemannes Manfred am 11. Dezember 1965 Teil unserer Clubgemeinschaft. Nur zwei Jahre und zwei Monate später am Rosenmontag 1968 erwählte Seine Majestät Heinz II. (Mehrholz) auf dem Rosenmontagsball im Festsaal Hausberg (Saalbau Weyers) unsere Hannelore II. zu seiner Hoheit. Sie erhielt den Beinamen „die Märchenhafte“ – kein Wunder, lautete ihr Geburtsname doch Grimm.

Während ihrer Regentschaft fand das Königsessen in der legendären Gaststätte „Mausefalle“ statt und die Höntroper Gänsereiter absolvierten zudem zwei Fußballspiele. Gegner waren der Kirchenchor der Gemeinde St. Marien

und eine Mannschaft des SV Höntrop. Das traditionelle Rosendreihen richtete Hannelore Todzey in ihrer Residenz „Schloss Knusperhäuschen“ aus. 1969 löste Ehemann Manfred mit seiner Hoheit Inge Michels das Königspaar Heinz Mehrholz und Hannelore Todzey ab. Sohn Jörg wurde 1977 Kinderkönig und 2002 Majestät der Höntroper Gänsereiter. Am Rosenmontag 2025 und Fastnachtdienstag konnte Hannelore Todzey die ersten Stunden der Regentschaft ihrer Schwiegertochter Andrea noch miterleben und zelebrieren.

Am 16. März 2025 verstarb Hannelore Todzey. Ihre Urnenbeisetzung erfolgte am 10. April 2025 auf dem Kommunalfriedhof Höntrop unter Beteiligung der Clubgemeinschaft. Ihrer Familie, ihren Freunden und Bekannten sowie der Clubgemeinschaft wird Hannelore



Todzey fehlen. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Gut Ritt!





Margret (Peggy) Becüwe

Peggy Becüwe erblickte als Margret Michalski am 7. April 1939 das Licht der Welt. Mit der Aufnahme ihres Ehemannes Heinrich am 1. Februar 1980 wurde sie Mitwirkende in unserer Clubgemeinschaft.

Es war der 22. Februar 1982, als Hans-August Schildgen Majestät der Höntroper Gänse-reiter wurde. Am Ort seines grandiosen Reitersieges ernannte Hans-August I. den Ehemann unserer Peggy zu seinem Adjutanten. Abends beim Rosenmontagsball in Wattenscheid guter Stube, der Stadthalle Wattenscheid, wurde unsere Peggy unter den vielen anwesenden Damen zur Hoheit unserer Traditionsgemeinschaft auserkoren.

Peggy I. erhielt den sehr bezeichnenden Beinamen „die Gesellige“, dem sie mehr als gerecht wurde. Über viele Jahrzehnte war unsere Peggy bei Clubver-

anstaltungen dabei und ein gern gesehener Gast.

Ihr Ehemann Heinrich übernahm in den Jahren 1984 bis 1989 sowie 1990 bis 1992 Verantwortung im Vorstand des Clubs und übte das anspruchsvolle Amt des Wachtmeisters aus. In dieser Zeit fand in der Wohnung von Heinz und Peggy Becüwe das traditionelle Geldzählen statt, dessen Ertrag den Höntroper Kindergärten zugutekommt. Schwiegertochter Claudia war Hoheit an der Seite von Jürgen Hillebrand im Jahre 1993 und Sohn Jörg errang die höchste Königswürde anno 1999. Margret Becüwe war Trägerin des Königinnenordens und des Frauen-Verdienstordens. Am 30. April 2025 verstarb Margret Becüwe. Ihre Beisetzung erfolgte am 8. Mai 2025 auf dem katholischen Friedhof in Höntrop an der Vincenzstraße unter Beteiligung der Clubgemeinschaft. Ihrer Familie, ihren Freunden und Bekannten sowie der Clubgemeinschaft wird



Margret Becüwe fehlen. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Gut Ritt!



Erika Eller

Erika Eller geborene Repping, erblickte das Licht der Welt am 28. Juli 1933 und wurde mit der Aufnahme ihres Ehemannes Heinz am 7. Januar 1967 Bestandteil unserer Clubgemeinschaft. Am Rosenmontag 1971, es war der 22. Februar, erwählte auf dem Rosenmontagsball in der Stadthalle Wattenscheid S. M. Friedl I. Schneider sen. unsere Erika zu seiner Hoheit. Erika I. erhielt den tref-fenden Beinamen „die Ehrwürdige“.

Noch im gleichen Jahr wurde am 28. April ihr Ehemann Heinz Oberschulte der Höntroper Gänse-reiter und Erika avancierte zur „First Lady“ des Traditionsclubs. Das Haus der Eheleute Eller, auch Schloss Bello Dino genannt, wurde zum Dreh- und Angelpunkt eines immer moderner werdenden Clublebens, ohne dabei die Tradition zu vernachlässigen. Über viele

Jahre engagierten sich ihre Kinder Ulrike und Michael zum Wohle des Clubs. Ehemann Heinz wurde am Rosenmontag 1973 Majestät der Höntroper Gänse-reiter. Ebenso unvergessen durften die Höntroper Gänse-reiter beim Wurst-sammeln über einen sehr langen Zeitraum die Gastfreundschaft der Eheleute Eller genießen. Während ihrer Regentschaft fand das erste Kindergänse-reiten auf dem Wortberghof statt und als sich die Höntroper Musketiere gründeten, war Erika Eller selbstverständlich dabei. Erika Eller war Trägerin des Königinnenordens und des Frauen-Verdienstordens. Am 6. Mai 2025 verstarb Erika Eller und ihre Urnenbeisetzung erfolgte am 10. Juni 2025 auf dem evangelischen Friedhof an der Westenfelder Straße unter Beteiligung der Clubgemeinschaft. Ihrer Familie, ihren Freunden und Bekannten sowie der Clubgemeinschaft wird Erika



Eller fehlen. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Gut Ritt!






RITTER DRUCK GMBH

WIR HABEN LÖSUNGEN... NICHT NUR AUF PAPIER!

DRUCKPRODUKTE JEDER ART...
...ob für das Geschäftliche oder Private!

Uns ist eine persönliche und individuelle Beratung vor Fertigung Ihrer Produkte sehr wichtig. Daher möchten wir unsere Kompetenz und unsere Qualitätsansprüche für Sie einsetzen, um Ihr Produkt zu einem Optimum zu entwickeln... auch mit individueller Gestaltung und eigenem Design.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!

- Flyer, Faltblätter, Postkarten, Broschüren, Magazine...
- Briefbogen, Visitenkarten, Durchschreibesätze, Blocks...
- Einladungen, Klappkarten, Aufkleber...
- Plakate, Schilder, Roll Ups, Beach Flags, Werbebanner...
- Bierdeckel, Tassen, Zollstöcke u. v. m. ...

➤ Individuelle und persönliche Beratung
➤ Design und Gestaltung nach Ihren Wünschen
➤ Logoentwicklung, Corporate Design u. v. m. ...

Beratung, Entwicklung,
Gestaltung, Druck -
alles aus einer Hand!

Hansastr. 103 · 44866 Bochum-WAT · Tel. 02327-98460 · info@ritter-druck.de · www.ritter-druck.de
Geschäftszeiten: Mo. - Do.: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr · Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Grusemann
Bestattungen

*Das Leben ist ein Geschenk.
Ein würdevoller Abschied unser Anliegen.*

Bo.-Wattenscheid | Munscheider Straße 15 | Alte Post 10
Telefon: 0 23 27 / 7 11 80 | E-Mail: info@bestattungen-grusemann.de

www.bestattungen-grusemann.de




Overheil
Containerdienst GmbH

Overheil
Containerdienst GmbH

Kirchstraße 29 · 44866 Bochum
Telefon: 02327 - 23520 · Telefax: 02327 - 20370
Email: info@overheil-container.de
www.overheil-container.de



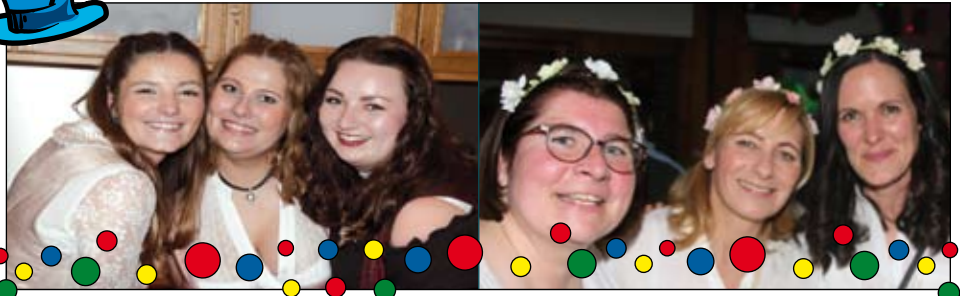
Molos
Der Höntroper Grill
PIZZA- & PASTAHAUS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 11:30 - 23:00 Uhr
Sonn- & Feiertage
12:00 - 23:00 Uhr
Montag Ruhetag!

Party Service
1 Tag vorherbestellen!

GYROS CENTER

 **02327 55 862**
Höntroper Str. 1 • 44869 Bochum



ORTSVERBAND WATTENSCHIED
www.gruene-wattenscheid.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

"Ihr Fachhändler für Baubedarf und starke Werkzeuge in Bochum."



STIHL®

Besuchen Sie unsere neue Stihl-Ausstellung.
Wir beraten Sie gerne zu allen Akku- und Elektrogeräten.

JETZT NEU IM SORTIMENT: iMow Mähroboter!

BAUPART GmbH · Niederlassung Bochum
Gewerbestraße 13c · 44866 Bochum
Telefon 02327 / 9840-0 · Telefax 02327 / 9840-40

WWW.BAUPART.DE



VOR 10 JAHREN

Zusammenfassung
der Session 2015 / 2016

Dem guten Alten die Treue halten,
am stetig Neuen sich erfreuen.

Erste Versammlung:

Getreu seinem Motto lud unsere amtierende Majestät Ulli I. aus dem Hause Somberg seine Reiterschar am 31. Oktober 2015 in die Gaststätte „Vogelsang“ unseres Clubkameraden Heinz-Wilhelm Jung ein. Als er um 20.35 Uhr traditionell die erste Versammlung der Session 2015 / 2016 eröffnete, waren 69 Gänseleiter seinem Ruf gefolgt. Nach einigen wenigen Worten an sein Gefolge überließ er dem Oberschulden Markus Oskamp das Wort, welcher die letzten, den Sommer über stattgefunden Termine, Revue passieren ließ. Insbesondere bedankte er sich bei seiner Majestät dafür, dass dieser eine alte Tradition, nämlich das Gansessen mit der Reitergruppe, wieder hat aufleben lassen. Des Weiteren wünschte unser Oberschulte Ulli I. noch viel Spaß und Erfolg für seine letzten 100 Tage und gratulierte auch zeitgleich dem Gastgeber Heiner Jung zu seinem 60. Geburtstag sowie seiner stattgefundenen Hochzeit. Nach dem obligatorischen Verlesen der Tagesordnung und der letzten Sitzungsprotokolle war es an der Zeit zu erfahren, wie sich die Mitgliederzahlen entwickeln würden; denn meist hieß es in der ersten Versammlung, die neuen Gänseleiter willkommen zu heißen oder anderen lebe Wohl zu sagen. So war es auch diesmal, denn es hieß vier Gänseleitern zu verabschieden und vier neue Mitglieder aufzunehmen. Wobei noch zwei passive Clubkameraden, nämlich Julian Meischin und Sebastian Kraus, in den „aktiven Stand“ befördert wurden. Bei den vier Neuaufnahmen handelte es sich um die Söhne von zwei altge-



Das strahlende Königspaar Ulli I. mit seiner Hoheit Barbara die Lebendige und Adjutant Guido Ortwein.

dienten Gänseleitern, Leon Pachura und Alvaro Beckermann, sowie den ehemaligen Stadtprinz der Stadt Hattingen Jörg Winterscheid und den ersten Vorsitzenden der „letzten Watermänner“ Martin Walkowiak. Nach den Neuaufnahmen kam es dann, wie immer, zu einem kurzen Diskurs bezüglich der festzusetzenden Mitgliedsbeiträge. Hier konnten die amtierenden Kassierer allerdings die Reiter beruhigen, denn dank der guten Arbeit – oder nannte man es „einen Igel in der Tasche haben“ – blieben diese für alle Reiter stabil. Ob dies auch in Zukunft so bleibt, war zu diesem Zeitpunkt noch etwas fraglich, denn im Anschluss brachte unser „Bob der Baumeister“ Michael Meise die anwesenden Reiter bezüglich der Hallenerweiterung auf den neusten Stand.

Dieser ging so weit gut voran, jedoch gab es einige Unwägbarkeiten bezüglich des Anlieferzeitpunktes der gewünschten Container sowie die etwas mangelnde Unterstützung der Gemeinschaft. Hier waren es meist zwischen zehn und 20 Reiter, die sich an der Maßnahme beteiligten, was dann doch bei 160 Mitgliedern etwas dürrtig gewesen ist. Was unser neues Rosenmontagsfest anging, so berichtete der Vorstand, dass auch in diesem Jahr hierfür wieder der Saal der Versöhnungskirche zur Verfügung stände, jedoch würden die Shuttlebusse nur noch in einem geringeren Umfang gebucht und durch den Caterer um eine Bierpreis-Erhöhung gebeten wurde. Gott sei Dank belief es sich aber lediglich um eine Anhebung von 0,10 Euro, sodass



Zufrieden und erwartungsvoll blicken das „kleine“ und das „große“ Königspaar auf das, was sie in ihrem kommenden Königsjahr erwartet.



Majestät Ulli I. eröffnet die erste Versammlung.



Im „edlen Zwirn“ beim Königsgessen.



Das Königspaar gemeinsam mit Adjutant Guido beim Sessionsauftakt an unserer Gänse reiterhalle.

dies zwar schmerzhaft, aber erträglich war. Nach einigen Worten an seine Reiterschar und der Übergabe einer Spende in Höhe von 85,00 Euro, resultierend aus den Strafgeldern durch vergangene Orden beim Königsgessen an die Kassierer, ließ seine Majestät es sich nicht nehmen, einige Gänse reiter mit seinem Hausorden auszuzeichnen.

Im Anschluss an die einzelnen Vorstandsberichte hieß es dann durch den Oberschulten „Danke“ an Heinz Nocke für seine lange und geleistete Arbeit als Hallenwart zu sagen. Verlässt Heinz doch das Höntröper Königreich, aber mit dem strikten Auftrag, unsere Tradition in die Weiten des nordischen Flachlandes zu tragen. Alles Gute auf deinem Weg als Missionar lieber Heinz.

8. November: Sessionseröffnung:

Eine Woche später hieß es dann – getreu dem kölschen Liedgut „Da simmer dabei dat is prima“ – auf geht es in die Fünfte Jahreszeit. Wie üblich versammelte sich auch an diesem Tage eine sehr große Anzahl an Gänse reitern am altherwürdigen Pulvercasino – oder wie es neudeutsch „Kolpinghaus“ genannt wird – um mit den befreundeten Vereinen durch das Königreich zu ziehen und den Sessionsauftakt an unserer Halle zu begehen. Um 11.11 Uhr war es dann soweit. Unsere Clubkanone läutete die Fünfte Jahreszeit ein und dank zahlreicher Gäste und deren Darbietungen bzw. Aufwartungen wurde es ein rauschendes Fest zum Start in die neue Session.

Eröffnung Wagenbau:

Nach dem Vergnügen kommt aber bekanntlich auch die Arbeit. So startet tags darauf für unsere Wagenbauer die Zeit der Arbeit, aber auch der geselligen Abende im Wagenbauatelier. Bevor jedoch die kreative Arbeit begann, durften sich, wie immer, die interessierten Gänse reiter sowie das amtierende Königspaar die Ideen und Vorschläge der kreativen Wagenbauer ansehen und ihre drei Favoriten auswählen, welche dann künstlerisch umgesetzt werden sollten.

Zweite Versammlung

inklusive neuem HGZ-Motto / Nikolaus:

„Kommt er oder kommt er nicht und wenn ja, wen erwischt es diesmal“. So oder ähnlich war

wohl die Frage, die sich 55 Gänse reiter am 5. Dezember im Reiterhof unter Leitung der stets zuvorkommenden Wirtin Jessica Scherdin geb. Cenkievicz stellten. Zwar hatte seine Majestät und der Vorstand zur zweiten Versammlung der Session in den Reiterhof geladen, aber in Wahrheit fieberten doch alle anwesenden Reiter hin auf den Besuch des heiligen Mannes und seines Knechtes. Bevor es aber zur Auflösung dieser Frage kommen sollte, hieß es doch erstmal „Business as usual“, und so lauschten die alle Reiter erst einmal den anwesenden Vorstandsmitgliedern und deren Berichten. ZK-Sprecher Julian Meischein berichtete über den aktuellen Stand der HGZ und bat wie üblich mit kleinen Handzetteln um Ideen für das diesjährige Motto der Zeitung. Stellvertretend fürs Kinderteam, bat Martin Behrens um Reue, da man sich auf positive Art und Weise beim letzten Kinderausflug in den Movie Park verzockt habe, denn statt der erwarteten 20 Anmeldungen wollten schlussendlich 37 Kinder dabei sein, was zu einem dezenten Loch in der Kinderkasse geführt hat. Dies ließ uns jedoch positiv in die Zukunft blicken, denn um Nachwuchs brauchten wir uns augenscheinlich erstmal keine Sorgen machen. Natürlich ließ sich auch seine Majestät nicht die Chance entgehen, nachdem er einige Worte an seine Reiterschar gerichtet hatte, einige anwesende Gänse richte mit seinem Hausorden auszuzeichnen. Da sich der Rentierschlitten des Heiligen Mannes noch nicht im Endanflug auf den Reiterhof befand – es gab in Sevinghausen eine wohl etwas längere Liste abzuarbeiten – verkündete die Zeitungskommission erst einmal die gesammelten Sprüche für das diesjährige Motto der Zeitung. Unter allen geistigen Ergüssen entschied man sich dann für „Die ganze Welt sortiert sich neu, wir bleiben unserm Brauchtum treu“ als Leitspruch für die kommende Gänse reiterzeitung. Aber dann war es endlich soweit und die Gänse reiter durften einen sichtlich abgekämpften Heiligen Mann und seinen Knecht Ruprecht in ihrer Mitte begrüßen. Jedoch erhellte sich, beim Blick in das goldene Buch, sein Gesicht recht schnell wieder, denn scheinbar wurde ihm bewusst, dass es hier bis auf die üblichen Verdächtigen wohl kein endlos langes „Levitin lesen“ geben sollte, wie in der

Nachbarortschaft an der Grenze zu Essen. So hieß es also den teils belustigenden Fehlritten, welche der Heilige Mann zu monieren hatte, zu lauschen und sich im Anschluss an einen leckeren Stutenkerl aus dem Hause Strack zu erfreuen.

Zeitungslesen:

Am Freitag, dem 8. Januar war es mal wieder soweit und die ZK hatte in unsere Halle geladen. Galt es doch, einem erlesenen Kreis an Gänse reitern, dem Vorstand und natürlich auch dem amtierenden Königspaar ihre geistigen und literarischen Ergüsse zu präsentieren. Wie schon seit vielen Jahren Tradition, war dies die Gelegenheit, bei einem kühlen Schaumsüppchen aus Hopfen und Malz einzelne Artikel vorzutragen, darüber zu diskutieren und dank einer kulinarischen Stärkung die ersten Feier-Rosenblümelein zu hören.

Dritte Versammlung:

Tags darauf hieß es dann in der Gaststätte „Toffte“ des dorfbekanntesten Jecken und Pächter Torben Drolshagen in das neue Jahr zu starten. 51 Reiter fanden den Weg ins „Toffte“ oder wie es auch in alten Zeiten „Haus Schienbein / Haus Michels“ hieß, um gemeinsam die dritte Versammlung zu begehen. Nachdem um 20.45 Uhr das Meraner Glöckchen erklang und die anwesenden Gänse reiter durch unseren Oberschulten Markus Oskamp begrüßt wurden, nahm die Versammlung erst einmal seinen gewohnten Verlauf. Nach dem Verlesen der letzten Niederschrift wurden doch so einige Reiter stutzig. Rief doch der Oberschulte das langjährige fördernde Mitglied Manfred Kemper – es waren wohl 19 fördernde Jahre – zu sich an den Vorstandstisch. Kaum war Manfred gemäß der Tradition per Handschlag aufgenommen worden, so mehrten sich die ersten Gerüchte, ob Manfred wohl dieses Jahr die Königswürde in Angriff nehmen würde. Ebenfalls hatte an diesem Abend ein altbekanntes Gesicht den Weg zurück in die Gänse reiterfamilie gefunden und die Reiterschar durften sich über ein neues altes förderndes Mitglied Namens Frank Gerhold freuen. Aber nicht nur neue Mitglieder galt es an diesem Tag zu begrüßen, sondern bedanken und ehren durfte



VOR 10 JAHREN



Beim Biwak herrscht dichtes Gedränge auf der Bühne in der Wattenscheider City.



Herrlich kostümiert beim Wagenbau-Abschlussfest.

der Oberschulte auch Hannes Drechsler für 25 und Manfred Todzey für 50 Jahre Zugehörigkeit bei den Höntroper Gänsereitern. Nach diesen Ehrungen ließ es sich auch seine Majestät Ulli I. nicht nehmen, einige Worte von seiner Hoheit Barbara die Lebendige zu übermitteln und in ihrem Namen einige verdiente Gänsereiter mit ihrem Hausorden auszuzeichnen. Im Anschluss daran wurde die anwesende Reiterschar über noch einige wichtige Themen wie z. B. den Orga-Plan oder die Reitliste informiert. Auch konnte der Sprecher der ZK verkünden, dass die neue Zeitung der internen Kritik standgehalten hat, in den Druck geht und Ende Januar an die Reiterschar ausgeliefert wird. Apropos Auslieferung, so informierte Michael Meise darüber, dass die neuen Container für die anstehende Hallenerweiterung endlich im Januar geliefert werden und der Club die weiteren Arbeiten für den Zeitraum nach unseren Feiertagen anvisiert. Zum Abschluss entwickelte sich noch eine lebhaft Diskussionsrunde zum Thema Königsjahr, die auch noch nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung um 23.50 Uhr bis in die frühen Morgenstunden weitergeführt wurde.

Rosendrehen:

Am 13. Januar war es dann soweit und zahlreiche Gänsereiterfrauen trafen sich auf persönliche Einladung ihrer Hoheit Barbara die Lebendige in unserer Halle, um in geselliger Runde die Wagenbauer und nicht nur diese, sondern auch den gesamten Club zu unterstützen und dafür Sorge zu tragen, dass unsere Festwagen wieder in den traditionellen Farben „Rot und Weiß“ geschmückt werden konnten. Immerhin galt es in geselliger Runde bei Kaffee, Kuchen und dem ein oder anderen vitalisierenden Getränk fast 3000 Rosen zu drehen. Dafür herzlichen Dank im Namen des gesamten Clubs. Ihr wart spitze.

Vierte Versammlung:

Nach langen Jahren der Abstinenz bezogen auf die Örtlichkeit, erklang am Samstag, 23. Januar, um 21.25 Uhr das Meraner Glöckchen im „Alten Höntroper Brauhaus“ und die Reiterschar durfte sich auf eine vierte Versammlung freuen. Da das Königspaar noch repräsentative Pflichten bei

ihren Untertanen in Bochum wahrnehmen musste, änderte sich bei dieser Versammlung etwas die Abfolge. So erklang nach der offiziellen Begrüßung durch den Oberschulten die Stimme unseres zweiten Schriftführers Schulte „Advokat“, der die versammelte Reiterschar auf den neuesten Stand bezüglich unserer dauerhaften Fehde mit den Tierschützern brachte. Während der Ausführungen unseres zweiten Schriftführers traf auch unsere Majestät Ulli I. mit seinem Adjutanten ein und konnte sich endlich den angenehmen Aufgaben als König widmen, nämlich seiner versammelten Reiterschar. Bevor es zu weiteren organisatorischen Themen kam, hatte der Oberschulte aber noch die Ehre, den zum Vorstandstisch gebetenen Gänserrich Jürgen Dam für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Gänsereiterclub zu Ehren und mit der silbernen Clubnadel auszuzeichnen. Ebenso nahm seine Majestät die Gelegenheit wahr, um einige verdiente Gänsereiter mit seinem Hausorden auszuzeichnen. Als Letztes hatte der Oberschulte für seine Gänsereiter noch eine Überraschung parat. Hatten sich doch kurzfristig einige, um genau zu sein, sechs spanische Freunde aus El Capio de Tajo angekündigt, um uns beim diesjährigen Reiten zu unterstützen.

Wagenbau-Abschlussfest:

Samstags drauf hieß es wieder bunt geschminkt und einfallsreich verkleidet den Weg ins Wagenbauatelier zu gehen. Hatten doch unsere fleißigen Wagenbauer zu ihrem ereignisreichen Abschlussfest geladen. „Sold Out“ hieß es dann doch recht schnell, auch wenn keine Eintrittskarten verkauft wurden, war die Halle jedoch innerhalb kürzester Zeit rappellvoll und es wurde bei Speis', Trank und guter Musik vom DJ-Pult bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Gerücheweise sollen, wie in fast jedem Jahr, vereinzelt Reiter die Gänsereiterhalle ab und die Reithalle fürs sonntägliche Kindergänsereiten aufgeschlossen haben.

Kinderkönigsreiten:

Aber nach dem rauschenden Wagenbauabschlussfest ist vor dem nächsten Fest und so hieß es dann am Sonntag früh für die Gänsereiter,

ihre Familien und befreundete Vereine auf in die Reithalle des Ländlicher Reit- und Fahrverein Wattenscheid u. U. e. V. War es doch wieder soweit, im ehrwürdigen Reiterspiel eine neue Kindermajestät zu küren. Bei zahlreichen Attraktionen für die Kinder wie z. B. Hüpfburg, Kistenrutsche, Kinderschminken und natürlich Speis' und Trank, war es dann Luca I. aus dem Hause Faust, der sich das begehrte „blaue“ Hufeisen angelte und sich zur neuen Höntroper Kindermajestät kürte. An seiner Seite sollte ihn Sina I. aus dem Hause Grimmenstein als Hoheit begleiten und unsere Ex-Majestät Niklas I. aus dem Hause Grimmenstein würde sie als Adjutant unterstützen. Nach der üblichen Abnahme der Parade hieß es dann auch für das neue Kinderkönigspaar Aufbruch zu ihrem ersten offiziellen Termin. Stand doch der Kinderkarneval der Kolpingspielschar auf dem Programm und so zog das neue Königspaar stolz mit seiner Reiterschar durchs Dorf, um ins alte Pulvercasino einzuziehen.

Kittelversammlung:

Nach den ersten Tagen der neuen Session, als das Rathaus gestürmt wurde und ein rauschendes Weiberfastnachtsfest in der Halle gefeiert wurde, war es dann soweit und für die Gänsereiter stand einer der wichtigsten Versammlungen an. Nachdem viele zahlreiche und fleißige Hände die Halle nach der Weiberfastnachtsparty wieder hergerichtet hatten, erklang am Samstag um 20.10 Uhr das Meraner Glöckchen und 87 Reiter



Gemeinsamer Besuch der Kindergärten.



VOR 10 JAHREN



Viel Spaß beim Wagenbau-Abschlussfest mit dem Stadtprinzenpaar.



Ein Programmpunkt beim Kaffeetrinken der Hoheit.

wurden durch ihren Oberschulden an den Start der traditionellen Kittelversammlung erinnert. Nach einigen einleitenden Worten und der Vorstellung unseres neuen Kinderkönigspaares, bat der Oberschulte die anwesenden Gänse reiter, sich zu erheben und sich an den leider viel zu früh verstorbenen Gänserich Frank Wevelsiep zu erinnern. Aber wie so oft liegt Freud' und Leid nah beieinander und nach dem Gedenken musste das Club- und Versammlungsleben weiter gehen. So durfte der Gänserich Manfred Todzey an den Vorstandstisch kommen und erhielt aus den Händen seiner Majestät seine goldene Clubgans als äußeres Zeichen für seine 50-jährige Treue zum Gänse reiter-Club Höntrop. Ebenfalls erhielten an diesem Abend Jürgen Dam und Hannes Drechsler die silberne Clubgans für ihre 25-jährige Clubmitgliedschaft. Nach den ersten Ehrungen stieg die Spannung unter den anwesenden Reitern doch und die ersten Gerüchte machten die Runde, wer von den anwesenden Reitern die Ehre erhalten würde, in Zukunft den Verdienstorden mit Stolz tragen zu dürfen. Als die Spannung ihren Höhepunkt erreicht hatte, lüftete der Vorstand das Geheimnis und die Gänseriche Werner Dedner sowie Benedikt Owerdieck wurden nach vorne gebeten, um im Anschluss an ihre Laudatio den begehrten Verdienstorden entgegenzunehmen. Im Anschluss war es nun der langjährige Ex-Oberschulte Heinrich Strack, der an den Vorstandstisch gebeten wurde, um als Dank für seine langen Verdienste um den Club die Ehrenmitgliedschaft angetragen zu bekommen. Während weitere Berichte und Informationen zu den anstehenden Festtagen vorgetragen wurden, kam es dann zwischenzeitlich zu einer äußerst angenehmen Unterbrechung, da die Hoheit Barbara die Lebendige ihre Reiterschar besuchte, um an dem weiteren Verlauf der Versammlung teilzunehmen. Unsere Hoheit erschien gerade pünktlich, um sich das große Wehklagen des ersten Kassierers Benedikt Owerdieck anzuhören, der in seiner charmanten Art und Weise den anwesenden Gänse reitern und vielleicht auch dem ein oder anderen Titelanwärter erklärte, dass die clubeigene Finanzverwaltung derzeit „einen Igel in der Tasche hat“ und die Schatzkammer nichts zum Plündern hergibt. Allerdings glaubte

man dem charmanten Finanzjongleur nicht so ganz und so setzte sich dann, nach langen und teilweise nicht ganz erstgemeinten Vorschlägen und hanebüchenen Begründungen doch eine Mehrheit durch, welche die allgemeine Kostensteigerung in ihrem Vorschlag berücksichtigte. Bevor es dann zu dem finalen Punkt kam und es in die heiße Phase ging – nämlich die Übergabe der Befehlsgewalt an den Wachtmeister – lag fast noch eine Überraschung in der Luft. Hatte doch ein Junggänse reiter aus dem Hause Happe seinen Hut bei der Wahl zum Wurstkommandoführer in den Ring geworfen und forderte den Amtsinhaber Dirk Hautkappe heraus. Leider wurde Florians Mut nicht so wie erhofft belohnt und die anwesende Reiterschar traute Dirk dann wohl eher die körperliche Verteidigung der Kiepe und des Knüppels zu. Nachdem der Wachtmeister mit dem nötigen Ernst und Respekt die Befehlsgewalt über die Reiterschar übernommen hatte und sich den Worten seiner Vorredner anschloss bezüglich eines fairen und attraktiven Reiterspiels, war es dann der Oberschulte, der nochmals das Wort ergriff und die sechs anwesenden spanischen Reiter zu sich an den Vorstandstisch bat. Er bedankte sich nochmals für den freundschaftlichen Besuch und die mitgebrachte Tafel der Freundschaft, die einen ehrenwerten Platz in den Clubräumen finden wird. Sowohl der Bürgermeister als auch der Präsident der Bruderschaft dankten allen Gänse reitern für ihre Gastfreundschaft und luden zu einem Besuch des Reiterspiels in El Capio de Tajo ein. Beendet wurde die Rede des spanischen Bürgermeisters mit dem wohl schönsten Satz über die deutsch-spanische Freundschaft: „Wenn Du allein gehst, gehst Du schneller, aber wenn Du gemeinsam gehst, kommst Du weiter“. Mit diesem bedeutenden Satz ging es für die Reiterschar weiter auf den Höhepunkt der Versammlung zu. War es doch Zeit für den schwersten Moment des Königspaares, denn ihr Abschied stand an und so bedankten sich seine Majestät Ulli I. und seine Hoheit Barbara die Lebendige emotional und tief bewegt bei ihren Gänse reitern. Nicht aber ohne sich noch bei einigen ausgewählten Reitern mit dem Hausorden für ihre Unterstützung zu bedanken. Nach dem

emotionalen Abschied wurden die Tränen getrocknet und bei einer, von Horst Dasenbrock gespendeten Gänse reiterwurst, neue Kräfte gesammelt. Den Abschluss dieses bewegten und lebhaften abends bildete dann die Zeitungskommission, kurz ZK, welche ihre „Feier-Rosen-Blümelein“-Sprüche vortrug und somit das Ende der Zusammenkunft um 0.55 Uhr einleiteten.

Rosenmontag:

Rosenmontag, 8° Grad, Regen und Windböen, aber die Königskette sitzt... So oder so ähnlich konnte man die morgendlichen Stunden und den Beginn des Rosenmontags in Höntrop auch kurz beschreiben. War es doch Petrus, der den Gänse reitern einen etwas anderen und beschwerlichen Rosenmontag bereiten wollte. Ging doch Starkregen und Windböen von mehr als 90 km/h über das Königreich hinweg. Aber es wären nicht die Höntroper Gänse reiter, wenn sie sich von solch' widrigen Umständen und den Empfehlungen der Ordnungsbehörden ausbremsen lassen würden. Als die ersten Wetterprognosen und Empfehlungen aus den Ämtern kamen, wurde die Küche im Hause Langkau, wo traditionell zum Frühstück für das scheidende Königspaar und den Vorstand geladen wurde, in ein Krisenzentrum umgewandelt. Aufgrund der Witterung sprachen sich die Behörden nämlich gegen das Reiten im Südpark sowie gegen den anschließenden Umzug durch die Höntroper Gemeinde aus. Somit war recht schnell klar, dass es wohl mal wieder einen Sturmkönig im Höntroper Reich geben würde. Also arbeiteten die anwesenden Vorstandsmitglieder einen Plan B aus und man entschied, das anstehende Galafrühstück zu verlängern und das althergebrachte Reiterspiel mithilfe des ländlichen Reit- und Fahrvereins zu Wattenscheid in die Reithalle zu verlegen. Während die Rittmeister mithilfe einiger tatkräftiger Gänse reiter kurzerhand die Reithalle herrichteten, stand für das scheidende Königspaar ihr abschließendes Galafrühstück in unserer Halle an. Dort durften sie sich von vielen Helfern, Vereinen und vor allem von tatkräftigen Förderern und Unterstützern verabschieden. Sie nutzten ebenfalls die Gelegenheit, sich für all das Erlebte im letzten



VOR 10 JAHREN



Dem neuen König Michael Vollmer wird zu seinem Reitersieg gratuliert.



Die neue Majestät Michael II. mit Hoheit Corinna I. und Adjutant Christian Dedner.

Jahr zu bedanken, sei es mit Worten oder mit dem ein oder anderen Hausorden, der an diesem Morgen noch verliehen wurde. Um 13.00 Uhr schallte dann der Ruf des Wachtmeisters durch die Halle und die anwesenden Reiter nahmen zur Parade auf dem Vorplatz Aufstellung. Zu den Klängen des preußischen Präsentiermarsches nahm seine Majestät Ulli I. mit seinem Adjutanten Guido diese ab und bedankte sich bei allen Reitern mit einer Portion flüssigem Obst, welches meisterlich destilliert war. Ob Petrus ein Einsehen mit der Gänse reiterfamilie hatte oder nur ein kurzes Mittagsschläfchen machte, ist nicht bekannt, aber zumindest gab er allen Anwesenden gegen 13.10 Uhr die Gelegenheit, trockenen Fußes die Örtlichkeit hinüber zum Reitverein zu wechseln. Als dann die anwesenden Reiter inklusiv zweier spanischer Gänse reiter zur letzten Parade Aufstellung genommen hatte, ist Petrus wohl zu den Klängen des Spielmannszuges erwacht, und über dem gesamten Königreich öffneten sich die Schleusen und ein herber Hagelschauer ging über die Höntroper Ländereien nieder, also seitens des Vorstandes alles richtig entschieden. Unter den interessierten Augen der Sevinghauser Reiterkollegen – wollten sie etwa Anschauungsunterricht nehmen – waren es dann die Kameraden Jörg Todzey und Christian Behm, die jeweils einen der beiden Wettkämpfe um die Schaugans für sich entscheiden konnten. Um 14.15 war es dann seine scheidende Majestät Ulli I., der den traditionellen Ritt um die Königswürde eröffnete und es wurde spannend in der Halle. Hatte sich doch bis zu diesem Zeitpunkt noch kein möglicher Königsanwärter aus der Deckung begeben und auch der Höntroper Dorffunk vermeldete keine möglichen Gerüchte. Nach einigen misslungenen oder halbherzigen Versuchen von erfahrenen und teils ambitionierten Gänse reitern war es dann der Gänserich Michael Vollmer, der beherzt sein Pferd sattelte und ernste Ambitionen zeigte, die Königswürde zu erlangen. Leider hatte sein auserwähltes Pferd namens Anton wohl so einige Startschwierigkeiten, aber dank der kameradschaftlichen Hilfe des erfahrenen Reiters und Gänserichs Thomas Golüke – er ist wohl ehrenamtliches Mitglied im „Allgemeinen deutschen Reiter Club“, kurz

ADRC – gelang es dann doch „Anton“ im Schlepptau zu einem Ritt unter der Gans zu bewegen. Um 14.21 Uhr war es dann auch soweit und nachdem das Abschleppen so richtig Fahrt aufgenommen hatte, war es besagter Gänserich Michael Vollmer, der mit einem beherzten Griff die ersehnte Trophäe in seinen Händen hielt. Nachdem sich die neue Majestät den Weg durch zahlreiche Gratulanten gebahnt und den Bühnenwagen erreicht hatte, wurde er durch den Oberschulten Markus Oskamp zu seiner Majestät Michael II. ausgerufen und bekam von seinem Vorgänger die altherwürdige Königskette überreicht. Nachdem seine neue Majestät den amtierenden zweiten Rittmeister und Weggefährten Christian Dedner zu seinem Adjutanten ernannt hatte, stellte sich für alle Anwesenden die Frage: Wer würde an seiner Seite die Höntroper Farben als Hoheit repräsentieren? S. M. Michael II. wählte seine Partnerin Corinna Schlang zur Hoheit der Höntroper Gänse reiter aus. Nachdem sie durch den Oberschulten offiziell zu Corinna I. ausgerufen wurde und zahlreiche Gratulanten den Weg auf den Bühnenwagen gefunden hatten, erschallte nun der Ruf des Wachtmeisters durch die Reithalle und es hieß Aufstellung nehmen für die erste Parade der neuen Majestät. Im Anschluss daran ging es, wieder während einer kurzen Regenpause, zurück in die Clubräume am Höntroper Gänse reiterweg, wo noch in geselliger Runde das eben erlebte Reiterspiel gefeiert wurde. S. M. Michael II. zog unterdessen weiter zur Auszahlung des Königsfonds. Dies geschah, wie es schon lange Tradition ist, im Hause Henkel und in diesem Zuge „Herzlichen Dank“ an Carola und Olaf Henkel für die schon lange währende Gastfreundschaft in der Poststraße. Gegen 17.00 Uhr war das humorvolle und angenehme Zusammensein im Hause Henkel leider zu Ende, hieß es doch für alle Beteiligten, den Rückzug anzutreten zwecks „frisch machen“ und auf ein baldiges Wiedersehen im Gemeindezentrum Preins Feld zum prunkvollen Rosenmontagsfest.

Rosenmontagsfest:

Gut gefüllt und mit zahlreichen gut gelaunten Gästen präsentierte sich das Gemeindezent-

rum der Versöhnungskirche, als um 18.00 Uhr der Einmarsch für das scheidende Königspaar erklang und die anwesenden Gänse reiter Spalier standen. Hieß es doch seiner Majestät Ulli I. und seiner Hoheit Barbara die Lebendige die „letzte Ehre“ zu erweisen und sich gebührend vom scheidenden Königspaar zu verabschieden. Die beiden Vorsitzenden ließen es sich nicht nehmen dem scheidenden Königspaar noch einmal für das zurückliegende Jahr zu danken, einige amüsante Geschichten und Anekdoten zum Besten zu geben und natürlich auch den anwesenden Reitern und Gästen das neue amtierende Kinderkönigspaar vorzustellen. War es doch Luca I. aus dem Hause Faust, der eine Woche zuvor beim Ritt nach dem Huftisen die Königswürde erlang und nun mit seiner Hoheit Sina I. aus dem Hause Grimmenstein und mit seinem Adjutant Niklas Grimmenstein dem Höntroper Kindervolk für ein Jahr vorstand. Im Anschluss daran ließ der Wachtmeister seine Gänse reiter erneut Aufstellung nehmen, um Haltung anzunehmen für das neue Königspaar der Höntroper Gänse reiter, welches mit musikalischer Begleitung auf die Bühne einzog. Oberschulte Markus Oskamp stellte das neue Königspaar sowie ihren Adjutanten den anwesenden Gästen vor. Um 18.20 Uhr war es dann endlich soweit und ihre Hoheit Corinna I. erhielt aus den Händen der Ex-Hoheit Barbara die Lebendige das prunkvolle Diadem aufgesetzt. Mit bewegter Stimme richtete danach das neue Königspaar einige Worte an die anwesenden Gäste und ihre Reiterschar, bevor es zu den Walzerklängen der Band den Tanz eröffnete. Während man sich nach der Tanzeröffnung mehr oder weniger die Beine auf der Tanzfläche vertrat und die müden Knochen in Schwung brachte, zog sich S. M. Michael I. und Corinna I. in den gläsernen Nebenraum zurück, um dort mit ihrem Adjutanten Christian die zahlreichen Glückwünsche und Gratulationen entgegenzunehmen und mit der Familie, Freunden und Gästen auf einen erfolgreichen Tag und einen noch erfolgreicherer Abend anzustoßen. Aber jeder noch so schöne Abend nimmt einmal ein Ende und so erklang gegen 0.05 Uhr das Lied zum Auszug der Standarte und der offizielle Teil des Rosenmon-



tagsfestes war beendet. Jedoch ließen sich alle tanz- und feierfreudigen Gäste und Gänse reiter davon nicht irritieren und so wurde noch bei der ein oder anderen Hopfenschorle bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen.

Wurstsammeln:

Egal wie lang oder kurz der Abend beim Rosenmontagsfest auch war, am Dienstag kam niemand so richtig aus dem Quark oder besser gesagt in die Reitstiefel. Ja, es war der entspannteste Tag der ganzen Session, hieß es doch einfach einen gemütlichen Spaziergang im Kreise der Reitkollegen durchs Dorf zu machen, ein paar Würste und Eier zu sammeln und sich mit dem ein oder anderen Getränk zu stärken. Aber was war das? Hatte Petrus immer noch Urlaub oder war er der Reiterschar nicht wohl gesonnen? An den Reitern konnte es eigentlich nicht liegen, denn hatten sie doch tags zuvor ihre Gläser leer getrunken und somit sollte es auch, wenn man Omas Weisheiten glauben darf, doch Sonnenschein geben. Oder waren die Teller beim Essen und nicht die Gläser am Abend gemeint? Fragen über Fragen. Aber es wären nicht die Höntroper Gänse reiter, wenn sie sich von Petrus schlechter Laune ausbremsen lassen würden. Also hieß es, die ein oder andere wärmende und regenabweisende Schicht unter den Kittel zu bekommen und sich auf ins alte Pulvercasino zu machen, wo gegen 11.35 Uhr der Ruf des Adjutanten erklang und die neue Majestät Michael II. seine anwesende Reiterschar begrüßte. Als die zwölfte Stunde des Tages schlug, hatte Dirk Hautkappe – seines Zeichens Wurstkommandoführer – die anstehenden Aufgaben verteilt und zum ersten Male erklang das Feier-Rosen-Blümelein. War dies doch das Zeichen, in Verbindung mit dem kräftigen Befehl des Wachtmeisters, für alle anwesenden Reiter, sich bei flüssigem Sonnenschein und unter Begleitung des Spielmannszuges und der Blaskapelle auf den Weg durch das Höntroper Königreich zu machen. Und so zog seine Majestät in Begleitung der Kindermajestät durchs Dorf und hielt an den Stationen „Burg Salami“ der Familie Wingert, „Im schönen Sauerland“ der alteingesessenen Familie Philipps, schwamm bei dem einsetzenden Monsun vorbei am ehemaligen Hof Frigge hin zur Station Düchting, wo es sich bei einer leckeren Bohnensuppe unter dem Carport etwas antrocknen ließ. Nach der erfolgten Stärkung ging es dann bei nur leichten Nieselregen über die Station Eusten – die Totalitäten aus Wattenscheid waren auch für einen Absacker ebenfalls erschienen – in die Gaststätte „Tofte“ mit seinem Wirt Torben Drolshagen. Hier beehrte ihre Hoheit Corinna I. ihre Reiterschar und es hieß Aufstellung nehmen für die obligatorischen Pressefotos. Nachdem alle wichtigen und schönen Leute abgelichtet wurden, begab sich die Reiterschar auf den weiteren Weg. Nächste Station war „Auf dem Esch“ und kurz freute sich

seine Majestät über die großartige blau-weiße Farbgestaltung als „Bochumer Jung“, bis er dann schmerzlich feststellen musste, dass es sich dann doch wohl um dieses „Königsblau“ handelte. Auch, wenn die farbliche Gestaltung sicherlich Geschmackssache war, so hielt die Station „Grimmenstein und Strüwer“ doch immer wieder auch süße Stärkungen für unsere jüngsten Gänse reiter vor, wobei auch einige ältere Reiter dem ein oder anderen Nutella-Brot nicht abgeneigt waren. Aber wo Freud' ist, da ist Leid nicht weit und so ging es nach einer großartigen Bewirtung weiter zur Kirche St. Maria Magdalena zum Gruppenfoto und zur Ehrung aller Gänse reiter, die nicht mehr unter uns weilen. In diesem Jahr war es dann noch etwas bewegend. Als es hieß „Mützen ab“ war es doch der Gänse rich Frank Wevelsiep, der kurz zuvor von uns gegangen war. Nach einem innigen Moment des Gedenkens an alle ehemaligen Reiter wurde es dann nun spannend für einige Neuaufnahmen. Die Station „Ganzelewski und Hirschfelder“ lud in die Gänse reiterhalle ein und für die Neuaufnahmen stand das traditionelle Salatessen auf dem Programm. Aber wie es Tradition ist, so wurde wie immer auf das fade Dressing verzichtet und der Salat stattdessen mit schmackhaftem und exotischem Allerlei gepimpt. Im Anschluss wurde noch unser spanischer Reiter Borja Marcos Camacho vom Oberschulden mit dem Gästeorden ausgezeichnet und der Gänse rich Peter Hirschfelder erhielt von Alex Kassing einen Mettwurstorden als äußeres Zeichen des Dankes für sein stetes Bemühen um das leibliche Wohl des Spielmannszuges. Da die Uhr unerbittlich weiterschlug, hieß es Abschied nehmen und den Weg weitergehen in Richtung Gaststätte des LFRV Wattenscheid. Doch siehe da, normalerweise gibt es immer mal den ein oder anderen Verlust zu vermelden, aber am Reiterhof hatten wir sogar Zuwachs bekommen. Hatte sich doch ein kleiner Goldfisch in die Kapuze unseres Kanoniers auf Lebenszeit Joachim Happe verirrt... soviel zum Thema „Petrus ist uns wohlgesonnen“. Über die Station „Schellhoff“, wo es in diesem Jahr zu einem Novum kam, wurde hier nicht auf die alte Art und Weise die Kiepe und der Wurstknüppel geklaut. Nein, man nahm den dazugehörigen Träger in Person von Nils Graebe auch gleich mit. Unsere spanischen Kameraden waren umso mehr begeistert, als sie über die Station „Eller“, an der Station „Langkau und Casper“ einmaschierten und mit kaltem San Miguel-Bier und leckeren Tapas begrüßt wurden, um sich für den weiteren Verlauf zu stärken. Ging es doch von hier aus mit dem Bus in „Feindesland“ nach Sevinghausen, um den Kameraden des dort ansässigen Gänse reiter-Clubs einen kleinen Besuch abzustatten. Nach einigen musikalischen Einlagen unseres Spielmannszuges und der Übergabe eines kleinen, vielleicht etwas sarkastischem Gastgeschenkes, ging es dann gut



Der Eröffnungstanz beim Königsball.

gelaunt den Broadway hinab mit dem Ziel ins ehrwürdige Pulvercasino einzuziehen. Wie nicht anders zu erwarten, schaffte es unser Wachtmeister dann, die versammelte Mannschaft unter den Klängen von „Alle Vögel sind schon da“ pünktlich ins Kolpinghaus zu geleiten, wo schon alle Gäste auf die Reiterschar warteten. Nachdem unser Oberschulte einige freundliche Worte an die anwesenden Gäste, Freunde und Familienmitglieder gerichtet, sich bei den Stationsgebern für ihre herzliche Gastfreundschaft bedankt hatte, war es an der Zeit, dass Lars Hautkappe – im Jahre eins nach Walter Bork – den Spielmannszug zum klassischen „Preußens Gloria“ dirigierte. Im Anschluss hieß es dann für die Reiter wegtreten zum Frischmachen, bevor zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen werden konnte. Sei es die Vorstellung des neuen Königspaares Michael II. und Corinna I., die Ehrung von anwesenden Königspaares der vergangenen Jahre zu ihrem 25-, 30- oder 50-jährigem Thronjubiläum. Nach einigen Gratulationen an das neue Königspaar, dem Besuch des Wattenscheider Stadtprinzenpaares, welches ihr Lied der Session zum Besten gaben, spielten dann „De Drömmelköpfe“ mit kölschen Tönen und die Höntroper Gänse reiter-Familie feierte ausgelassen ihren Veilchendienstag. Um 0.40 Uhr erfolgte dann der Ausmarsch der Standarte und es erklang für alle Gänse reiter das traurigste Lied. Leitete doch die Band mit dem Lied „Guter Mond, Du gehst so stille“ den wohl letzten offiziellen Tanz der Session 2015 / 2016 ein und für die Reiter hieß es, sich bei langsamen Klängen den Kittel ausziehen zu lassen und das offizielle Ende der Session zu besiegeln. Damit endete eine wunderschöne Session mit vielen Höhen, aber auch einigen Tiefen und unvergessenen Erlebnissen.

In diesem Sinne, das war es für dieses Jahr und wir rufen Euch zu: Bis nächstes Jahr!

Eure Zeitungskommission (ZK)

Gut Mitt!




 Podologische Praxis
Alexander Grischat
 Fachpraxis für medizinische Fußpflege

 www.pott-podologie.de
 Wattenscheider Hellweg 151 Tel.: 02327 - 60 65 65 0
 44867 Bochum (Höntrop) Fax: 02327 - 60 65 65 1
 info@pott-podologie.de

Behandlung von Diabetikern
 Spezialist für eingewachsene Nägel
 Wir behandeln Sie auch ohne ärztliche Verordnung.

Webo
 Motorgeräte GmbH
 Hattinger Str. 386a
 44795 Bochum
 Telefax (02 34) 79 52 02
 **79 90 99**
 www.webo-motorgeraete.de



RASENMÄHER

MOTORSÄGEN


ZIMMERERMEISTER
MAXIMILIAN SCHELLHOFF

- Dachkonstruktionen
- Carports
- Loggia
- Gauben
- Dachflächenfenster

Telefon: 02327-6041692 E-Mail: info@zimmerei-schellhoff.de Web: zimmerei-schellhoff.de


Gebäudereinigung
02327 - 83 29 44
www.hw-glasreinigung.de

Hans - Jürgen Wisniewski
 Hesternstraße 51 · 44869 Bochum

Unsere Leistungen

- **Glasreinigung mit Rahmen · Wintergarten**
- **Fassadenreinigung · Büroreinigung**
- **Flurreinigung · Graffiti-entfernung**
- **Bauabschlussreinigung**
- **Solarreinigung**
- **Bodenreinigung und Versiegelung**





Tischlerei
EUSTEN & WROBEL

Service rund ums
HOLZ

- ◆ Planung und Beratung
- ◆ Laden- und Möbelbau
- ◆ Innenausbau
- ◆ Türen und Fenster
- ◆ Reparatur-Service

Christian Eusten & Jörg Wrobel

Tischlerei Eusten & Wrobel GbR • Berliner Straße 88-94 • 44867 Bochum
Telefon: 0 23 27/93 34 92 • Fax: 0 23 27/93 34 93
www.tischlerei-eusten-wrobel.de

STADT PUTZTAG

BOCHUM 2025




Einige fleißige Hände aus unserem Club haben am Stadt-Putztag teilgenommen, um Wattenscheid-Höntrop vom Müll zu befreien.



Fleißige Majestät!



Sackhüpfen für den guten Zweck



Unser Königspaar und ihr Adjutant auf Müllsuche.

Vincenz Bistro

Sie planen eine Veranstaltung oder einfach
nur ein gemütliches Kaffeetrinken?
Sprechen Sie uns an!



**Buffet-
Lieferungen
auch außer Haus**

Pflegewohnstift Wattenscheid
Vincenzstr. 1
44869 Bochum
Fon 02327 9911-563

e-mail: cms-wattenscheid@cms-verbund.de



Hans-Jürgen ist bei unserem Wurstsammeln immer dabei.



Seine Überzeugungskraft zum Spenden wird auch hier mal wieder erfolgreich angewendet.



Mit Spendendose auch im Umzug unterwegs.



Vor ein paar Jahren...



Immer für einen Spaß zu haben.



Männer unserer Clubgeschichte

Hans-Jürgen Bahr

Hier! Schallt es durch den Versammlungsraum, als die Frage aufgeworfen wird, wer bei dem anstehenden Besuch der Spanier noch Besucher aus dem fernen El Carpio de Tajo unterbringen kann.

Hans-Jürgen Bahr war auch sofort zur Stelle, als ein neuer Büchsammler gesucht wurde. Mit Begeisterung und starker Überzeugungskraft schafft er es Jahr für Jahr, die Bürger für Spenden zu animieren, die dann den Höntroper Kindergärten zugute kommen. In seiner Funktion als Büchsammler belebt er jedes Geldzählen und beeindruckt immer wieder mit ansehnlichen Sammelergebnissen.

Unser verdientes Mitglied wurde im Jahr 1983 durch den damals amtierenden Oberschulten Heinz Eller per obligatorischen Handschlag verpflichtet.

Eine absolute Bereicherung für den Wagenbau! Der Diplom-Ingenieur wartete und reparierte die Festwagen und schaffte aufsehenerregende Vehikel für den Wattenscheider Karneval, vor allem den rollenden Elefanten, der Groß und Klein beeindruckte.

Als Ideengeber für den neuen Kinderwagen im Jahr 1991 wurde gemeinsam mit Heiner Jung, Bernd Krasselt und Franz Steingen ein Wagen geschaffen, der den Höntroper Gänsereiternachwuchs verlässlich durch das Königreich chauffieren sollte.

Im Jahr 1989 stiftete er mit Ernst Grimmenstein die neue Ex-Kinderkönigskette und so war es selbstredend, dass diese von seinem Sohn Matthias im Jahr 1991 als Majestät des Höntroper Kindervolkes stolz als scheidender König getragen werden durfte.

Selbstverständlich waren auch seine Töchter zu Höherem berufen. So amtierte seine Tochter Sandra im Jahr 1988 als Kinderkönigin. In der Session des 400-jährigen Clubjubiläums stand seine Tochter Anika an der Seite von Sven Sellenmerten unseren Nachbarn aus Sevinghausen als Königin vor.

Aber auch der Eröffnungswagen „Martha“ trägt die Handschrift des unerlässlichen Gänsereiters, der in der Kittelversammlung im Jahr 2024 mit dem Treueorden ausgezeichnet wurde. Bereits 2001 erhielt der fleißige Reiter den Verdienstorden und wurde 2009 mit der Silbergans dekoriert.

Der Gänsereiter-Club Höntrop von 1598 e. V. ist froh, dass er auf Mitglieder wie Hans-Jürgen Bahr bauen darf, die mit Fleiß und Einsatzwillen die Gemeinschaft seit vielen Jahren tatkräftig unterstützen.

Gut Ritt



Wolfgang und Bernd Krasselt genießen Bier und Stullen.



„Poddi“ als Stütze für den erschöpften Markus Oskamp.



Wolfgang in der Versammlung.



Auch als Haus- und Hoffotograf immer aktiv unterwegs.



Immer für einen Spaß zu haben.



Männer unserer Clubgeschichte

Wolfgang Podwojski

Ganz klar! Die Zeitungskommission ist sich sofort einig. Bei den Überlegungen, wer in der nächsten Höntroper Gänsezeiterzeitung die Rubrik „Männer unserer Clubgeschichte“ zieren darf.

„Wenn wir einen Büchsammler ehren, dann können wir das nur zusammen machen“ – Und so ist es gekommen, dass neben Hans-Jürgen Bahr auch Wolfgang Podwojski in dieser Ausgabe besondere Erwähnung finden soll.

Wolfgang Podwojski erzielt seit Jahren Sammelergebnisse, die Jahr für Jahr beim Geldzählen besondere Beachtung erfahren und ohne den Einsatz dieses fleißigen Reiters würden die Spenden an die Höntroper Kindergärten deutlich geringer ausfallen.

Mit seiner ruhigen, aber dennoch humorvollen Art bereichert unser Poddi nicht nur das alljährliche Geldzählen, sondern ist auch ein gern gesehener Gast in jeder Versammlung.

1980 wurde Wolfgang als förderndes Mitglied aufgenommen und zwei Jahre später durch den damaligen Oberschulten Heinz Eller per Handschlag verpflichtet. Somit ist er nicht nur Träger des Verdienstordens, den er in der Kittelversammlung des Jahres 1995 erhielt, sondern auch Inhaber des Treueordens.

1997 bis 2004 diente er dem jeweils amtierenden Königspar als Haus- und Hoffotograf.

Gemeinsam mit Bernd Krasselt sorgte er als Mitglied des e. V. Frohsinn über Jahre hinweg für heitere Stunden.

Seine Ehefrau Rita war an der Seite von Hartmut I. Schlott als Rita „die Ausgeglichenere“ die Hoheit des Höntroper Königreichs im Jahr 1990. 1992 war seine Tochter Katharina die Hoheit des Höntroper Kindervolkes, im Jahr 1994 folgte dann Tochter Anna auf den Thron der Kinder.

Ergreift Wolfgang in den Versammlungen das Wort, herrscht Stille, denn jeder der Anwesenden weiß sein Wort zu schätzen. Für wahr ist er kein Lautsprecher, sondern konzentriert sich bei seinen Beiträgen auf Sachlichkeit und Inhalt.

Die Clubgemeinschaft ist froh, einen Gänsezeiterkameraden wie unseren Poddi in seinen Reihen zu wissen und freut sich noch auf viele weitere Stunden, nicht nur beim Geldzählen.

Gut Ritt



Herzlichen Glückwunsch

Alles Liebe für Eure gemeinsame Zukunft!



Lioba & Moritz
Behrens

gaben sich das Ja-Wort
am 14. Juni 2025

Wir bedanken uns
ganz herzlich für
Deine Arbeit rund um
die Zeitung!!

Gaststätte Reiterhof Höntrop

Reiterweg 22 · 44869 Bochum-Höntrop



- Gemütliche Atmosphäre
- Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten bis zu 70 Personen aus

Wir wünschen allen Höntropern eine schöne Karnevalszeit. Wattsche Helau!

WATT IHR VOLT

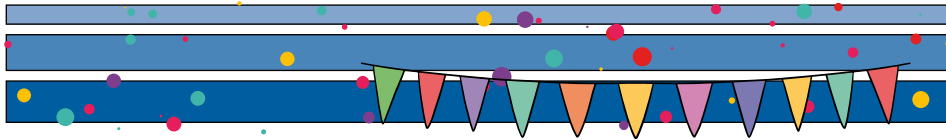


Wattenscheider
Elektrotechnik
GmbH

- VOIP-ISDN-Telefon-Anlagen • Photovoltaikanlagen • Netzwerk und -kamas • Sat- und Kabelfernsehen • Garagentorantriebe • Beleuchtung • Funk-Torsteuerung • Service • EIB-KNX Bus • Kundendienst • Security • Wärmepumpen • EDV-Netzwerke • Elektroheizungen •

Ingenieur-Fachbetrieb

Wattenscheider Elektrotechnik GmbH • Wattenscheider Hellweg 91 • 44869 Bochum
Mobil: 0157 38768854 • E-Mail: info@watt-elektro.de • www.wattenscheider-elektrotechnik.de




Baumdienst Reinhardt

info@baumdienst-reinhardt.de - www.baumdienst-reinhardt.de
0157 - 37 54 35 24

- BAUMPFLEGE
- BAUMFÄLLUNG
- ENGRAUMFÄLLUNG
- KRANFÄLLUNG
- WURZELFRÄSSUNG
- HÄCKSELARBEITEN
- PLANUNG UND BERATUNG
- RUND UM DEN BAUM



Theodor Möller

Bauunternehmen GmbH

Wibbeltstraße 19 · 44866 Bochum-Wattenscheid
Telefon 0 23 27 / 8 25 49 · Telefax 0 23 27 / 90 02 94
E-Mail mail@bauunternehmen-moeller.de
www.bauunternehmen-moeller.de



Innenputz · Außenputz
Altbau-Renovierung · Bau-Isolierung
Stahlbeton- und Hochbau
Pflasterarbeiten · Balkonsanierung
Ausführung und Beratung



dienstleistung brandt

Hauservice
Badsanierung
Renovierung u.v.m

Hochstraße 55a · 44866 Bochum
Telefon: 02327 - 586650 · Telefax: 02327 - 500953
www.dienstleistung-brandt.de



Herzlichen Glückwunsch

Alles Liebe für Eure gemeinsame Zukunft!



*Andrea und Jörg
Todzey*

gaben sich das Ja-Wort
am 28. Februar 2025



Bauunternehmen Ferdinand Konertz

Inhaber Lothar Konertz
Gewerbestraße 22
44866 Bochum
Telefon 02327 / 87604
Telefax 02327 / 230666



Gut, wenn's gut geht.
Und wenn nicht, sind wir da.



Allianz
SOLBACH MENZEN PASSERAH



DAS TEAM VON SMP WÜNSCHT
IHNEN ALLEN EINE SCHÖNE UND
FEIERLICHE KARNEVALSSSESSION.



Werdegang einer HOHEIT




Ein Zwilling kommt selten allein, wird mal eine Hoheit sein?



Stolz mit Schaufel in der Hand, bald den Weg nach Höntrop fand.



Modisch war ich immer schon, irgendwann dann auf dem Thron?



Einen Löwen konnte ich locker bezwingen, das wird mir auch bei den Höntropern gelingen.



Ein Urlaub, das ist wunderbar. Mittlerweile in Boltenhagen – Jahr für Jahr.



Fleißig habe ich mich eingebracht und dabei auch noch sehr viel gelacht.



Bei den Gänsefüßchen bin ich willkommen, doch fühle ich mich noch nicht vollkommen.



Eine Hochzeit – das wirds sein, jetzt vollkommen? Leider nein...



Endlich Hoheit, Hand in Hand, wird getanzt, durchs Höntroper Land.



Service & Brandschutz^{GmbH}



[SOMBERG]

Wattenscheider Hellweg 252 44867 Bochum
Telefon 02327 - 544 77 12
www.somberg-brandschutz.de



Hinnemann & Graw
Partnerschaft von
Steuerberatern mbB



Essener Treuarbeit GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Wir wünschen dem Königspaar eine schöne Zeit

Die Kanzlei Hinnemann & Graw Partnerschaft von Steuerberatern mbB ist als Dienstleister für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche sowie freiberufliche Unternehmen aller Branchen und Rechtsformen tätig. Ebenso gehören Privatpersonen, Vereine und Stiftungen zu unserem Kundenkreis.

Wir bieten Ihnen eine umfassende Gestaltungsberatung in allen steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Individuelle Lösungsansätze und das Ziel, für jeden Mandanten etwas Besonderes zu leisten, kennzeichnen unsere Geschäftsphilosophie.

Besuchen Sie uns im Web hinnemann-graw.de



Kurt-Schumacher-Str. 265b
46539 Dinslaken
Tel.: 0 20 64 . 49 93 -0



Innungsweg 19
46562 Voerde
Tel.: 0 28 55 . 96 945 -0



info@hinnemann-graw.de




Reisebüro Keyser

Martin Conrads
Inhaber

August-Bebel-Platz 10
44866 Bochum
Telefon: 02327 91019
reiseglueck@martin-conrads.de

MALERBETRIEB SENDT

Innenraum- und Fassadengestaltung • Bodenverlegearbeiten
Schimmelbeseitigung • Ozon-Desinfektion • Seniorenservice

**Seit über 75 Jahren
gestalten wir
Ihre Welt farbiger!**



**Wibbeltstraße 8
44866 Bochum-Wattenscheid**

**Tel. 02327-89905
Fax 02327-919941
info@malerbetrieb-sendt.de**

**UNABHÄNGIGE
WÄHLER-GEMEINSCHAFT**

UWG:

Freie Bürger

*Wir wünschen dem
Gäusereiter-Club-Höütrop
allzeit „Gut Ritt!“*

E-Mail: info@uwg-freie-buerger.de
Telefon: 0234 910-1983
Informationen auch in den sozialen Medien
www.uwg-freie-buerger.de



**Unabhängig & bürgernah
für Wattenscheid! ✓**

feinschliff
GOLDSCHMIEDE

20 Jahre Feinschliff-Goldschmiede



20 Jahre Handwerk + Kreativität



Inh. Andrea Möhle-Remus • Voedestr. 1 • 44866 BO-Wattenscheid • 02327 - 54 89 00
www.feinschliff-goldschmiede.de



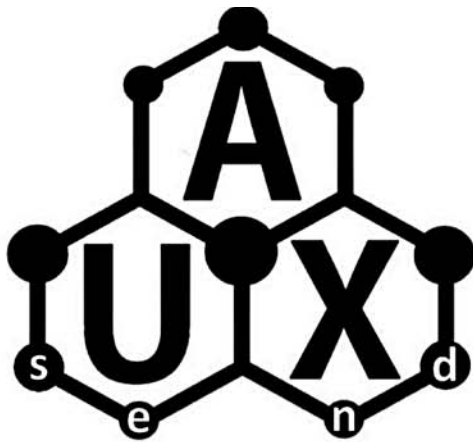
TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN MARVIN TODZEY

VERANSTALTUNGSTECHNIK • NETZWERKTECHNIK • ZEITMESSUNG

Tel.: 02327/9546657

Web: www.td-todzey.de

E-Mail: info@td-todzey.de



Seit 2006 Ihr Ansprechpartner
für jede Veranstaltung,
ob Gartenparty oder Stadtfest,
Ton- Licht- Bühnentechnik
und vieles mehr !

we create connections

AUX send Company
Christian Stute
Harkortstraße 2-4
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 560383
Mail: info@aux-send.de





KINDER KONIGS- JUBILARE



1976

Jörg Winkelkötter – Susanne Wieczorek



1981

Carsten Schneider – Deliah Michels



1986

Michael Grimmenstein – Sonja Schneider



1991

Matthias Bahr – Sabine Steingen



1996

Markus Drechsler – Stefanie Somberg



2001

Nils Bülow – Lioba Behrens



2006

Mathias Schlott – Katrin Wienert



2011

Moritz Gutmann – Nicola Mörs



2016

Luca Faust – Sina Grimmenstein



2021

Kein Gänsereiten



LANGKAU*

UNTERNEHMEN FÜR INDUSTRIEISOLIERUNG

Lösungen unter der Verwendung sämtlicher
Dämmtechniken im Bereich der Wärme- und
Kälte­dämmung für eine saubere Umwelt

Wir schonen das Klima und tragen aktiv dazu bei,
Ressourcen einzusparen



* Lindenallee 33 · D-44625 Herne
Fon 02325.58961-0 · Fax 02325.58961-20
info@langkau-isolierungen.de
www.langkau-isolierungen.de



Was der Club so zu bieten hat...
Ein Supermodel im Club!



Geschmack macht keine Kompromisse

La Rustica 2

Öffnungs- Lieferzeiten:
Mo - Fr: 12.00 - 22.00 Uhr;
Sa: 17.00 - 22.00 Uhr
So & Feiertag: 12.00 - 22.00 Uhr
Tel. 02327 30980

Höntroper Str. 48 • 44869 Bochum
www.larustica2.de

Italienische Spezialitäten

Digital Antennentechnik

SAT + Kabel
Planung, Montage, Service
für Klein- u. Großanlagen

T. STETTEN

RADIO- UND FERNSEHTECHNIKER-MEISTER
INFORMATIONSTECHNIKER-MEISTER
GUTACHTER

Pappelweg 21
44869 Bochum-Wattenscheid
Telefon: 02327-229317 Fax: 02327-229318

● BlickpunktOptik

- BRILLEN
- KONTAKTLINSEN
- SPORTBRILLEN
- VERGRÖßERENDE SEHHILFEN

Wir sind für Sie da

Erfahrung und Kompetenz im Team!

Alfons Schäfer, Augenoptikermeister
Stefanie Schäfer, Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik

Hauptstraße 21 | 44651 Herne
Tel.: 02325-61760
info@blickpunktoptik.com
www.blickpunktoptik.com



Frohsinn

in der fünften Jahreszeit



LOTTO KARIN KEMPER

- Tabakwaren *Mein Team und ich freuen sich auf Ihren Besuch!*
- Geschenkartikel
- Riesenauswahl an Glückwunschkarten



Ihr Lotto- und Tabakwarenfachgeschäft
in Höntrop, Wattenscheider Hellweg 163
im REWE



Hansastraße 134
44866 Bochum
Telefon 0 23 27 / 9 65 37-0
Telefax 0 23 27 / 9 65 37-30
www.sempa-baustoffe.de

- Ihre starken
- Partner
- am Bau



Am Walzwerk 42
45527 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 68 68 8-0
Telefax 0 23 24 / 68 68 8-50
www.huster-baustoffe.de

- Fliesenausstellung
 - 3D-Badausstellung
 - Betontankstelle für Selbstabholer
 - Werkzeug-Fachmarkt
 - Baumaschinen-Mietpark



25
Jahre

Rosenmontagsfestbericht Session 2000 / 2001

FESTBERICHT

Originalbericht aus dem Protokollbuch des
ehemaligen Schriftführers Guido Ortwein

Rosenmontag, 26. Februar 2001
Relativ früh waren der erste Rittmeister und der erste Schriftführer schon unterwegs, um beim anerkannten Dorf-Geflügelzüchter Karl-Josef Fahnenbruch die Gänse für das alljährlich stattfindende Höntroper Traditionsfest abzuholen. Kurz nach 8.00 Uhr erreichten Robert und Guido mitsamt den Gänsen das Haus von Bruno und Marianne im Hermelinweg. Hier hatten sich bereits das noch amtierende Königspaar Peter I. und Ingrid die Fantasievollen mit einigen Schulten und einem Teil des Vorstandes eingefunden, um sich mit einem deftigen Frühstück verwöhnen zu lassen. S. M. Peter I., der sich enorm erkältet hatte, wurde von dem Gastgeber-Ehepaar mit Tabletten und Halsbonbons für die letzten Stunden seiner Regentschaft wieder fit gemacht. Nachdem Majestät Peter I. aus der Hausapotheke versorgt worden war, kümmerte sich gegen 8.25 Uhr Bruno – auf seine Weise – fürsorglich um die Gänse. Zur gleichen Zeit waren in der Gänseweide die bewährten Helferinnen zur Stelle, um das Gala-Dinner für das scheidende Königspaar vorzubereiten. Der zweite Rittmeister Kalle Gutmann kümmerte sich derweil mit einigen jungen Gänserichen um das Herrichten der Reitbahn im Südpark. Alles lief in diesen Stunden wie geplant, nur der Wettergott hatte an diesem Morgen kein

Einsehen mit den Höntroper Gänsereitern. Bei Temperaturen nur knapp über dem Gefrierpunkt war es nasskalt und zeitweise stoben vereinzelte Schneeflocken durch die Landschaft.

Der Besuch der Polizeiwache in Höntrop stand um 9.35 Uhr auf dem Programm. Ausgerüstet mit dem bewährten Geschenk machten das Königspaar und einige Schulten ihre Aufwartung in der alten Wache an der Höntroper Straße. Der Oberschulte dankte für die Gastfreundschaft, berichtete an dieser Stelle über die Teilnahme in Freisenbruch und der Leiter des Schutzbereiches West, Peter von Prondzinski, freute sich über den Besuch, der noch an alten Traditionen festhielt. Apropos Tradition. In der alten Höntroper Polizeiwache wurden schon einige Gästeorden verliehen und an diesem Morgen war es der bereits erwähnte Peter von Prondzinski, der aus den Händen der Hoheit, Ingrid der Fantasievollen, den begehrten Gästeorden erhielt. Dönekes und ein Geschenk des Polizeiobermeisters Horst Brau aus der Kleiderkammer der Gesetzeshüter an S. M. Peter verkürzten die Zeit des Besuches erheblich.

Für 10.00 Uhr hatte das Königspaar zum Empfang geladen und sehr viele waren dieser Einladung gefolgt. Die Führung der Polizei, Abordnungen aller befreundeten Vereine

des FWK, Vertreter der Politik, das Ehepaar Rohsiepe aus der Bastion am Rhein, der SV Höntrop, die Senatoren, der Frauenchor Höntrop, Norbert Budde von den Freisenbrucher Gänsereitern und selbst das Stadtprinzenpaar Rolf I. und Ihre Lieblichkeit Ina I. mitsamt ihrer Prinzengarde ließen es sich nicht nehmen, sich für das abgelaufene Jahr der Regentschaft zu bedanken. Der Spielmannzug aus Eppendorf, in diesem begann ja die musikalische Karriere unserer Majestät Peter, gab einige Stücke zum Besten. So hatte sich unsere Gänseweide schnellstens gefüllt und dank der vorzüglichen Bewirtung seitens des Königspaares fehlte es an nichts. Die bekannten und unbekanntenen Königsanwärter waren auch längst erschienen und saßen bleich bei Mineralwasser oder einem Beruhigungspilschen still und blass am Tresen oder hatten sich diskret aufs stille Örtchen zurückgezogen.

Die wilden Spekulationen in und um unserer Gänseweide über diverse Königsanwärter machten auch in diesem Jahr wieder ihre Runde. Jürgen Hillebrand, unser ehemaliger zweiter Vorsitzender, wurde mit dem Hausorden des Königspaares ausgezeichnet. S. M. verabschiedete sich im Anschluss von den Gänsereitern und Gänseweidefrauen mit einer herzlichen Rede, wünschte seinem



Der Oberschulte bedankt sich beim scheidenden Königspaar.



Manny bereitet sich auf den Umzug vor.



Der Spielmannzug aus Eppendorf überreicht Blumen.



Heinz Hartwich bedankt sich beim Königspaar.

Nachfolger alles Gute und bat alle Ex-Königspare zum Gruppenfoto. Der zweite Gästeorden des Tages ging an den Bezirksvertreter Ludwig Urhoneit. Romina Hirschfelder überraschte ihren Vater Peter mit einer Tanzdarbietung als Tanzmariechen der Kolpingspiel-schar. Unter den Klängen der Bogestra-Kapelle stieg die Rosenmontagsstimmung in unserem Gänsereiterdomizil immer mehr.

Um zehn Minuten nach zwölf Uhr formierten sich die Wagen zur Aufstellung an der Gänse-reiterhalle. Die Fahrer der Motivwagen hatten sich in diesem Jahr wieder mehr oder weniger Gedanken gemacht, wie sie ihre Begleitung versorgen könnten. Gänserich Bernhard Graebe hatte zur Freude seiner Begleitung Hot Dogs, Hühnersuppe mit Einlage sowie Getränke, die prima knülle machen, an Bord. Hans-Günter Birkner hatte sich mit Hühner-brühe, Fleisch- und Mettwurst, Brötchen und Bier eingedeckt, um so seine Begleitung zu verwöhnen. Währenddessen puschten sich die Kapellen auf dem Hallenvorplatz gegenseitig hoch und gaben so flotte Mucke zu Gehör, dass es eine Freude war.

20 Gänsereitereiter zu Pferd erschienen gegen 12.55 Uhr an unserer Halle und nahmen Punkt 13.00 Uhr auf Befehl des Wachtmeisters Joachim Ganzelewski Haltung an. S. M. Peter I. nahm die Parade gemeinsam mit seinem Adjutanten Hans-Wilhelm Drechsler ab und krenzte anschließend den Reitern eine Runde Obstler. So gestärkt erfolgte gegen 13.10 der Aufbruch zur Alten Post und wieder setzte kurzzeitig leichter Schneefall ein. Ihre Hoheit Ingrid die Fantasievolle hatte Tränen in den Augen, als S.M. in Begleitung des Adjutanten letztmalig die Parade abnahm. Der Marsch zum Südpark verlief ohne Probleme und die an diesem Tage wieder massiv eingesetzte Polizei hatte das Geschehen am S-Bahnhof, wie in den Vorjahren auch, im Griff. Im Südpark angekommen, eröffnete Oberschulte Heinrich Strack das Reiten um die Schaugans um 14.05 Uhr. Die Saunabrüder Wolfgang Schlott und Klaus Wünnenberg kommentierten das Geschehen der nächsten guten Stunde auf ihre angenehme Art und Weise. Bereits nach zwölf Minuten hatte Gänserich Ulrich Somberg den Kopf der

Schaugans in der Hand. Punkt 14.26 Uhr wurde es im Südpark ernst. Nachdem die Königsgans, ein in Ehren ergrauter Ganter, von den souveränen Männern am Strick um Josef Happe und Norbert Reusch hochgezogen wurde, eröffnete die scheidende Majestät Peter I. in flotter Gangart das Reiten. Viele Reiter sorgten für Abwechslung in den Zuschauerreihen, die wahrscheinlich aufgrund der Wetterlage in diesem Jahr nicht ganz so dichtgedrängt im Südpark standen. Alfred Hofmann und Christian Langkau waren schon morgens als Königsanwärter gehandelt worden. Aber was war das? Auch die Gänseriche Jörg Todzey und Josef Winkelkötter griffen beherzt zu. Michael Meise und Ulrich Somberg, beflügelt vom Sieg beim Schaugansreiten, sorgten mit ihrem Showprogramm für Kurzweil beim Publikum. Die Abstiege des Tages konnten jeweils Martin Hermbusche und Josef Winkelkötter für sich verbuchen. Totenstille herrschte um 14.50 im Südpark. Verantwortlich hierfür waren viel weniger die Kapellen, sondern Jörg Todzey, da nach seinem starken Griff der Kopf der



Die Kapellen und die Reiter bereiten sich auf das Reiten und den Umzug vor.



Warten auf den Beginn des Umzugs.



Die Reiter, nebst Standarte, haben Spaß beim Umzug durch Höntrop.

Gans unter dem Flügel stecken blieb und somit nicht mehr zu sehen war. Das faire Reiten, in dessen Verlauf noch die Ex-Könige Bernd Krasselt und Wolfgang Schlott eingriffen, endete um 15.03 Uhr mit dem entscheidenden Griff des Zeitungsgestalters Alfred Hofmann. Just in diesem Augenblick schaffte es die Sonne, an diesem Tag endgültig die Wolkendecke zu durchbrechen um doch noch für ein angenehmes Februarwetter zu sorgen. Zahlreiche Gratulanten stürmten auf den neuen König ein, bevor er sieben Minuten später aus den Händen der Ex-Majestät die wertvolle Königskette erhielt und am Ort des Reitersieges seinen Freund Norbert Görsmeyer zum Adjutanten ernannte. Oberschulte Heinrich Strack proklamierte den Sieger des Königsreitens unter dem Beifall der Zuschauer zum Gänseireiterkönig Alfred III. Zum Abschluss des Reigens im Südpark wurde die neue Ex-Majestät Peter Hirschfelder von Jörg Becüwe mit der Ex-Kette dekoriert. Die Anzahl der Tierschützer war in diesem Jahr recht übersichtlich. Die Polizei hatte jene, sowie eine Handvoll politisch sehr rechts an-

gehauchter Jugendlicher, die als Gegendemonstranten auftraten, optimal im Griff. Der anschließende Umzug durch Höntrop mit den zahlreich jubelnden Zuschauern am Wegesrand, der in diesem Jahr erstmalig über den Zeppelindamm anstatt über den Alten Zoll verlief, wird für unsere neue Majestät Alfred III. wohl ein unvergessenes Ereignis bleiben, ebenso wie die Parade in der Poststraße gegen 17.00 Uhr und das anschließende Kaffeetrinken im Hause Preutenborbeck / Henkel, verbunden mit der Königsfondauszahlung an den Adjutanten Norbert Görsmeyer am Nebentisch. Bei einer ersten Lagebesprechung waren die Vorstandsmitglieder und S. M. zu diesem Zeitpunkt mehr als zufrieden mit dem Ablauf des Traditionsfestes. Mittlerweile drängte die Zeit und so verließ die Abordnung um Seine Majestät Alfred III. und dem Oberschulten eigentlich viel zu früh die Räume der Gastgeber, um sich frisch zu machen für den Rosenmontagsball um 20.00 Uhr in Wattenscheids guter Stube, der Stadthalle. Nach der Begrüßung aller Ehrengäste durch den Oberschulten Heinrich Strack und den

zweiten Vorsitzenden Christian Langkau, dem Einmarsch des Ex-Königspaares, des neuen Kinderkönigspaares, des Königspaares vor 25 Jahren mit ihrem Adjutanten sowie der neuen Majestät Alfred mit seinem Adjutanten Norbert und dessen Vorstellung durch den Oberschulten Heinrich, konnte Alfred III. sich zusammen mit seinem Adjutanten auf die Suche nach seiner Hoheit machen. Unter den vielen anwesenden charmanten Damen wählte Alfred nun Charlotte Krasselt aus. Das langjährige Warten auf diesen Augenblick hatte sich gelohnt. Charlotte I. sah in ihrem Kleid bezaubernd aus, das konnte man an diesem Abend feststellen. Nach der Vorstellung der neuen Hoheit durch den Oberschulten, dem Treuegelöbnis, dass der Club jetzt ein Jahr hinter dem Königspaar stehe und der Krönung durch die Ex-Hoheit Ingrid Weiß, konnte die Bühne für Gratulanten freigegeben werden. Aufgrund der zahlreichen Gratulanten konnte erst gegen 21.20 das Programm beginnen, welches vom Vorstand verpflichtet worden war, und das die Zuschauer genießen konnten. Blub, die Seifenblasenshow, ein Märchen ohne



Höntroper Gänseireiter hoch zu Ross im Umzug.



Ein Thema der Motivwagen im Umzug ist der „neue Höntroper Kreisel“.



Eine Gruppe Demonstranten formiert sich vor dem Südpark.



Alfred gibt alles und wird „Die neue Majestät“.

Worte, die Tanzgarde Wegberg und die Insel-
feger verdienen besondere Erwähnung, denn
bei den Letztgenannten tanzte der Träger des
Verdienstordens der Sonderklasse Wolfgang
Schlott bereits auf dem Tisch. Auch bei Michael
Birkenfeld, dem Parodisten, und der Tennis-
Attraktion Sabrina Fackelli und Gena Kel war
die Stimmung gut. Um 0.25 Uhr erfolgte der
Ausmarsch der Standarte und die Eröffnung
des Tanzreigens durch unser neues Königs-
paar mit einem Walzer. Im Anschluss blieb noch
Zeit genug, um im Foyer mit dem neuen Königs-
paar anzustoßen oder die Ereignisse des Tages
noch einmal zu diskutieren und bis in die
frühen Morgenstunden ausgelassen zu feiern.
Mal sehen, wer es im nächsten Jahr schaffen
wird. Wem es auch gelingen mag, von dieser
Stelle aus wünschen wir schon jetzt ein gutes
Gelingen und unserem amtierenden Königs-
paar Alfred III. und Charlotte I. ein fröhliches,
unbeschwertes Jahr, das leider schon sehr früh
am 11. Februar endet. Also genießt es, macht
was daraus und lasst uns mit Euch zusammen
feiern. Gut Ritt



Stolz besteigen S. M. Alfred III. mit seinem Adjutanten Norbert den Königswagen.



Das neue Königspaar eröffnet den Tanz in der Stadthalle.



Das neue Königspaar ist komplett. Hoheit Charlotte I. zeigt sich ihrem Volke.



Ihr Meisterbetrieb aus Wattenscheid

Benjamin Giese **BC** Fliesenfachbetrieb

Pulverstraße 8 • 44869 Bochum
Tel.: 0 23 27 - 60 56 47
www.fliesen-giese.de • info@fliesen-giese.de

KOLPINGHAUS Höntrop



Unser neu aufgestelltes Team unterstützt den Inhaber Sascha Vincon.
Pascal Vincon organisiert und plant als Event-Manager Ihre Feier oder Ihr Event,
während Volker Hardt für alle kaufmännischen und technischen Belange im Hause zuständig ist.

Kolpinghaus Höntrop • Wattenscheider Hellweg 76 • 44869 Bochum • 02327 / 8380646

Di-So ab 9 Uhr

Frühstück: 09.00 bis 11:30 Uhr | Mittagstisch: 11:30 bis 14:30 Uhr | warme Küche: 17:00 bis 22:00 Uhr

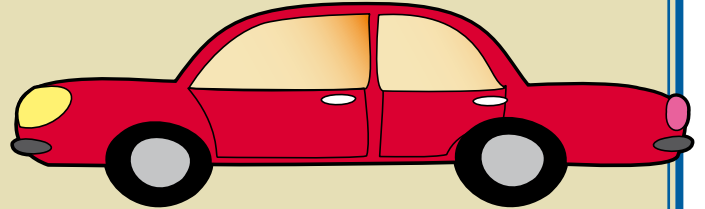


**Der Bezirksbürgermeister
Holger Dünnebacke
und die SPD Wattenscheid
wünschen den Höntroper Gänsereitern und allen
Bürgerinnen und Bürgern eine tolle Session 2025/2026 !
#GemeinsamWATbewegen**



Darauf haben
alle Höntroper
Fahrzeugbesitzer
lange gewartet

Kleine Städte und Gemeinden sollen **EIGENE KENNZEICHEN** bekommen!



HÖN-GC 1598

HÖN-MM 1598

HÖN-MO 1598

HÖN-GO 666

SEV-GC 1598

Möglicherweise wird es bald eine Vielzahl neuer Auto-kennzeichen in Deutschland geben. Anlass ist ein Vorschlag des Heilbronner Professors Ralf Borchert, der dafür eintritt, mittelgroßen Städten und Gemeinden zwischen 15.000 und 99.000 Einwohnern ein individuelles KFZ-Kennzeichen zu ermöglichen.

Borchert erklärte gegenüber einer großen Boulevard-Zeitung: „Der Charme an der ganzen Geschichte ist, dass es nichts kostet. Für die Nummernschilder zahle ohnehin der Fahrzeughalter, unabhängig davon, welche Buchstaben gestanzt werden. Den Zulassungsstellen ist es egal, um welche Buchstaben es sich handelt. Der Effekt sei jedoch groß. Eigene Kennzeichen sind ein Marketing-Instrument zur Wahrnehmung nach außen und eine Identifikation der Menschen mit der eigenen Kommune.“

So lässt sich auch am Fahrzeug die Verbundenheit zur Heimat bestens, für alle sichtbar, kenntlich machen. Bedingt durch die neuen Orte sind weitere Kombinationen als Wunschkennzeichen verfügbar, die bisher bereits vergeben waren.

Mit seinen knapp 17.000 Einwohnern hat Höntrop eine große Chance dabei zu sein. Für unsere Freunde aus dem Nachbarreich Sevinghausen sieht es dagegen nicht ganz so rosig aus. Die Einwohnerzahl ist deutlich geringer als 15.000.

Hier sind einige Kombinationsmöglichkeiten für das „Höntroper KFZ-Kennzeichen“ zu sehen.

Karl Oberhagemann Landschaftsgartenbau

Inhaberin Hannelore Oberhagemann

Telefon: 02327 / 73654

02327 / 79699

Telefax: 02327 / 79797

Email: Galabau@Oberhagemann.com



...für ein schönes Zuhause

Stewen Raumausstattung

Wir polstern
"SIE"

- Polsterei
- Gardinen & Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz

Fritz-Reuter-Straße 1
44867 Bochum
Telefon 0 23 27 / 3 32 07
www.stewen-raumausstattung.de

Büthe's Blumenladen & Grabpflege

- Floristik aller Art
- Grabpflege auf allen ortsnahen Friedhöfen
- Gartenpflege

Saarlandstraße 39 • 44866 Bochum
☎ 02327 - 544 266
www.grabpflege-bueth.de



Am 30

Am Rosenmontag 2025 ist ein Traum für mich wahr geworden. Bei strahlendem Sonnenschein und gefühlten dreißig gerittenen Runden wurde ich im Südpark „Majestät“ im Königreich Höntrop – und das in meinem 30. Jahr als Mitglied der Höntroper Gänsereiber!

Den Ansporn dazu gab mir meine wunderbare Frau Anja, die von 2020 bis 2023 selbst Hoheit war. Sie zeigte mir, dass alles möglich ist, wenn man den Mut hat, sich seinen Träumen zu stellen. Und so begann meine Reise – mit einem klaren Ziel vor Augen.

Natürlich fehlte mir noch eine Hoheit und ein Adjutant, um dieses Abenteuer vollständig zu machen. Auf dem Sommerfest unseres Königspaares fragte ich Andrea aus dem Hause Todzey, ob sie sich vorstellen könne, meine Hoheit zu werden. Sie überlegte nicht lange, und schon war klar: Sie wird meine Hoheit. Die nächste wichtige Frage war, wer uns als Adjutant unterstützt. Da kam mein guter Freund Jörg Flach ins Spiel – und auch er sagte sofort „Ja“.

ROSENMONTAG

Dann war er endlich da: Der große Tag. Mein Fokus lag ganz auf dem Reiten im Südpark: Rauf aufs Pferd, nicht herunterfallen und alles geben, um unsere Königsgans zu ziehen. Doch die Stunden bis zum Galadiner, zur Parade und dem Umzug wollten kein Ende nehmen. Immer wieder fragte ich mich: „Schaffe ich das? Wer sind die Mitbewerber?“

Dann war es soweit: Die Eröffnung des Königsreitens durch Seine Majestät Michael III. Runde um Runde, gestärkt durch die unermüdlichen Anfeuerungsrufe unserer Zuschauer und Gänsereiberfamilie ging ich meinem Ziel entgegen. Und schließlich war es geschafft: Ich durfte mich „Majestät“ nennen – ein Moment, den ich nie vergessen werde!

Anschließend lief alles wie im Film: Ein prachtvoller Umzug durch unser Königreich, ein schnelles Umziehen, die Inthronisierung im Pfarrheim von Preinsfeld und zahlreiche Gratulanten auf der Bühne. Es war überwältigend.



mein olk



VEILCHENDIENSTAG

Erholung? Keine Chance! Weiter ging es zum Wurstsammeln. Gemeinsam mit Musik, meinen Gänsereitern und bei herrlichem Wetter zogen wir von Station zu Station durch Höntrop. Im Kolpinghaus durften wir uns noch einmal präsentieren und ein paar Worte an unsere Gänsereiberfamilie richten. Danach ließen wir den Abend gemütlich ausklingen – eine Erfahrung, die ich nie missen möchte.

SCHLUSSVERSAMMLUNG

Bei unserer Schlussversammlung wurde mir die große Ehre zuteil, mit dem Königsorden ausgezeichnet zu werden. Ein weiteres Ereignis, das für immer in meinem Herzen bleiben wird.

MAIUMZUG

Der Maiumzug in Bochum war ein Fest für die Sinne: Sonne, Freude und ein fröhliches Kinderkönigspaar. Nach dem Umzug ging es zurück in unsere

Gänsereiberhalle, wo uns unsere Helfer herzlich empfangen. Dort verbrachten wir noch einige unvergessliche Stunden im Kreise unserer Gänsereiber. Allen Helfern gilt ein riesiges Dankeschön – ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

KÖNIGSESSEN

Unser Königsessen war ein voller Erfolg: Der Saal war gefüllt, die Stimmung großartig. Hoheit Andrea II. erhielt ihren Königinnensorden und trägt nun den Beinamen „Andrea die Aufrichtige“. Außerdem konnten wir unsere ersten Hausorden als Dank für die Unterstützung verleihen. Mit reichhaltigem Essen, Auftritten der Gänsereiberfrauen und der Reitgruppe wurde der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Vielen Dank an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben!





An mein Volk

BESUCH DER KINDERGÄRTEN

Ein besonders schöner Moment war der Besuch der Kindergärten. Vor so vielen strahlenden Kinderaugen zu stehen, ihre Begeisterung zu spüren und ihre Mühen zu würdigen – das war einfach großartig. Die Freude über kleine Süßigkeiten, die einstudierten Lieder und Darbietungen war unbeschreiblich.

KINDERAUSFLUG

Beim Kinderausflug ins Toverland durften wir die Kinder begleiten – und gleichzeitig das Kind in uns selbst wiederentdecken. Für uns „großen Kinder“ war es ein wunderbares Erlebnis. Vielen Dank an das Kinderteam für die großartige Organisation!

KINDERFEST

Auch beim Kinderfest war es uns eine Ehre, mit unserem Kinderkönigspaar Henrik I., Emilia I. und Adjutant Joel zu feiern. Nach Kaffee und Kuchen ging es zu den Attraktionen und alle hatten riesigen Spaß. Ein rundum gelungener Nachmittag!

SOMMERFEST

Das Sommerfest war ein weiteres Highlight. Nach intensiven Vorbereitungen

durften wir einen wunderschönen Abend im Kreise der Gänseleiter, Familien und Freunde verbringen. Besonderer Dank gilt dem Hallenteam – Alexandra Grimmenstein, Sabrina Ratenhof und Heiner Jung – sowie unseren Männern am Grill, der Thekenmannschaft und allen, die kulinarische Beiträge geleistet haben. Und natürlich allen Helfern beim Aufbau und Aufräumen ebenfalls ein herzliches Dankeschön – Ihr seid großartig!

KAFFEETRINKEN

Am 25. Oktober 2025 lud meine Hoheit Andrea die Aufrichtige zum traditionellen Kaffeetrinken ein. Rund 90 Gänselieseln kamen der Einladung nach. Kaffee, Kuchen, Auftritte der Gänseleiterfrauen, Ordensverleihungen – und zum Abschluss ein deftiges Abendessen – machten diesen Tag unvergesslich. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Kuchenbäckerinnen!

VERSAMMLUNG

Im November durfte ich zur ersten Versammlung ins Pulverkasino Höntrop einladen. Die große Zahl der Teilnehmer war ein wunderschönes Bild, und der Abend ein unvergessliches Erlebnis.





SESSIONSAUFTAKT

Nach der liebevoll gestalteten Messe zogen wir – wie jedes Jahr – mit einem kleinen Umzug durch Höntrop zum Sessionsauftakt. Um 11.11 Uhr wurde die „Fünfte Jahreszeit“ durch unsere

Clubkanone eröffnet. Dabei wurde mir bewusst: Unser Königsjahr neigt sich dem Ende zu. Dennoch genossen wir viele schöne Momente auf der Bühne und verliehen zahlreiche Orden.

SCHLUSS- UND DANKESWORTE

DANKE!

Ich möchte mich von Herzen bei Euch allen bedanken. Ein besonderer Dank gilt meiner Familie: Meiner Frau Anja, meinen Söhnen Lars und Nils und meiner zukünftigen Schwiegertochter Alina – ihr wart stets meine stärkste Unterstützung. Vielen Dank auch an meinen Bruder Gerd.

Meiner lieben Hoheit Andrea danke ich besonders. Du warst nicht nur an meiner Seite, sondern ein großartiges Teammitglied – gemeinsam haben wir diese unvergessliche Zeit erlebt.

Unser Adjutant Jörg ist in diesem Jahr nicht nur ein Freund geworden, sondern hat mit Humor, Engagement und Zuverlässigkeit alles für uns geregelt. Danke lieber Adju!

Auch Ina und Jörg gilt mein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung im Hintergrund. Lieber Oberschulte, lieber Vorstand – vielen Dank, dass wir mit Euch diese wunderbare Zeit erleben durften.

Meinem Nachfolger wünsche ich am Rosenmontag alles erdenklich Gute und eine glückliche Hand.



Gegeben zu Höntrop am Rosenmontag, dem 16. Februar 2026

Majestät Dirk J. Hautkappe





AN UNSER HÖNTROPER

Ein von Herzen kommendes „Gut Ritt“ an das Höntroper Kindervolk!

Ein schönes und aufregendes Jahr geht nun bald zu Ende und gefühlt ist es schon sehr, sehr lange her, dass ich im Februar die Königswürde errungen habe. Nachdem ich bereits zweimal als Adjutant ein Kinderkönigsjahr begleiten durfte und so schon Einiges an Erfahrung sammeln durfte, wollte auch ich einmal Kindermajestät werden.

Und so startete das Kindergänssereiten am 23. Februar 2025 in der Reithalle des LRFV Wattenscheid. In den letzten Jahren konnte ich üben, wie man Hufeisen mit der Gerte herunterreißt, doch 2025 sollte zum ersten Mal – wie bei den „Großen“ auch – nach einer Holzgans geritten werden, was mich doch etwas nervös machte. Erleichtert und dankbar war ich, dass mein Papa Marcel mein Pony Mia führte und mich unterstützt hat. Es war sehr aufregend, aber auch anstrengend, bis ich endlich nach gefühlten endlosen Runden und vielen Anfeuerungsrufen den Kopf der Holzgans in der Hand hielt. Nun war ich Kindermajestät Henrik I. (Barann). Zu meiner Hoheit ernannte ich Emilia I. (Tydecks-Bülow) und meinen Freund und vorherigen Kinderkönig Joel (Hirschfelder) zu meinem Adjutanten. Bei der folgenden Krönung mussten Joel und ich nur die Königskette gegen die Adjutanten-Nadel tauschen. Es war schon ein großartiges Gefühl, endlich persönlich die Kette tragen zu dürfen. Emilia erhielt strahlend ihr Diadem und darf dies – genau wie ihre Mama Britta vor genau 30 Jahren – nun ein Jahr lang im Königreich Höntrop präsentieren.

Die anschließende Parade war nichts Neues für mich. Aber nun als Kindermajestät an allen Gänssereitern vorbeizuschreiten, war doch etwas ganz anderes – ich war aufgeregt und stolz zugleich.

Anschließend ging es mit Spielmannszug, Musketieren, Gänssereitern und Kindern zur Parade in die Poststraße und danach ins Kolpinghaus Höntrop, wo wir als Ehrengäste auf der Bühne der Kolping-Spielschar den Kinderkarneval erleben und mitfeiern durften.

Nachdem wir am Mittwoch noch mit vielen Kindern den Kinderkarneval der GüKaGe in der Stadthalle Wattenscheid feierten und am darauffolgenden Freitag unsere spanischen Gäste aus El Carpio de Tajo im Reiterhof begrüßt hatten, war es am Sonntag endlich soweit: Der große Umzug durch

Wattenscheid! Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune ging es auf unserem Julchen durch die Wattenscheider Innenstadt. Es waren so viele Leute auf den Straßen unterwegs, alle hatten Spaß und haben gefeiert – ein unvergesslicher Tag für uns Drei.

Der nächsten Morgen begann mit dem Gala-Frühstück des noch amtierenden Königspaares Michael III. und Jana die Zugewandte. Gemeinsam mit der ganzen Gänssereiterfamilie ging es im Anschluss in den Südpark zum Gänssereiten der „Großen“. Auf der Bühne durften wir hautnah miterleben, wie es Dirk I. gelang, die Königswürde zu erlangen und er sich Andrea II. zu seiner Hoheit erwählte.

Bei herrlichem Wetter startete danach unser Umzug durch das Königreich Höntrop. Diesmal war die Strecke etwas anders, die aber genauso viel Spaß machte und genauso gut besucht war, wie der große Umzug durch Wattenscheid am Vortag. Der Zug endete für alle an der Kreuzung Wattenscheider Hellweg / Zeppelindamm. Da wir relativ weit vorne in der Zugfolge waren, konnten wir alle folgenden Wagen noch bestaunen und selber auch noch fleißig Bonbons und Süßigkeiten sammeln.

Am Abend folgte der Königsball des großen Königspaares im Gemeindesaal Preins Feld. Wir durften wieder mit auf die Bühne, wurden allen noch einmal vorgestellt und Emilia durfte sogar das Diadem der neuen Hoheit zur Bühne tragen. Gerade unsere spanischen Freunde sorgten mit ihren Tänzen und spanischer Musik für gute Stimmung. Auch, wenn es ein sehr aufregender und anstrengender Tag war, waren wir sehr glücklich, dass wir dabei waren.

Am Veilchendienstag fand dann mit allen Gänssereitern das traditionelle Wurstsammeln durch Höntrop statt, was uns großen Spaß gemacht hat. Karneval war nun vorbei, aber für uns ging es weiter. Viel musste geplant werden: Wie sollte unser Orden aussehen, wie unsere Geburtstagskarten, wie wollten wir unser Kinderfest feiern? Aber viel Zeit blieb uns nicht dafür, da schon bald weitere tolle Ereignisse folgten.

Am Maiumzug in Bochum konnte ich als Kindermajestät leider nicht teilnehmen, da ich mit meiner Familie im Urlaub war. Aber meine Hoheit Emilia I. und mein Adjutant Joel hatten einen schönen Tag und durften beim großen Königspaar auf deren Königswagen mitfahren.





KINDERVOLK

Am 24. Mai 2025 nahmen wir dann zusammen mit unseren Eltern am traditionellen Königsessen teil. Ein Fest mit leckerem Essen und lustigem Programm, zudem auch unsere Väter mit dem Auftritt der Reitgruppe für viel gute Laune sorgten.

Im Juni besuchten wir die Kindergärten in Höntrop, um das von unseren Büchsammlern gesammelte Geld zusammen mit dem großen Königspaar zu übergeben. Für mich ein besonderes Ereignis, da die erste Station „mein“ damaliger Kindergarten SPEM war, in dem ich eine super Zeit hatte. Die Kindergärten haben sich so viel Mühe gegeben. Sie haben für uns gebastelt, etwas gebacken und aufgeführt. Ein toller Tag!

Aber nicht nur diese großen Ereignisse machten unser Jahr zu etwas Besonderem, sondern auch viele gemeinsame Erlebnisse mit der Gänse-reiterfamilie wie z. B. das Kostüm-Kegeln mit den Gänse-reiter-Kindern, der Kinderausflug ins Toverland am 25. Juni 2025, wo wir mit einer großen Schar an Kindern und Begleitpersonen einen großartigen Tag erleben durften. Danke dafür auch an das Kinderteam!

Und da wir auch viele gute Freunde bei den Gänse-reitern gefunden haben, haben wir auch privat viel zusammen unternommen. Wir haben gemeinsame Urlaube verbracht, waren Schlittschuhlaufen, haben zusammen Geburtstage gefeiert und das ganze Jahr eine schöne Zeit gehabt.

Unser Höhepunkt war dann am 29. August 2025 – unser lang ersehntes Kinderfest. Wir waren ziemlich nervös vor unserer ersten Rede vor unserem Kinder-volk. Aber in der toll geschmückten Gänse-reiterhalle war die Aufregung schnell verflogen und es machte es unheimlich stolz, endlich unsere eigenen Orden verteilen zu dürfen. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Kinder gekommen sind und auch viele „Große“ wie z. B. unser großes Königspaar mit Adjutant, unser Oberschulte mit einigen Vertretern vom Vorstand, unser Stadtprinzenpaar, unsere Familien und viele fleißige Helfer. Nach dem offiziellen Teil konnten wir endlich nach draußen und getreu unserem Motto: „Es ist Zeit zu spielen, zu lachen und fröhlich zu sein“ an vielen Sachen teilnehmen: Kinderschminken und Glitzer-Tattoos von der „Kleinen Raupe“, Kisten stapeln, Torwand schießen, Hüpfburg, mit Klettbällen auf eine große Dartscheibe werfen, Trecker fahren, eigene Buttons

machen, Popcorn und Slush-Eis essen oder sich an unserer eigenen Fotowand verewigen. Es war für jeden etwas dabei und wir hatten alle jede Menge Spaß. Der Regen setzte zum Glück erst am Ende der Feier ein, sodass wir mit Euch ein großartiges Fest erleben durften.

Im September folgte dann der Familienausflug, der als Kanu-Tour von Hattingen nach Essen-Horst stattfand und im Anschluss mit einem gemütlichen Abend im Garten von Christian Strüwer endete. Den Reitausflug überließ ich dann lieber meiner Hoheit und meiner Schwester. Ich war jedoch sehr froh, dass alle wieder heil nach Hause gekommen sind.

Ein paar Ereignisse folgen nun noch wie z. B. der Sessionsauftakt am 9. November 2025 an unserer Gänse-reiterhalle oder auch der Wagenbau unserer Wildgänse. Doch unsere Regentschaft neigt sich langsam dem Ende zu. Es war ein unglaublich schönes und aufregendes Jahr.

Aus diesem Grund möchten wir nun Danke sagen. Zunächst bei unseren Eltern und Familien, bei unserem Adjutant Joel mit seinen Eltern Nina und Robert. Danke, dass Ihr uns dieses Jahr ermöglicht habt. Ohne Euch wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank auch an Lotte, die zu jeder Zeit für uns da war und zu Emilias persönlicher „Stylistin“ geworden ist.

Lieben Dank an unser großes Königspaar, an unseren Oberschulten Andreas, den Vorstand, an Michael Meise für die Hilfe bei der Ordenserstellung, an Winni für die Fotos und an die vielen lieben Familien und Menschen, die uns das ganze Jahr geholfen und unterstützt haben.

Ebenfalls ein herzliches Dankschön an die gesamte Gänse-reiterfamilie sowie Kindergänse-reiterschar, die alle zu einer unvergesslichen Zeit beigetragen haben.

Gut Ritt!

Henrik I. (Barann)
Emilia I. (Tydecks-Bülow)
mit Adjutant Joel Hirschfelder

Euer Kinderkönigspaar 2025 / 2026
des Gänse-reiter-Club Höntrop
von 1598 e. V.





Ihre Apotheke in Höntrop

Die tollen Tage haben es in sich ! :::

Zuviel gefeiert und getanzt ?

Kopfschmerzen,
Magenprobleme, wunde Füße ?

Wir helfen Ihnen weiter !



GLÜCKAUF APOTHEKE

Stephanie Macagnino
Wattenscheider Hellweg 94

44869 Wattenscheid - Höntrop

☎ 02327 / 5 36 34 📠 02327 / 5 52 89

www.Glueckauf-Apotheke-Hoentrop.de

Allopathie Homöopathie Beratung

Metzgerei
MÜLLER

Hochstraße 88 · 44866 Bochum
fleischermeisterjan.mueller@gmail.com

f www.muellerwurst.de

📷 [metzgereimuellerwattenscheid](https://www.instagram.com/metzgereimuellerwattenscheid)



DER
FEINSCHMECKER
DES INTERNATIONALE GOURMET JOURNAL

Dieser Betrieb wird **2001** von der Zeitschrift DER FEINSCHMECKER als eine der besten Metzgereien in Deutschland empfohlen.



» Ich wünsche den
**Höntroper
Gänsereitern** tolle
Karnevalstage und
allzeit: **“GUT RITT”**

Serdar Yüksel,
Mitglied des Deutschen Bundestages

SPD Soziale
Politik für
Dich.



Fliesen LANGER

Die Ausstellung für
IHRE TRAUMFLIESE

www.fliesenlanger.de

Fliesen Langer | Friehoffstraße 7-9 | 44869 Bochum | Tel: 02327 99 11 906



PLANUNG

BERATUNG

AUSFÜHRUNG

REPARATUR

SILIKONFUGEN

Fliesen- Platten- Mosaiklegerbetrieb

Marcell Langer | Brucknerstr. 20 | 44869 Bochum | Tel: 02327 - 2 190 160

www.langer-leger.de



Haltestellen-Elfe...?



Na sowas....

KOSMETIK *Thiem*

KOSMETISCHE BEHANDLUNGEN · NAGELSTUDIO
FUSSPFLEGEBEHANDLUNGEN

TELEFON: 02327 - 8 88 22
OTTO-BRENNER-STRASSE 26
44866 BOCHUM-WATTENSCHIED

GESCHÄFTSZEITEN:
MO. - DO. 9.00 - 19.00 UHR
FR. 9.00 - 15.00 UHR
SA. GESCHLOSSEN



Getränke **Heitkemper**

Ihr Servicepartner

Joachim Heitkemper

An der Papenburg 55 · 44866 Bochum-Wattenscheid

Telefon + Telefax: 0 23 27 / 3 12 60

LOBO

BAUUNTERNEHMEN

BOCHUM www.lobo-bauunternehmen.de

FREDERIC LODDE - TEL.: 02327-954951



WATTSCHER HELAU!

BLATT & BLÜTE
Kreativ-Manufaktur seit 1998

Floristik und Friedhofsgärtnerei

www.blatt-und-blueete.com

Günnigfelder Straße 17b · 45886 Gelsenkirchen · Tel.: 0209 1485864

et voilà

Friseur

Op de Veih 42
44869 Bochum
02327 / 9746780

Öffnungszeiten:
Montags nur auf Termin
Di.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

info@et-voila-bochum.de
www.et-voila-bochum.de

HÖNTROPER Golden Girls

AND Golden Boys

Ländlicher Reit- und Fahrverein

Wattenscheid e.V.



Wohl mit Recht bewundert man jeden,
der gut reiten kann.

Die Bewunderung geht weiter,
wenn der wackere Gänse reiter
auch den Hals der Gans behält,
ohne dass vom Pferd er fällt.

So wird man mit und ohne Sporen
jährlich zum König auserkoren.

Wollt Ihr im nächsten Jahr es sein,
kommt doch in unseren Reitverein.
Dem neuen König – wer wird's sein?
Gut Ritt vom Watt'schen Reitverein.

Ländlicher Reit- und Fahrverein Wattenscheid und Umgegend e. V.

Reiterweg 22 · 44869 Bochum-Wattenscheid · Telefon: 02327 71045
info@reitverein-wattenscheid.de · www.reitverein-wattenscheid.de

Einen Schmatzer für den Adju...



CLUB

Jubiläum

40-jährige Mitgliedschaft
im Gänsereiter-Club

Peter Hirschfelder

Peter Hirschfelder wurde in der Versammlung am 2. November 1985 als förderndes Mitglied in die Reihen des Höntroper Gänsereiter-Clubs aufgenommen. Zwei Jahre später, am 14. November 1987, wurde er vom Oberschulten Heinz Eller als aktives Mitglied per Handschlag verpflichtet und der Versammlung vorgestellt. In den ersten Jahren seiner Clubzugehörigkeit war Peter Hirschfelder an vielen Clubaktivitäten sehr interessiert. Seine wahren Fähigkeiten sollten sich erst ab dem Jahre 1990 zeigen. Im März 1990 trug er dem Vorstand und der Versammlung vor, durch Übernahme von Musikern und Instrumenten des Spielmannzuges „Blau-Weiß-Linden“ einen eigenen Spielmannszug der Höntroper Gänsereiter zu gründen. Dieses Vorhaben setzte er gegen manche Widerstände, die es anfänglich gab, mit Zähigkeit und sehr viel Einfallsreichtum bei der Mitgliederversammlung durch, so dass bereits am 15. September 1990 der Spielmannszug erstmals im blauen Kittel und mit blankgeputzten Instrumenten der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Unzählige beeindruckende Auftritte hat es seither unter der Leitung von Peter Hirschfelder gegeben. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, sondern

ist auf das herausragende und einzigartige Engagement von unserem Peter zurückzuführen. Allein der zeitliche Aufwand war beachtlich, denn Peter war in den 30 Jahren zweimal wöchentlich bei den Proben dabei und in dieser langen Zeit wurden zahlreiche Musikfeste in nah und fern besucht, um die Farben des Gänsereiter-Clubs Höntrop überall positiv zu vertreten. Durch seinen vorbildlichen Einsatz wurde unsere Traditionsgemeinschaft auch überregional bekannt. Dieses Engagement brachte ihm schnell den Schultennamen „Schulte Ernst Mosch“ ein.

Mit Herzblut lebte Peter Hirschfelder über viele Jahre die erfolgreichste Zeit des Spielmannzuges. So war er unermüdlich für seine Musiker im Einsatz und schaffte es immer wieder, wie selbstverständlich, junge Leute zum Mitmachen im Spielmannszug zu begeistern. Seine Ausdauer und Einsatzbereitschaft sind einmalig und unvergessen.

Als Höhepunkte in Peter Hirschfelders 30-jähriger Tätigkeit als Leiter des Spielmannzuges sind folgende zu nennen: Das Musikfestival zu Gunsten der Aktion Sorgenkind im Jahr 1994, die Aufnahme einer eigenen CD, die Auftritte bei unseren spanischen Freunden in El Carpio de Tajo und der Gewinn des Wettstreites der Interessengemeinschaft Bochumer Musikzüge am 24. Oktober 2010. Für sein jahrelanges Engagement wurde Peter bisher als einziger unter den Gänsereitern mit der Sondermedaille der Lebenshilfe Wattenscheid ausgezeichnet.

An dieser Stelle sei besonders erwähnt, dass bei allen stattgefundenen Musikfesten und bei den vielen Teilnahmen in den zahlreichen Umzügen, unser Spielmannzug nicht nur die Öffentlichkeitsarbeit gefördert hat. Besonders hat er dadurch auch viel Geld in unsere Clubkasse gespült und diese vor hohen Ausgaben geschützt.

Dass Peter nicht nur mit dem Dirigentenstab umgehen konnte, sondern auch im Reiten



eine große Nummer war, zeigte er am Rosenmontag 1992, als er Sieger des Schaugansreitens wurde. Im Millennium-Jahr 2000 wurde seine Tochter Romina Kinderkönigin an der Seite von Christian Behm. Durch die Regentschaft seiner Tochter angespornt, griff er wenige Tage später am Rosenmontag beim althergebrachten Reiterspiel im Höntroper Südpark beherzt zu und errang seinen höchsten Reitersieg. Zu seiner Königin erwählte er Ingrid Weiß, die den treffenden Beinamen „die Fantasiervolle“ erhielt. Mit dem Königsorden wurde Peter Hirschfelder in der Schlussversammlung am 8. April 2000 dekoriert.

Ein Jahr später, also Anno 2001, wählte ihn die Mitgliederversammlung zum Wachtmeister des Clubs. Dieses Amt übte Peter bis 2013 aus und leistete in der Zeit vorbildliche und kontinuierliche Vorstandsarbeit.

Weiter auf Folgeseite →



Des Weiteren muss erwähnt werden, dass Peter Hirschfelder gemeinsam mit Joachim Ganzelewski ein langjähriger Stationsgeber beim Wurstsammeln der Höntroper Gänse reiter war. An ihrer gemeinsamen Station in unserer Gänse reiterhalle findet seit vielen Jahren das traditionelle Salatessen für unsere Neuaufnahmen statt. Seine Tochter Nina Hirschfelder war Hoheit im Jahre 2011 an der Seite seiner Majestät und jetzigen Wachtmeister Christian Dedner. Nina erhielt den Beinamen Nina „die Herzliche“. Sein Enkelkind Gianluca I. repräsentierte 2017 das Höntroper Kindervolk als Kinderkönig und im Jahre 2024 folgte dann Gianluca Bruder als Kinderkönig Joel I. den Spuren einer so traditionsbewussten Familie. Drei Jahre später gelang seinem Freund Lothar Behm im Südpark sein höchste Reitersieg. Auch wenn es ihm gesundheitlich nicht so gut ging, war der pflichtbewusste Gänse reiter sofort bereit, das Amt des Adjutanten zu über-

nehmen. Was für eine unvergessliche Zeit für unseren Peter, denn die Regentschaft seiner Majestät Lothar I. mit seiner Hoheit Anja „die Einzigartige“ dauerte pandemiebedingt immerhin ganze drei Jahre. Was nicht unerwähnt bleiben soll, dass Peter Hirschfelder nebenbei, seit über 35 Jahren, einer der erfolgreichste Annoncensammler für unser Höntroper Traditionsblatt ist, was auch an den bekanntermaßen guten Kontakten und Informationen in Höntrop und Umgebung des regelmäßigen Stammtischteilnehmers liegen dürfte. Zudem gibt es niemanden im Club, der so viele Patenschaften für Neu-Gänse reiter übernommen hat wie unser Peter. Für seine herausragenden Leistungen wurde Peter Hirschfelder am 25. Februar 1995 mit dem Verdienstorden des Clubs ausgezeichnet. Mit der silbernen Clubnadel wurde er am 6. November 2010 geehrt und mit der silbernen Clubgans am 5. März 2011. In derselben Kittelversammlung wurde Peter Hirschfelder außerdem für seine herausragenden Leistungen für unseren Club mit einer ganz besonderen Auszeichnung geehrt: dem Verdienstorden

Sonderklasse. Besonderes Merkmal dieses Ordens ist, dass laut Club-Ordnung nur vier lebende Gänse reiter gleichzeitig Träger dieses Ordens sein dürfen. Lieber Peter, für Dein vorbildliches und sehr kameradschaftliches Engagement in der Vergangenheit danken wir Dir recht herzlich. Der Gänse reiter-Club Höntrop von 1598 e. V. ist Dir dankbar für all das, was Du mit Deiner Tatkraft und mit Deinen guten Ideen eingebracht hast. Wir hoffen, dass Du den Club noch lange so aktiv unterstützen wirst. Zu Deinem 40-jährigen Clubjubiläum wünschen wir Dir im Namen aller Mitglieder alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch!
Gut Ritt!



40-jährige Mitgliedschaft
im Gänse reiter-Club

Josef Dahlhoff

Josef Dahlhoff jun. wurde am 2. Januar 1956 in Bochum-Wattenscheid geboren und durch den Oberschulten Heinz Eller am 4. Januar 1986 per Handschlag verpflichtet und als förderndes Mitglied in unseren Traditionsclub aufgenommen. Dem selbständigen Tischlermeister, Sohn unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes und Erbauers unseres Standartenschranks Josef „Jupp-Hobel“ Dahlhoff sen., muss das Traditionsbewusstsein für unseren Club bereits in die Wiege gelegt worden sein. Seine Mutter Elenore war 1965 Hoheit mit dem Beinamen „Lore die Tatkräftige“. So verwundert es nicht, dass Josef jun. schon als Fünfjähriger auf einer der vier kleinen Gänse des alten Königswagens ritt, „stolz wie Oskar“ und natürlich im Kittel. Eine besondere Ehre war ebenfalls die Mitfahrt auf der Kano im jugendlichen Alter.

Josef Dahlhoff jun. engagiert sich gern und vielfältig, stets bescheiden im Hintergrund handelnd. Der „Gänse reiter-Sprung“, eine Spende an den Ländlichen Reit- und Fahrverein, wurde von ihm entworfen und gebaut. Dabei war es naheliegend, dass der hervorragende Reiter seine Kompetenz in Sachen Pferde auch dem Reitverein als Beirat des Vorstandes über Jahre zur Verfügung stellte. Durch diese weitere personelle Allianz zwischen den beiden Vereinen in Höntrop konnte der seit Jahrzehnten dauernde Verbund positiv beeinflusst und gefestigt werden. Im Gänse reiter-Club zeigte Josef Dahlhoff jun. sich nicht nur für die Jugendabteilung spendabel wie bei der Fertigstellung der Holzböden für den „Kinderwagen“; auch der Wagenbau profitierte in den Jahren von seinem Können und seinen Ideen. Abgesehen von den regelmäßigen und großzügigen Spenden zusammen mit Schwester Ellen, Schwager Peter und Neffe Kai erhielt Josef Dahlhoff 1994 den Gästeorden des Clubs für seine Verdienste. Mit der silbernen Clubnadel wurde er am 12. Februar 2011 geehrt und am 5. März 2011 in der Kittelversammlung mit der Silbergans ausgezeichnet.



Lieber Josef, der Gänse reiter-Club Höntrop von 1598 e. V. ist Dir dankbar für all Dein Engagement in den letzten 40 Jahren und wir wünschen uns, dass Du dem Club noch lange Zeit angehören und unterstützen wirst.

Herzlichen Glückwunsch!
Gut Ritt!





25-jährige Mitgliedschaft
im Gänsereiter-Club

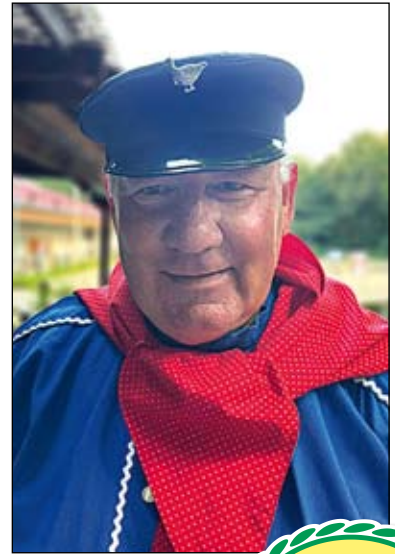
Christian Asmuth

Christian Asmuth, geboren am 14. Juni 1959 in Essen, wurde am 3. Februar 2001 als förderndes Mitglied durch den Oberschulten Heinrich Strack in unsere Clubgemeinschaft aufgenommen. Der selbständige Kaufmann kam über seinen Freund Reiner Kaczmarek und Christian Langkau, die auch die Patenschaft übernahmen, zu den Höntroper Gänsereitern. Christian hat gerne an den Feiern der Clubgemeinschaft teilgenommen. Christian ist auch ein Förderer der Reitgruppe. Aufgrund seiner Tätigkeit

konnte der Club auf manchen Reifen für die Wagen zurückgreifen. Aus beruflichen Gründen war es unserem Jubilar in den letzten Jahren nicht möglich, am Clubleben teilzunehmen. Finanzielle Unterstützung war dem Club jedoch immer gewiss. Aber vielleicht kann ihn sein Jubiläum in dieser Session dazu animieren, sich wieder öfter zu zeigen und in der Clubgemeinschaft einzubringen. Lieber Christian, der Gänsereiter-Club Höntrop gratuliert Dir zu Deinem 25-jährigen Jubiläum recht herzlich. Mögen noch viele Jahre hinzukommen, in denen Du in Deinem Traditionsclub weiterhin viel Spaß und Freude haben wirst.

Herzlichen Glückwunsch.

Gut Ritt!



25-jährige Mitgliedschaft
im Gänsereiter-Club

Matthias Bahr

Matthias Bahr, geboren am 14. 9. 1981 in Bochum, wurde am 16. Dezember 2000 als aktives Mitglied durch den damaligen Oberschulten Heinrich Strack, der selbst die Patenschaft für Matthias übernahm, als aktives Mitglied per Handschlag verpflichtet. Matthias Bahr, dessen Vater Hans-Jürgen seit Jahrzehnten ein sehr erfolgreicher Büchsammler ist und damals Walter Hesse ablöste, wurde schon in jungen Jahren mit dem Clubleben vertraut gemacht, insbesondere auf der Kanone unter der Regie von Josef Happe beim Stopfen der Clubkanone mit Konfetti. Matthias, der noch als Schüler in unsere Clubgemeinschaft aufgenommen wurde, absolvierte ein Studium in Sachen Steuerrecht und konnte dadurch einige Jahre nicht am Gänsereitersgeschehen teilnehmen. Trotzdem stand er über die

hohen Feiertage immer parat und übernahm Verantwortung bei der Wagenbegleitung. Seine Schwester Sandra war im Jahr 1988 Kinderkönigin des Höntroper Kindervolks an der Seite von unserem heutigen Oberschulten Andreas Grimmenstein. Ein Jahr später folgte ihr seine zweite Schwester Anika auf den Thron an der Seite von Boris Krasselt und regierte ein Jahr über das Kindervolk in Höntrop. Matthias selbst wollte seinen Schwestern in nichts nachstehen und wurde im Jahr 1991 Kinderkönig und regierte mit seiner Kinderkönigin Sabine Steingen und Adjutant Tim Heuser das Höntroper Kindervolk. Bei unserem 400-jährigen Jubiläum war Anika Bahr Königin an der Seite von Sven Sellenmerten bei unseren Freunden der Sevinghauser Gänsereiter. Im Jahre 2024 errang Joel Hirschfelder bei den Kindern seinen Reitersieg und erwählte Matthias' Tochter Olivia zu seiner Kinderkönigin. Er stand dem Kinderkönigspaar bei allen Fragen treu zu Seite und nahm dadurch auch wieder vermehrt am Clubleben teil. In letzter Zeit hat Matthias wieder mehr Zeit für den Club gefunden und so hat er an den Versammlungen wieder recht regelmäßig teilgenommen. Lieber Matthias, der Gänsereiter-Club Höntrop gratuliert Dir zu Deinem 25-jährigen Jubiläum recht herzlich. Mögen noch viele Jahre hin-



zukommen, in denen Du in Deinem Traditionsclub weiterhin viel Spaß und Freude haben wirst.

Herzlichen Glückwunsch.

Gut Ritt!





25-jährige Mitgliedschaft
im Gänsereiber-Club

Burkhardt Birlenbach

Burkhardt Birlenbach, geboren am 5. April 1951 in Siegen, wurde am 4. November 2000 als förderndes Mitglied durch den Oberschulten Heinrich Strack in unsere Clubgemeinschaft aufgenommen.

Der gelernte Augenoptiker fand seinen Weg zu den Höntroper Gänsereitern über seine Ehefrau Tamara Kittler und seinen Paten Wolfgang Podwojski. Burkhardt hat sich durch ruhiges Auftreten in die Clubgemeinschaft eingebracht. Burkhardt ist stets zur Stelle,

wenn er angesprochen wird und der Club mal wieder ein Fahrzeug benötigt. Er ist immer ein gern gesehener Gast bei vielen Veranstaltungen und pflegt freundschaftliche Kontakte zu Sponsoren des FWK, von denen wir Gänsereiber ebenfalls profitieren.

Vielleicht kann auch Burkhardts Jubiläum in dieser Session dazu beitragen, dass wir ihn etwas öfter in unserer Clubgemeinschaft sehen.

Lieber Burkhardt, der Gänsereiber-Club Höntrop gratuliert Dir zu Deinem 25-jährigen Jubiläum recht herzlich. Mögen noch viele Jahre hinzukommen, in denen Du in Deinem Traditionsclub weiterhin viel Spaß und Freude haben wirst.

Herzlichen Glückwunsch.

Gut Ritt!



25-jährige Mitgliedschaft
im Gänsereiber-Club

Werner Dedner

Werner Dedner, geboren am 6. August 1948 in Kiel, fand den Weg zu uns Höntroper Gänsereitern über seinen Sohn Christian und trat am 4. November 2000 als förderndes Mitglied in den Gänsereiber-Club Höntrop von 1598 e. V. ein. Es brauchte eine ganze Zeit, bis Werner sich dazu durchrang, auch die aktive Mitgliedschaft anzustreben und so kam es, dass er erst am 10. Dezember 2016 durch den damaligen Oberschulten Markus Oskamp per Handschlag verpflichtet wurde.

Werner Dedner besuchte von Anfang an gerne den Wagenbau und konnte hier viel über das Clubleben und die Traditionen erfahren und lernen. Im Jahre 2003 kam einiges an Wissen über den Gänsereiber-Club Höntrop hinzu, denn Schwiegertochter Sabine wurde von S. M. Andreas I. (Hermbusche) als Hoheit ausgewählt. Auch durch seine Mithilfe konnte das Königspaar eine unbeschwerte Amtszeit genießen.

Diese Unterstützung wurde auch seinem Sohn Christian zuteil, als dieser 2011 Majestät der Höntroper Gänsereiber wurde. 2013 konnte Enkel Nico als Kinderkönig auf den Tatendrang seines Großvaters zählen und somit adäquat unterstützt werden. Unterstützung leistete natürlich auch Werners Ehefrau Gisela, die eine eifrige Frauenstammtisch-Schwester ist.

Unterstützung und Mithilfe erhielt obendrein auch unser Hallenwart Gerd Kassing. Einige Jahre stand ihm Werner Dedner als zweiter Hallenwart und Vertreter treu zur Seite. Bei der Restaurierung unseres clubeigenen Traktors brachte sich der Brandschutzanlagenbauer ebenfalls ein und wirkte fleißig mit.

Stets können auch unsere Rittmeister auf Werner Dedner bauen, wenn aktive Mithilfe gefragt ist. Bei der Hallenerweiterung im Jahr 2015 wuchs unser Werner über sich hinaus und engagierte sich bei jeder noch so unangenehmen Witterung, egal ob 40° Hitze oder starke Niederschläge, unermüdlich. Sein tatkräftiger Einsatz hat Vorbildcharakter.

Ferner ist Werner auch bei diversen Veranstaltungen, wie z. B. dem Kindergänsereiten immer für Hilfe ansprechbar und am Grill aktiv, um reichlich leckere Würstchen mit der richtigen Bräune zu versehen. Für all diesen eifrigen und vorbildlichen Einsatz wurde unser Werner in der



Kittelversammlung am 6. Februar 2016 mit dem Verdienstorden ausgezeichnet. Lieber Werner, der Gänsereiber-Club Höntrop gratuliert Dir zu Deinem 25-jährigen Jubiläum recht herzlich. Mögen noch viele Jahre hinzukommen, in denen Du in Deinem Traditionsclub weiterhin viel Spaß und Freude haben wirst.

Herzlichen Glückwunsch.

Gut Ritt!





25-jährige Mitgliedschaft
im Gänsereiter-Club

Gerd Kassing

Gerd Kassing, geboren am 4. August 1949 in Bochum, wurde am 4. November 2000 als förderndes Mitglied in die Reihen der Höntroper Gänsereiter aufgenommen und konnte am 8. November 2003 durch unseren Oberschulten Heinrich Strack als aktives Mitglied vorgestellt und per Handschlag verpflichtet werden. Die Patenschaft übernahm Peter Hirschfelder.

Für den inzwischen pensionierten Lehrlokkführer war es von Anfang an eine Selbstverständlichkeit, sich im Clubleben zu engagieren und stets zur Stelle zu sein, wenn Hilfe notwendig ist. Gerd, der von den Gänsereitern wegen seiner Haarfarbe auch liebevoll „Schulte Schimmel“ genannt wird, widmete sich zunächst dem Wagenbau und arbeitete dort eifrig mit. Tochter Alexandra Kassing war jahrelang Mitglied des Spielmannszugs an der Lyra.

Am 21. Februar 2007 übernahm Gerd Kassing das zeitintensive Amt des Hallenwartes. Seit diesem Tag bedeutete es für unseren Gerd zu arbeiten, wenn andere feiern. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Claudia und seinem Helfer Werner Dedner investierte er sehr viel Freizeit zum Wohle des Clubs. So war er schon in aller Frühe vor Ort, um Lieferungen anzunehmen, für die richtige Bestuhlung zu sorgen sowie die Bedienung und die Reinigungskräfte zu organisieren. Und, wenn viele nach den Veranstaltungen schon längst den Heimweg

angetreten hatten, war Gerd vor Ort, um bei den Aufräumarbeiten tatkräftig mit anzufassen und am Ende die Halle abzuschließen. Selbstverständlich konnte der Vorstand und die amtierenden Königspaare des Clubs auf eine gute Zusammenarbeit bauen, denn Gerd war stets zur Stelle, wenn sein Rat und seine Taten gefragt waren. Auch hat er sich bei unseren Gastvereinen, wie z. B. den der Rasselbande und dem Hamsterclub Höntrop einen guten Namen gemacht, wenn diese unsere Clubräume benötigten oder eine Sitzung des Festausschusses Wattenscheider Karneval in der Höntroper Gänsereiterhalle stattfand. Darüber hinaus ist Gerd beim Kindergänsereiten und in den Festumzügen gerne dabei und hat diese meist in der Getränke Logistik unterstützt. Doch bevor die Laudatio nun zum Handbuch für den Hallenwart wird, belassen wir es bei der Aufzählung der Aufgaben. Und man kann es Gerd sicherlich nicht verdenken, dass er zum Ende der letzten Session, nach rekordverdächtigen fast 20 Jahren, das Amt des Hallenwartes abgegeben hat.

Seinen höchsten Reitersieg errang Gerd am 3. März 2014 beim Gänsereiten im Südpark, um für ein Jahr als König die Höntroper Gänsereiter zu repräsentieren. Zu seiner Hoheit erwählte er seine Ehefrau Claudia, die später den Beinamen „die Außergewöhnliche“ bekam und als Adjutant stand ihnen Robert Happe zur Seite. Der Königsorden wurde Gerd am 5. April 2014 verliehen. Mit dem Verdienstorden wurde Gerd am 18. Februar 2012 ausgezeichnet und seine Claudia mit dem Frauenverdienstorden am 9. Februar 2011.

Des Weiteren ist Gerd Kassing ein eifriger und gut hörbarer Teilnehmer am Freitagsstammtisch und bei Umbau- und Verschönerungsarbeiten meist emsig dabei. Unser „Schulte Schimmel“ kann auch schonmal ein Schelm sein, und so soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass er beim letzten Wurstsammeln



den Frauenverdienstorden seiner Claudia trug, vielleicht um nochmal auf ihre stetige Unterstützung bei seinen Aufgaben als Hallenwart hinzuweisen.

Lieber Gerd, der Gänsereiter-Club Höntrop gratuliert Dir zu Deinem 25-jährigen Jubiläum recht herzlich. Mögen noch viele Jahre hinzukommen, in denen Du in Deinem Traditionsclub weiterhin viel Spaß und Freude haben wirst.

Herzlichen Glückwunsch.

Gut Ritt!





25-jährige Mitgliedschaft
im Gänsereiter-Club

Rolf Witte

Rolf Witte, geboren am 5. April 1953 in Bochum, wurde am 18. November 2000 als förderndes Mitglied in die Reihen der Höntroper Gänsereiter aufgenommen. Drei Jahre später konnte unser damaliger Oberschulte Heinrich Strack Rolf Witte als aktives Mitglied per Handschlag verpflichten.

Rolf war mit seiner ganzen Familie den Reitern und den Pferden zugehen. Die Familie besaß eigene Pferde im Reitverein Höntrop, wo er im Vorstand tätig war. Regelmäßige Teilnahmen an Reitturnieren gehörten für ihn und seine Töchter zur Wochenendgestaltung.

Über den Sonntagsstammtisch der Gänsereiter, wo „Schulte Ärmellos“ auch schon vor seiner Mitgliedschaft teilnahm, fand er seinen Weg zu den Gänsereitern. Sein Freund Alfred Hofmann, mit dem er einige Male zu unseren spanischen Freunden in

El Carpio de Tajo reiste, übernahm die Patenschaft. Für den inzwischen pensionierten Bauingenieur war es von Anfang an eine Selbstverständlichkeit am Clubleben teilzunehmen, insbesondere beteiligte er sich viele Jahre aktiv beim Reiten im Südpark am Rosenmontag.

Rolf war viele Jahre ein Förderer der Samstagreitgruppe und zusammen mit seiner Ehefrau Edith hat er sich um die Schädlingsbekämpfung in unserer Gänsereithalle gekümmert.

„Über sieben Brücken musst Du bauen“, vielleicht war es auch eine weniger. Seine beruflich größte Herausforderung war sicherlich in den Jahren ab 2008 der Bau des Bochumer Westkreuzes, für den Rolf als Projektleiter für Straßen NRW verantwortlich war. Das Großprojekt, über das Rolf immer wieder in der Presse berichtete, konnte trotz aller Widrigkeiten pünktlich fertiggestellt werden und auch wir Gänsereiter konnten am Ende davon profitieren. Denn Rolf ermöglichte es, dass einige der, nach dem Abschluss nicht mehr benötigten Baucontainer, für unsere Hallenerweiterung im Jahr 2015 / 2016 genutzt werden konnten.

Lieber Rolf, der Gänsereiter-Club Höntrop gratuliert Dir zu Deinem 25-jährigen Jubiläum recht herzlich. Mögen noch viele



Jahre hinzukommen, in denen Du in Deinem Traditionsclub weiterhin viel Spaß und Freude haben wirst.

Herzlichen Glückwunsch.

Gut Ritt!



REWE



Besser einkaufen. Seit 1963.

5 x
in Bochum und
Wattenscheid



Alte Drogerie Meinken

Sekt, Wein und Spirituosen aus dem Ruhrgebiet

seit über
125 Jahren



Unsere Geschäftsstellen:

Destillerie Eicker & Callen | Alte Drogerie Meinken | Tel: 02325 / 73666 oder 02325 / 70203

Hauptstr. 414

44653 Wanne-Eickel (Herne)

Heitkampsfeld 6

44652 Wanne-Eickel (Herne)

Osterfeldstr. 31

45886 Gelsenkirchen

Onlineshop:

www.altedrogeriemeinken.de

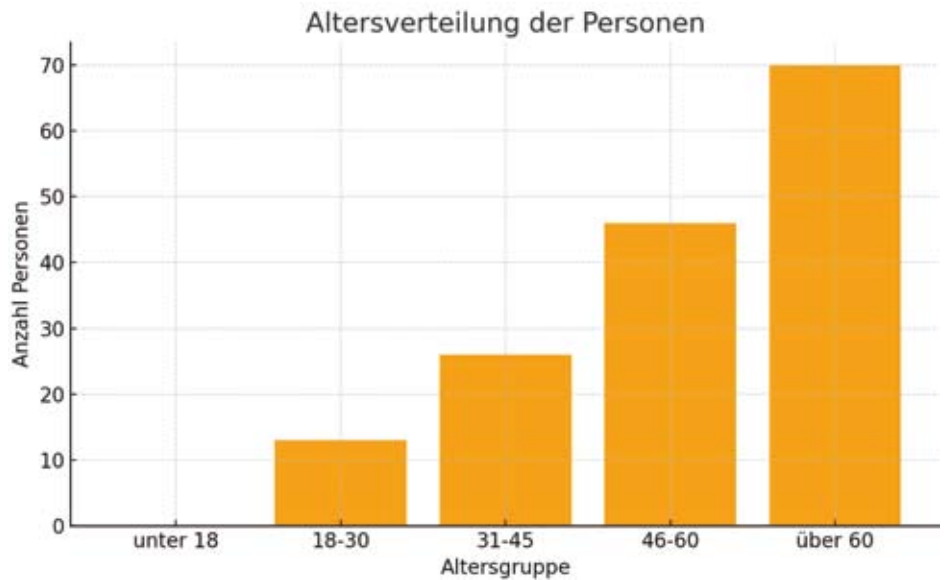


Alterstruktur im Club der Höntroper Gänsereiber

Stand: Oktober 2025

Folgende Einteilung wurde vorgenommen:

Altersgruppe:	Anzahl Personen:
18 - 30 Jahre	13
31 - 45 Jahre	26
46 - 60 Jahre	46
über 60 Jahre	70



Lachen verbindet!

Der Mondpalast vereint in seinen Komödien Humor und Lebensfreude.

MOND PALAST

LACH DICH GLÜCKLICH



Der Mondpalast von Wanne-Eickel, das Volkstheater mitten im Ruhrgebiet, steht für Geschichten, die das Leben schreibt - humorvoll, berührend und immer nah am Publikum.

Seit über 20 Jahren begeistern wir unsere Besucherinnen und Besucher mit originellen Komödien, die den Alltag vergessen lassen und für wunderbare Theatermomente sorgen.

Unser Haus versteht es, das Herz des Publikums zu erobern: mit einer Mischung aus Humor, Menschlichkeit und einem Augenzwinkern für die kleinen Dinge des Lebens.

Unser aktuelles Programm, darunter das neue Stück „Die unendliche Baustelle“ welches am 29.10. Premiere feiert, wird das Publikum mit charmanten Zankereien, dickköpfigen Nachbarschaften und einer Menge typischen Ruhrgebietshumor begeistern.

Erlebt Theater, das bewegt und zum Lachen bringt. Im Mondpalast schlägt der Puls des Ruhrgebiets. Denn bei uns lautet das Motto: Lacht Euch glücklich!

Mit besten Grüßen

Euer Marvin Boettcher
Theaterdirektor



Mondpalast von Wanne-Eickel
Wilhelmstraße 26
44649 Herne (Wanne)

Mehr Informationen und Tickets unter
www.mondpalast.com | 02325-588999

Besucht uns auch hier





DIRKSMEIER & DÜCHTING

WENN ES UM IHR RECHT GEHT.

Bürogemeinschaft
Dirksmeier & Düchting
Hattinger Str. 407
44795 Bochum

phone: 0234 54508380
kanzlei@bochum-anwaelte.de
anwalt-arbeitsrecht-bochum.de



IHRE RECHTSANWÄLTE FÜR

ARBEITSRECHT // SOZIALRECHT // BETREUUNGSRECHT



M. Sc. **CHRISTINA SOMBERG**

Praxis für Psychotherapie

Breddestraße 11 · 44623 Herne

Telefon: 0155 63596093

kontakt@psychotherapie-somberg.de

www.psychotherapie-somberg.de



DIE vor Ort
ZAHNÄRZTE
am denkmal | am bürgerbüro

www.vorort-zahnaerzte.de





Zwei Standorte, noch mehr Leistung -
und immer nah!

 **AM DENKMAL**
Elsa-Brändström-Str. 134
44869 Bochum
Telefon: 02327 70208

 **AM BÜRGERBÜRO**
Hattinger Str. 344
44795 Bochum
Telefon: 0234 452075



MundART
Dentallabor

Zukunftsweisende Technologien made in Germany!

Die Zufriedenheit von Kunden und Patienten steht im Dentallabor MundART immer an erster Stelle. Maßgebend für die Qualität ist nicht nur die hohe Qualifikation der einzelnen Beteiligten, sondern auch die Qualität der Zusammenarbeit zwischen Praxis und Dentallabor, zusammen mit Ihren Zahnärzten für Ihre Gesundheit, immer im persönlichen Kontakt. Unser hochqualifiziertes Team in unserem zertifizierten Meisterlabor bietet Ihnen Sicherheit. Nutzen Sie die innovativen Werkstoffe und Techniken der Digitalisierung, die Erfahrung und den erstklassigen Service unseres inhabergeführten Unternehmens.

Martin Heinrichs und Andreas Peters

Ruhrallee 9B • 45525 Hattingen • 023 24 • 90 32 440 • info@mundart.de

Hightech trifft Industriekultur in Hattingen



SCHÄTZE aus unserem CLUBARCHIV

Das Engagement der Familie Brandhoff im Gänse-reiter-Club Höntrop

Zu Beginn der 1880er Jahre war Höntrop geprägt von Landwirtschaft, Bergbau, Handwerksleuten und Gastwirten. Höntrop war, bedingt durch den Kohle-Bergbau, eine schnell und stetig wachsende Gemeinde. Die Einwohnerzahl stieg von 483 im Jahre 1835 auf 5203 im Jahre 1900. Der Verein der närrischen Gänse-reiter zu Höntrop trat vor 1882 in Zeitungsberichten nur un-wesentlich in Erscheinung. Dies änderte sich, als die Gaststätte der Eheleute Wilhelm und Maria Catharina Brandhoff der Dreh- und Angelpunkt der Höntroper Gänse-reiter wurde. Bevor Maria Catharina Brandhoff geb. Helf mit ihrem zweiten Ehemann Wilhelm Brandhoff am 7. Mai 1881 in Höntrop vor dem Traualtar trat, war sie mit dessen Halbbruder Friedrich Brandhoff verheiratet, der ebenfalls beruflich als Gastwirt und Bäcker tätig war. Friedrich Brandhoff ist im Alter von 32 Jahren im Mai 1879 verstorben. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor. Das jüngste Kind, Gertrud, erblickte das Licht der Welt im aufstrebenden Höntrop am 12. April 1878. Im Jahre 1900 heiratete Gertrud ihren Mann, den legendären „kribbeligen Wilm“ (Wilhelm Schmitz) und prägte gemeinsam mit ihm



Wattenscheider Zeitung (6.2.1892)

in seiner Gaststätte, dem „Café Schmitz“, später besser bekannt als Gaststätte „Zum Posteck“ die Höntroper Gastronomie-Szene. Wilhelm Schwartmann erwählte Gertrud (Traudchen) Schmitz Anno 1911 zur Hoheit. Ihre Tochter Hilde (Hildegard) war Königin im Jahr 1936 an der Seite von Hubert Knappmann und über viele Jahrzehnte Gönnerin des Clubs. Wilhelm Schmitz war viele Jahre Schriftführer und das erste Ehrenmitglied des Clubs.

Zurück zu den Eheleuten Wilhelm und Maria Catharina Brandhoff. Es gilt als gesichert, dass sich Wilhelm Brandhoff mit Leib und Seele dem traditionellen Brauchtum verschrieben hatte, denn binnen kürzester Zeit avancierte seine Gaststätte zum Vereinslokal der Höntroper Gänse-reiter. In seiner Lokalität trafen sich die Gänse-reiter, um das anstehende Rosenmontagsfest zu planen und gesellig beisammen zu sein. Hiervon zeugen viele Anzeigen in der Wattenscheider Zeitung.

Die Ehe von Wilhelm und Maria Catharina Brandhoff stand, was den Kindersegen betraf, unter einem guten Stern. Sie zeugten sieben Kinder, von denen zwei (Nr. eins und Nr. zwei) ebenfalls Spuren im Höntroper Traditionsclub hinterließen.



Wattenscheider Zeitung (15.12.1885)



Wattenscheider Zeitung (7.1.1893)

Dies waren:

- ❶ Wilhelmine Brandhoff: * 16.10.1881; † 14.04.1939
Königin 1913 (August Kuckshoff)
- ❷ Wilhelm Brandhoff jun.: * 21.10.1882; † 21.06.1915
Zeichenlehrer (gefallen in Flandern)
- ❸ Friedrich Brandhoff: * 23.02.1885; † unbekannt
verh. mit Josephina Potthoff
- ❹ Otto Brandhoff: * 20.04.1887; † 1915
verh. mit Hanni Hovebart
- ❺ Clara Brandhoff: * 06.07.1889; † 13.04.1890
- ❻ Paul Brandhoff: † 12.09.1892; † 07.07.1893
- ❼ Hugo Brandhoff: * 30.04.1894; † 05.12.1966
verh. mit Cathrine Bruhn



Maria Catharina Brandhoff; geb. Helf (28.1.1853 - 5.3.1911)

Unter keinem guten Stern stand das Leben von Wilhelm Brandhoff. Im Alter von nur 39 Jahren verstarb er am 7. Mai 1896 und wurde zwei Tage später auf dem katholischen Friedhof in Höntrop zu Grabe getragen. Es waren gewiss harte Bedingungen, unter denen die Witwe Brandhoff ihre Kinder großziehen musste. Um finanziell abgesichert zu sein und um ihren Nachwuchs eine Perspektive bieten zu können, führte sie die Gaststätte weiter.

Nicht nur für ihre Kinder, sondern auch für die Höntroper Gänse-Club war Maria Catharina Brandhoff eine treue Seele. Mit ihrem Engagement sorgte sie dafür, dass es im Höntroper Clubleben zunächst weiterging. Auch hierüber zeugen zeitgenössische Anzeigen in der Wattenscheider Zeitung (siehe nachfolgendes Beispiel).

Leider fanden sich nicht genügend Gänse-Club, um ein zünftiges Rosenmontagsfest anno 1899 in Höntrop durchzuführen. Das Gänse-Clubfest 1898 wurde aufgrund eines Grubenunglücks abgesagt. Somit wurde mit Theodor Küpper der letzte König vor der Jahrhundertwende 1897 im



Wattenscheider Zeitung (Datum unbekannt)

althergebrachten Reiterspiel ermittelt. In Höntrop wurde erst 1904 wieder nach Königshöhen geritten. Während dieser ruhigen Jahre in Höntrop, ermittelten im Nachbarreich Sevinghausen, der noch recht junge Club, am Rosenmontag seinen neuen Regenten.

Tochter Wilhelmine Brandhoff (* 16.10.1881) trat am 1. 9. 1903 in der katholischen Kirche St. Maria Magdalena in Höntrop vor den Traualtar, um sich mit ihrem Ehemann Bartholomäus Weyers das Ja-Wort zu geben. Die standesamtliche Trauung fand zuvor im Wattenscheider Rathaus statt. Bartholomäus und Wilhelmine Weyers übernahmen kurz darauf die Gaststätte von Schwiegermutter bzw. Mutter Maria Catharina und benannten den Brandhoffschen Saal in Saalbau Weyers um. Dies war der Beginn eines kometenhaften Aufstiegs dieser Gaststätte, in der die Höntroper Gänse-Club und andere Vereine bis Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts viele schöne und berauschende Feste zelebrierten.

Sohn Wilhelm Brandhoff jun. (* 21.10.1882) erhielt durch den emsigen Fleiß seiner Mutter die Möglichkeit, studieren zu dürfen und wurde Zeichenlehrer. Die Wattenscheider Zeitung berichtete am 21. Dezember 1911, dass die Höntroper Gänse-Club beschlossen hatten, ein eigenes zweckdienliches Plakat erstellen zu lassen und beauftragten damit Wilhelm Brandhoff jun., der seinerzeit an der königlichen Akademie in Kassel tätig war. Dies war die Geburtsstunde des Logos der Höntroper Gänse-Club, denn dieses zierte den Kopf des Plakates. Zwei dieser Entwürfe hängen heute in der Höntroper Gänse-Clubhalle im Gastronomiebereich zu Ehren ihres Gestalters.



Quellenangaben: Stadtarchiv Bochum, FaZIT – Essen (Organisation, die private Genealogie unterstützt), Zeitpunkt (www.zeitpunkt.nrw); Bild „Maria Catharina Brandhoff geb. Helf“: Susanne Witte - Oberhausen



Malerbetrieb **EMMERICH**

Gestalten und schützen mit Farbe



- Fassadengestaltung
- Fassadenrestaurierung
- Vollwärmeschutz
- Betonsanierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Treppenhausrenovierung
- Bodenabdichtung
- Moderne und historische Lasur- und Spachteltechniken

Büro und Werkstatt: Hansastraße 132 · 44866 Bochum
Telefon 0 23 27 / 9 82 20 · Telefax 0 23 27 / 98 22 22
Email: info@malerbetrieb-emmerich.de · www.malerbetrieb-emmerich.de

JENTSCH

DIE HAUSVERWALTUNG | 

- Immobilien
- Verwaltung
- Hausmeisterdienst
- Gebäudereinigung

Preiswerte Kompetenz aus einer Hand

Oststraße 4-6, 44866 Bochum (Wattenscheid)
Telefon 0 23 27 - 564 24 30 – www.jentschkg.de



Stephan wählt...



...seine Regina Regenbogen aus...

AUSGEWOGENE GÄNSEREITER- ERNÄHRUNG



Mett...



Salat...



Wurst...



Salat...

Höntrop Helau!

Den Höntroper Gänsereitern
wünschen wir mit Ihren
Majestäten allzeit „Guf Riff“
und allen Karnevalisten eine
tolle Session!

CDU

Charmant.
Dynamisch.
Unterhaltsam.

Ihre **CDU**
Bezirksfraktion Wattenscheid



Mit Frohsinn und Herz
sind wir dabei!



Wattenscheider Hellweg 78 · 44869 Bochum

Telefon: 02327 53621

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!





Europa lebt von seinem Brauchtum!

Ich wünsche allen Karnevalistinnen und Karnevalisten eine tolle Session 2025/26!

Dennis Radtke MdEP, CDU-Europaabgeordneter für das Ruhrgebiet



Bühne frei in Höntrop!

DIE WALDBÜHNE LEBT WIEDER AUF!

Ein wunderbarer Ort für Märchen, Gemeinschaft und große Momente



Was lange ruhte, blüht jetzt in neuem Glanz: Die Waldbühne Höntrop ist endlich zurück! Schöner, moderner und zugleich so vertraut, wie man sie seit Generationen kennt. Mit der feierlichen „Wiedereröffnung 2.0“ am 29. Juni 2025 wurde nicht nur ein liebevoll saniertes Kulturdenkmal übergeben, sondern auch ein Herzensort an die Menschen, die ihn seit Jahrzehnten mit Leben füllen: Die Kolpingspielschar Höntrop, die Volksbühne Wattenscheid, die katholische Gemeinde und viele ehrenamtliche Helferlein.

Ein Ort mit Geschichte und Zukunft. Die Waldbühne im Südpark Höntrop ist ein Kultur-Juwel mit Geschichte: Seit 1929 wird hier unter freiem Himmel gespielt, gesungen und gefeiert. Besonders geprägt wurde der Ort durch das unermüdliche Engagement der Kolpingspielschar Höntrop, die seit über 75 Jahren Generationen von Kindern und Erwachsene verzaubert. Mit liebevoll inszenierten Märchenspielen, bei denen selbst die Kleinsten ganz groß rauskommen – auch mit Unterstützung aus unseren eigenen Reihen. Diese Waldbühne war immer mehr als nur ein Spielort. Sie war ein Treffpunkt

für Familien, ein Ort für Gottesdienste, Martinsspiele, Jugendtheater, Begegnung und Heimat. Als der Spielbetrieb dann aus Sicherheitsgründen eingestellt werden musste, war der Verlust für das kulturelle Leben in Höntrop spürbar. Umso größer ist nun die Freude über die Rückkehr.

Die Wiedereröffnung ist ein starkes Zeichen! Zur feierlichen Eröffnung versammelten sich Vertreter aus Politik, Kirche, Vereinen und natürlich viele Bürgerinnen und Bürger. Unser ehemaliger Oberbürgermeister Thomas Eiskirch würdigte in seiner Rede nicht nur die historische Bedeutung der Waldbühne, sondern auch das enorme Engagement des Kolping-Waldbühne Höntrop e. V., der seit 2018 unermüdlich für den Erhalt und die Wiederbelebung dieses Ortes gekämpft hat. „Diese Bühne ist ein Stück Identität für Höntrop und Wattenscheid. Sie lebt durch die Menschen, die sie mit ihrer Zeit, ihrer Fantasie und ihrem Herzen füllen“, betonte Eiskirch. Ein besonders symbolischer Moment: Die Schlüsselübergabe an die Mitglieder der Kolpingspielschar. Mit dieser Geste wurde deutlich: Diese Bühne gehört der Gemeinschaft. Und sie ist bereit für viele neue Kapitel.

Die Sanierung – ermöglicht durch die Stadt Bochum und gefördert mit 1,8 Mio. Euro vom Land NRW – hat die Bühne auf einen modernen Stand gebracht: Barriere-

freie Tribünen mit 830 Plätzen, neue Technik, Sanitäreinrichtungen, ein Kiosk... eben alles, was das Theatererlebnis unter freiem Himmel noch schöner macht.

Mit dem vergangenen Sommer kehrte auch das kulturelle Leben zurück: Die Kolpingspielschar und die Volksbühne Wattenscheid brachten gleich mehrere Märchenklassiker auf die Bühne, darunter Aschenputtel, Dornröschen, Prinzessin Gänsemagd. Die Wiedereröffnung der Waldbühne ist mehr als ein baulicher Akt – sie ist ein Aufbruch für die Höntroper, für alle Wattenscheider und Bochumer, für alle, die sich verzaubern lassen möchten. Die Waldbühne ist zurück als Ort der Kultur, der Gemeinschaft, des Miteinanders und der schönen Kindheit. Und während die Sonne langsam hinter den Bäumen im Südpark untergeht und das Licht die neue Bühne in ein warmes Gold taucht, beginnt das Spiel von Neuem. Wir freuen uns auf viele Jahre voller Märchenspiele mit Prinzen und Prinzessinnen, voller Lachen, Staunen, Gänsehaut und Applaus.

Vorhang auf und Bühne frei „Treu Kolping“ und „Gut Spiel!“





Gottschall

GETRÄNKE

**IHR GASTRONOMIE-PARTNER
IM RUHRGEBIET**

Getränke Gottschall GmbH
Cruismannstraße 54
44807 Bochum (Riemke)

Tel. 538033 · Fax 532363
info@getraenke-gottschall.de
www.getraenke-gottschall.de

über 50 Jahre

KuW Zimmermann GmbH
Maler- und Lackierbetrieb



- Malerarbeiten
- Wärmedämmputz
- Betonschutz
- Betonsanierung
- Gerüstbau
- Fußbodenverlegung

Telefon: 02 34 / 3 76 31
Telefax: 02 34 / 33 65 57
www.kuw-zimmermann.de
info@kuw-zimmermann.de



TOP 4

Die der Weinbrand-Cola-Konsumenten an den hohen Feiertagen



Vier Männer, eine Mission – der Mariacron darf niemals alle sein!

Vier verschiedene Typen – ein und das selbe Gesöff!



Ihre Reiseagentur für unvergessliche Urlaubstage



Stadt, Land & Meer

– Jutta Gawenda –

Op de Veih 121 · 44869 Bochum
Tel. 02327-965909 · Fax 02327-965914
E-Mail: info@stadt-land-und-meer.de
www.stadt-land-und-meer.de

GRUNDMANN

STAHL- UND METALLBAU GMBH

- Aluminium-Fenster
- Aluminium-Türen
- Aluminium-Fassaden

- Haustüren und Briefkastenanlagen
- Ganzglastüren und Schaufenster
- Treppen- und Balkongeländer
- Rauch- und Brandschutztüren
- Vordächer und Wintergärten
- Garagen- und Einfahrtstore
- Stahlkonstruktionen
- Vorstellbalkone

Am Dördelmannshof 10 · 45886 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 94789-0 · info@grundmann-metallbau.de



Konfetti im Haar, den Stern im Herzen.

Mercedes-Benz LUEG feiert mit!

Wir bringen Bewegung in den Karneval und sorgen dafür, dass alles rollt – mit Stern und Stil.
Dabei liefern wir nicht nur Fahrzeuge, sondern auch gute Laune.

LUEG.





HÖNTROP ¡OLÉ!

Ein Besuch mit Herz, Humor und Höhepunkten



Vor 65 Jahren nahm die Geschichte ihren Lauf – als Gänserich Hubert Schmitz den ersten Brief nach El Carpio de Tajo schickte. Es verging noch etwas Zeit bis zum ersten offiziellen Besuch der Spanier im Jahr 1996. Seitdem ist die Verbindung gewachsen und so sind im Laufe der Jahre bei den zahlreichen gegenseitigen Besuchen großartige deutsch-spanische Freundschaften zwischen Höntrop und El Carpio de Tajo entstanden.

Ende Februar 2025 war es dann wieder so weit: 15 Spanier – 13 Männer und zwei mutige Frauen – folgten unserer Einladung ins Königreich Höntrop. Nach der Landung in Düsseldorf und herzlicher Begrüßung durch die gastgebenden Familien folgte ein gemeinsames Mittagessen auf halbem Weg ins Königreich in Kettwig mit kurzem Rundgang durch den historischen Ortskern. Danach wurde der Nachmittag für die Verteilung auf die Unterkünfte genutzt. Abends folgte der erste Höhepunkt: Die offizielle Begrüßung durch unseren Oberschulden im Reiterhof, gefolgt vom karnevalistischen Einstieg bei der Rasselbande in unserer Gänseweiterei. Ein Abend voller bunter Kostüme, Musik, kühler Getränke und für viele ein Wiedersehen mit guten Freunden.

Am Samstag dann Kulturprogramm für unsere Gäste: ein Ausflug zur Zeche Zollverein. Die Führung durch die Industriekultur fand extra in spanischer Sprache statt und war für unsere Gäste eine interessante und bisher weniger bekannte Seite unserer Geschichte des Ruhrpotts.

Am Abend dann das Highlight für unsere spanischen Männer: Teilnahme an der traditionsreichen Kittelversammlung. In königsblauen Kitteln verschmolzen deutsche und spanische Traditionen an diesem Abend. Die beiden Damen waren währenddessen bei der internen Karnevalsfeier im Reiterhof dabei, bei der Berichten zufolge auf den Tischen getanzt wurde.

Der Sonntag strahlte mit der Sonne um die Wette: Beim Stadtumzug durch Wattenscheid präsentierten sich unsere Gäste in ihrer typisch spanischen Tracht. Ein Farbtupfer mit-

ten im närrischen Treiben, begleitet von jubelnden Menschen, Musik und Konfetti.

Am Montag nach unserem traditionellem Galafrühstück mit allem, was dazugehört, beobachteten unsere spanischen Freunde, wie unsere neue Majestät Dirk I. um die Königswürde ritt. Anschließend wieder Sonne satt beim Umzug durch Höntrop. Und am Abend fand unser großes Gänseweitereifest im Gemeindesaal Preins Feld mit Musik, viel Tanz und interkulturellen Austausch, statt.

Der Dienstag stand dann im Zeichen der Wurst. Die Männer zogen los zum traditionellen Wurstsammeln während die Damen auf Stadttour durch Bochum gingen inklusive eines Besuchs im Bergbaumuseum. Am Abend folgte dann unser gemeinsames Wurstessen im Kolpinghaus. Ein würdiger Abschluss unserer „hohen Feiertage“.

Am Mittwoch hieß es leider Abschied nehmen. Unsere Gäste wurden wieder sicher zum Flughafen gebracht, wo Herzen schwer wurden und Tränen sich nicht ganz vermeiden ließen. Am Abend waren alle Spanier wieder gesund und munter zurück in El Carpio de Tajo mit Koffern voller Geschenke und reichlich schöner Erinnerungen.

Und wir? Wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Denn: Eine Freundschaft wie diese kennt keine Grenzen. Und schon gar keine Sprachbarrieren, wenn man sich einfach versteht.





GETRÄNKEWELT®

Adam

| DIE GETRÄNKE **KÖNNER**



Getränke – Lieferservice

Für Haushalt, Firmen, Vereine und
Veranstaltungen



Event – Service

Gläser, Zapfanlagen, Kühlanhänger,
Bierwagen, Bierzeltgarnituren und Stehtische



Getränke auf Kommission

Ideal für Feste und Veranstaltungen



Schnelle Lieferung

Persönlich und Zuverlässig



Im Steinhof 10 • 44867 Wattenscheid



0 23 27 / 32 83 40

Montag – Freitag 09:00 – 20:00

Samstag 08:00 – 19:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



HIGHLIGHTS AUS DEM MAIUMZUG



Proviant für die Mannschaft...



Gesegnet sei Höntrop!



Glück unter freiem Himmel...



Stolz im blauen Kittel.



Die Sonne scheint, die Gruppe strahlt...



Organisation ist alles..




GASTSTÄTTE
VOGELSANG

Das Team Vogelsang
freut sich
auf Ihren Besuch

Hier lebt Lebensfreude - und das seit vielen Jahren!
Wir sind ein kleiner, aber feiner Betrieb, wo die Freundlichkeit, die Herzlichkeit und die Freude
eines schönen Abends an erster Stelle stehen

Besuchen Sie uns zu den Öffnungszeiten Montag Ruhetag / Dienstag - Sonntag 17:00 - 22:00 Uhr
in unserer neuen Gaststätte unter neuer Leitung Küche 18:00 - 21:00 Uhr

Beachten Sie unsere Gesellschaften im Kalender unter www.gaststaette-vogelsang.de

Inh. Sandra Korbmacher • In der Mecklenbecke 12 • 44869 Bo.-Wat. • Tel. 02327-75830



Auto-Technik
seit 1889

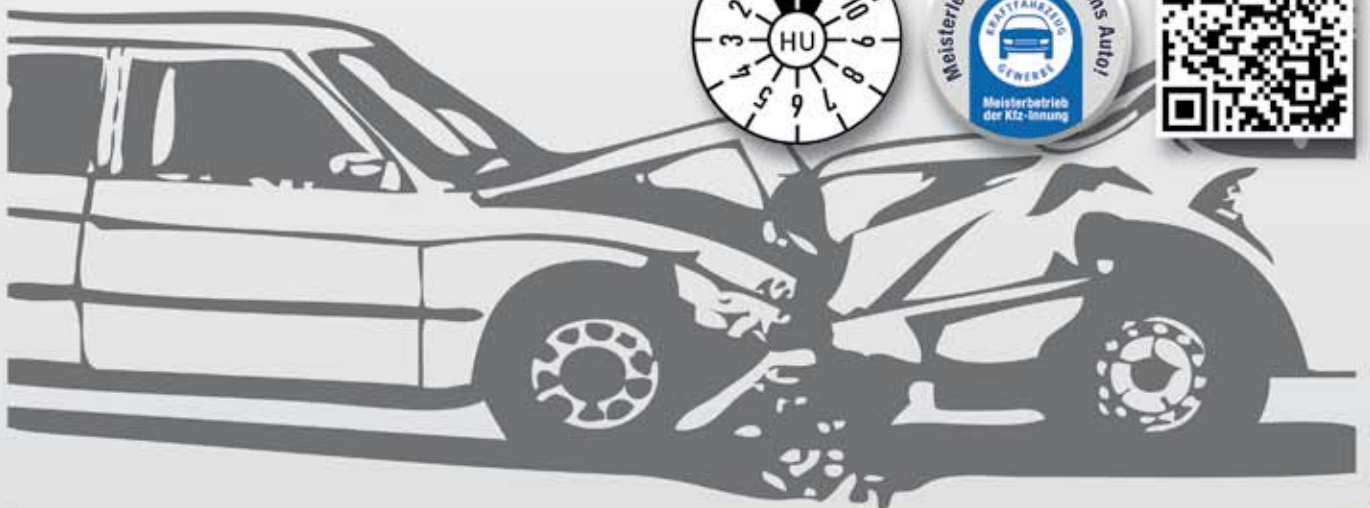


GERBRACHT

mit älteste Traditionswerkstatt Bochums
...einzig Qualität besteht



- modernste Werkstattaustattung
- original Diagnosetester der führenden Fahrzeughersteller
- alle Reparaturen von A-Z rund um ihre Fahrzeuge
- moderne Unfallschadenbeseitigung / Abrechnung direkt mit den Versicherern
- Unfallschaden Servicestelle
- Wohnmobil / Transporter Servicecenter
- Flottenbetreuung ihrer Firmen
- E-Fahrzeug Servicestelle
- TÜV / DEKRA Stützpunkt



Auto-Technik Gerbracht • Hochweide 4, 44866 Bochum • info@auto-technik-gerbracht.de



IMPRESSIONEN

Von einem ganz besonderen

ZEITUNGSLESEN

Ein großes, herzliches Dankeschön
an den Hilfs Hof für die Unterstützung.





Königinnen-Jubiläum

Wir gratulieren **Ursula Happe** recht herzlich zu ihrem 60-jährigen Könniginnen-Jubiläum.

Am Rosenmontag des Jahres 1966 erwählte Seine Majestät Franz I. aus dem Hause Hillebrand auf dem Rosenmontagsfest im Saalbau Weyers Ursula Happe zu seiner Hoheit. Ursula I., die von der Gänse reiterfamilie auch liebevoll „Uschi“ genannt wird, erhielt in ihrem Könniginnenjahr den Beinamen „die Spritzige“.

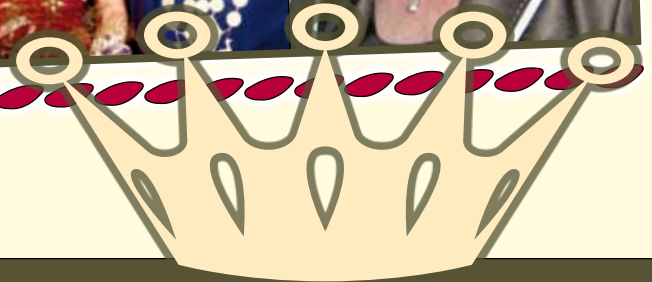
Ursula Happe und ihr leider viel zu früh verstorbener Ehemann Josef haben sich über viele Jahrzehnte um den Club verdient gemacht. Josef III.

wurde anno 1957 Majestät der Höntroper Gänse reiter und leistete von 1964 bis 1969 Vorstandsarbeit als Wachtmeister.

Viele Jahre waren die Eheleute Happe spendable Gastgeber, wenn die Höntroper Gänse reiter am Fastnachtsdienstag beim Wurstsammeln Station in ihrem Hause machten. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass unsere Ex-Hoheit bei vielen besonderen Gelegenheiten die hungrigen Wurstsammeler mit ihren legendären und leckeren Reibplätzchen verwöhnte. In ihrem Könniginnenjahr wurde das erste Kaffee-

trinken der Gänse reiterfrauen in die Tat umgesetzt und Hoheit Ursula die Spritzige lud alle Frauen des Clubs zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ein. An diesem Nachmittag, es war der 30. November 1966, wurde in der Gaststätte Mausefalle in Eppendorf der Grundstein für eine inzwischen sehr beliebte und hervorragend besuchte Tradition gelegt.

Liebe Ursula, die Clubgemeinschaft gratuliert Dir recht herzlich zu diesem sehr seltenen Jubiläum.





Königinnen-Jubiläum

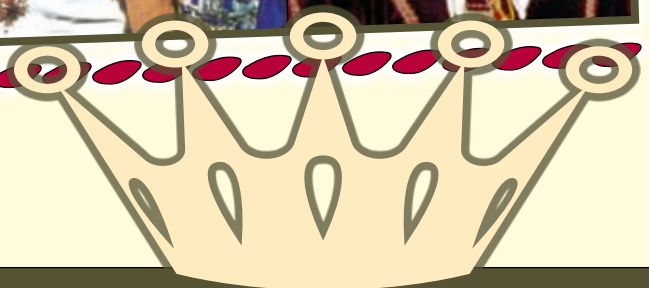
Wir gratulieren **Gisela Patrosio** recht herzlich zu ihrem 50-jährigen Könniginnen-Jubiläum.

Am Rosenmontag des Jahres 1976, es war der 1. März, errang, mit seiner linken Hand Bruno Langkau die Königswürde der Höntroper Gänsereiber. Beim abendlichen Rosenmontagsball in Wattenscheids guter Stube, der Stadthalle, erwählte er unter all den anwesenden Damen Gisela Patrosio zu seiner Hoheit aus.

Einen Tag später während des abendlichen Wurstessens erhielt Gisela I. ihren treffenden Beinamen „die Hoheits-

volle“. Der damalige Clubchronist konnte seinerzeit einige wichtige Ereignisse verzeichnen, die sich in diesem Königsjahr ereigneten. Hierzu zählten: Der Abriss der Gaststätte Saalbau Weyers, der Clubausflug nach Wessum bei Ahaus im Münsterland, das Fußballspiel zwischen den Höntroper Gänsereitern und dem Kirchenchor St. Marien, die Weichenstellung zur Gründung der Zeitungskommission, der Gänsereiber-Club Höntrop erhielt seine neue Satzung und wurde ein eingetragener Verein, Gewinn des Herbert-Schwirtz-

Pokals durch Willi van Geest. Nach ihrem Könniginnenjahr richtete unsere Gisela mit ihrem Ehemann Manfred von 1977 bis 1988 das alljährlich stattfindende Geldzählen (Ergebnisermittlung der Sammlung für die Höntroper Kindergärten) in ihrer Wohnung am August-Bebel-Platz aus. Liebe Gisela, die Clubgemeinschaft gratuliert Dir recht herzlich zu diesem seltenen Jubiläum.





Karnevalisten aufgepasst!

Wir sind für euch da, auch in der 5. Jahreszeit!

**Schon in 2. und 3. Generation stehen wir euch
als eure Ansprechpartnerinnen rund um die
Themen Versicherungen & Finanzen zur
Verfügung.**

**Von der Absicherung eurer Gesundheit, eurer
Familie und eures Zuhauses bis hin zur
finanziellen Absicherung eurer Zukunft!**



**Jana & Sandra
Niestradt-Budde & Budde oHG
Sudholzstr. 186b & 190
44879 Bochum
0176 10387977
niebu-ohg@barmenia.de
📷 versichern.im.pott**

**VERSICHERN
IM POTT**

 **Barmenia
Gothaer**



Ihre Experten für
Energieberatung · BAFA / KfW · Sanierungsfahrpläne · Kaminöfen



Tel. +49 2327 965 98 33 Mail info@ruhrstadtwaerme.de
 Fax +49 2327 965 98 34 Web www.ruhrstadtwaerme.de

ruhrstadtwärme gmbh
 Wattenscheider Hellweg 78
 44869 Bochum

**SO GEHT EINE
KÖNIGLICHE
UMARMUNG**




Autohaus Gubin



**Mercedes-Benz
Pkw-Service**

*Ihr Sterne-Service
in Wattenscheid*

Gollheide 28-30 • Bo.-Wattenscheid
0 23 27 - 60 000
www.gubin.de

Willkommen in Westerhoff's Bauernladen!
 Hier können Sie natürliche Produkte kaufen wie Mehl, Eier, saisonales Obst und Gemüse, Fruchtaufstriche, Gefügel u. v. m.

An unserem Hoftor stehen für Sie rund um die Uhr Verkaufsautomaten zur Verfügung. Auf Anfrage gibt es auch Geschenkkörbe und Gutscheine!

Unsere Öffnungszeiten sind – wie ein Teil unserer Produkte – saisonabhängig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WESTERHOFFS



Bauernladen

April – Juni (in der Spargelsaison):
 Mo. – Mi. 09.00 – 13.00 Uhr
 Do. – Fr. 09.00 – 13.00 Uhr · 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 13.00 Uhr · Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Juli – März
 Mo. – Mi. 10.00 – 13.00 Uhr
 Do. – Fr. 10.00 – 13.00 Uhr · 15.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 – 13.00 Uhr · Sonntag geschlossen

Landwirtin Bettina Westerhoff
 Westenfelder Straße 155 · 44867 Bochum Wattenscheid
 Telefon 02327 321841 · info@westerhoffs.de



Frisch geschlüpft




Henry Andreas Hermbusche
 geboren: 6. November 2024

In der letzten Ausgabe der Zeitung hat sich hierbei der Fehlertafel eingeschlichen. Wir bedauern dies und wünschen der Familie Hermbusche das Allerbeste für die gemeinsame Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch





SCHWEIßGUTH CATERING

DAS PERFEKTE CATERING FÜR IHRE FEIER ODER PARTY

Schweißguth Catering & Partyservice bietet Ihnen ein großes Angebot an Speisen und Menüvorschlägen. Lassen Sie sich inspirieren – Sie haben die Wahl.



SCHWEISSGUTH CATERING GMBH

Herzogstraße 28 · 45881 Gelsenkirchen
Tel: 0209/4084003




KANZLEI

AM WATTENSCHIEDER HELLWEG

RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE | NOTARE



▪ **Christian Arnold**
Rechtsanwalt
Notar

▪ **Uta Jürgens-Lodde**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht
ADAC-Vertragsanwältin

▪ **Jürgen Widder**
Rechtsanwalt (angestellt)
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator (DAA)
Lehrbeauftragter RUB

▪ **Ronald Voigt**
Rechtsanwalt
Notar

▪ **Mike Steinberg**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

▪ **Sofya Kovalchuk**
Rechtsanwältin
(angestellt)

Wattenscheider Hellweg 83 | 44869 Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327 6059-0 | Fax 02327 6059-11 | kanzlei@am-hellweg.de | www.am-hellweg.de





Garten- Landschafts-
Straßenbau

Gerhard Baar



Straßenbauermeister

BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

Straßen- u. Tiefbau
Kellerisolierungen
Naturstein u. Pflasterungen
Gabionen u. Abfangungen
Dach- u. Fassadenbegrünung
gärtnerische Pflegearbeiten

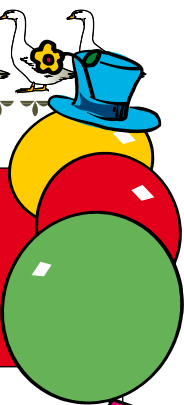
Erdbewegungen
Zisternen u. Versickerungen
Carport-, Pergola- u. Zaunbau
Teichbau
Gehölzschnitt u. Fällarbeiten
Sandstrahlungen

Gerhard Baar, Straßenbauermeister
Am Büchenschütz 18, 45527 Hattingen
Tel.: 02324 - 2 7079 Fax: - 20475 info@strassenbau-baar.de

Almhaus BAAR
ferienhaus-baar.de



HERRLICHES CLUBLEBEN



So hübsch können Hoheiten sein!



Unsere Zeitung wird überall gelesen...



Höntroper Strahlemäusken beim Maiumzug gesichtet...

Abschleppdienst KLOTZBACH GmbH

- Autovermietung
- Autoverwertung
- Kfz-Reparaturen
- Unfallwagen-Ankauf

ADAC
Mobilitätspartner



Karolinenstraße 88
44793 Bochum
(0234) 90 29 3 -0 Telefon
(0234) 90 29 3 -66 Fax



Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch: 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Donnerstag: 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Termine nach Vereinbarung
3 Parkmöglichkeiten (Emilstraße) vorhanden

Westfälische Straße 11 · 44869 Bochum
Tel. 02327 51846 · Fax: 02327 9543115 · praxis@falkwattenscheid.de



Glücksbärchis on Tour...

FRISEUR Yetkin

Westenfelder Str. 205
44867 Bochum
☎ 02327 / 96 55 85

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8:30 - 17:30 Uhr Sa: 8:00 - 13:00 Uhr
(Auch ohne Terminvereinbarung) Montags geöffnet!

IHRE APOTHEKE ÜBERALL DABEI

Schnell. Einfach. Immer griffbereit.

E-Rezepte
direkt in der
APP einlösen

Bahnhof-Apotheke Höntrop
Katrin Diedrich
In der Hönnebecke 80
44869 Bochum
Tel.: 02327/50288
bowamed-apo@igmx.de

Bülow

**Wir
stellen ein!**

Wattenscheider
Hellweg 218
44867 Bochum
(Wattenscheid)
Telefon
0 23 27 / 5 78 87

Heizung
Öl- und Gasfeuerungen, Solartechnik,
Wärmepumpen, Wartungsdienst und mehr

Sanitär
Baderneuerungen, Badplanung, Reparatur-
service... Bäder aus einer Hand

www.buelow-hsk.de



Seit 1991 für Sie da und bereit für morgen.



Auto Smolczyk - Mobilität mit Herz und Verstand. Seit über 30 Jahren.

Ihr Hyundai Vertragspartner in Hattingen - wo persönlicher Service, echte Leidenschaft fürs Auto und höchste Kompetenz zuhause sind. Ob in der Werkstatt, im Verkauf oder in der Beratung: Unser Team gibt jeden Tag alles, um Ihnen nicht nur ein gutes Gefühl, sondern das Beste für Sie und Ihr Fahrzeug zu bieten. Weil echter Fortschritt bei uns nicht bei der Technik aufhört, sondern beim Menschen beginnt.

Entdecken Sie, was es heißt, sich rundum gut aufgehoben zu fühlen.

Heute. Morgen. Und in Zukunft. Kompetenz, die bewegt. Service, der bleibt.



Auto Smolczyk GmbH

Bruchstraße 58, 45525 Hattingen

www.hyundai-smolczyk.de



Die maximale Reichweite bei voller Batterie nach WLTP beträgt für den Hyundai IONIQ N 85 kW (115 PS) 49 kWh Batterie, mit 15-Zoll-Leichtmetallfelgen bis zu 370 km. Energieverbrauch kombiniert: 14,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.



Der neue BROCKAMP



WURSTSAMMELN am Rosendienstag

Wir, die Höntroper Gänse- reiter, werden sehr oft gefragt, ob der Rosendienstag etwas mit unserer Tradition zu tun hat. Nachweislich wird das sogenannte „Wurstsammeln“ seit dem Jahre 1880 durchgeführt. Am Tag nach Rosenmontag zeigt sich unsere neue Majestät mit den Gänse- reiterkollegen der Höntroper Bevölkerung. Wir ziehen durch unser wunderschönes Höntrop und besuchen gemeinsam verschiedene Stationen, wo wir reichlich bewirtet werden. Dieser Tag wird von unserem Wachtmeister geplant und vorbereitet. Unterstützt wird er dabei von unserem Wurstkommandoführer, der für den Würstknüppel, die Eierkiepe und das Absingen der Verse unseres „Feier-Rosen-Blümeleins“ verantwortlich ist. Seit dem Jahre 1907 werden diese Verse von unserer Zeitungskommission für jeden aktiven Gänse- reiter in jedem Jahr neu erstellt. Dieses geschieht an einem geheimen Ort, um in „Ruhe“ mit reichlich „Schmieröl“ das Erdachte niederzuschreiben. Da an den Stationen die Gänse- reiterwurst an den Würstknüppel gehangen wird und die Eier in der Kiepe landen, helfen freiwillige Reiterkameraden beim Tragen der kostbaren Fracht, die am selben Abend im Beisein befreundeter Vereine und Gäste mit Sauerkraut und Kartoffelpüree in der Clubgemeinschaft verzehrt wird. Um das Wurstsammeln noch attraktiver zu gestalten, wurde 1914 vom damaligen Vorstand beschlossen, das Sammeln der Wurst musikalisch mit Blaskapellen durchzuführen. Diese Entscheidung wurde von den Mitgliedern mit großer Begeisterung aufgenommen, da hinter vorgehaltener Hand immer gemunkelt wurde, dass dieser Tag, der allerdings nach einer klaren Vorgehensweise verläuft, der Schönste in der ganzen Session sei.

Jeder Gänse- reiter ist verpflichtet, eine Wurst zu spenden. In einer Sammelbestellung wird die Wurst nach einem „geheimen Rezept“ in den Fleischereibetrieben unserer Mitglieder angefertigt. Die sogenannte Gänse- reiterwurst wird vormittags abgeholt und von freiwilligen Gänse- reiterkollegen zu den Stationen gebracht, um dann beim Besuch mit Versen aus dem Feier-Rosen-Blümelein von uns Gänse-

reitern „abgesungen“ zu werden. Der Marschweg ist seit Jahrzehnten, mit kleinen Änderungen, fast immer identisch. Dieser richtet sich nach den postalischen Anschriften unserer aktiven Gänse- reiter, welche in der Bildergalerie unserer Höntroper Gänse- reiterzeitung zu finden ist. Treffpunkt der Clubgemeinschaft ist um 11.45 Uhr im „Pulvercasino“, jetzt Kolpinghaus. Vor Jahren traf man sich noch bei unserem Clubmitglied Alfred Michels in der Burg „La Bostella“, damals Haus Schienbein, jetzt Toffte. Am Treffpunkt spielen schon die Kapellen auf, der Gänse- reitermarsch erklingt, die ersten Verse vom Feier-Rosen-Blümelein werden vorgetragen und manches kühle Getränk findet seinen Abnehmer. So zieht man um 12.00 Uhr los. Vorab der Wachtmeister, dahinter die Kapellen, der Würstknüppel, die Eierkiepe und unser Gänse- reiternachwuchs. Dann folgt unsere neue Majestät mit seinem Adjutanten und unser Oberschulte, dahinter reihen sich die Gänse- reiter in die Formation ein. Bei flotter Musik und genug Schmiermittel ziehen wir dann von Station zu Station. An diesem Tag werden zudem unsere Neuaufnahmen gebührend geehrt, indem sie einen Salatkopf per Hand verzehren müssen, welcher von Jahr zu Jahr mit unterschiedlichen Leckereien gewürzt wird... es sollen schon Sardellen, Vogelfutter und Chilischoten darunter gewesen sein. Bei all dem Spaß an diesem Tag vergessen wir allerdings unsere verstorbenen Mitglieder nicht, die uns im Laufe des vergangenen Jahres verlassen haben. Beim Verlesen der Namen während der Totenehrung und bei dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“, gespielt von der Blaskapelle, kann jeder für sich noch einmal Abschied nehmen. Pünktlich um 20.00 Uhr marschieren wir dann erneut ins Pulvercasino ein, wo ein gemütlicher Abend mit Programm und dem Kittelausziehen bis in den frühen Morgenstunden endet.

Es war jetzt wieder alles da,
wir rufen Euch zu: Bis nächstes Jahr!







Danke Winni

Hallo Winni, damit hast Du nicht gerechnet! Diesmal bist Du es, der in unserer Zeitung seinen Ehrenplatz findet. Wir, der Gänse-reiter-Club Höntrop, möchten Dir auf diesem Weg „herzlichen Dank“ sagen. Seit vielen Jahren lässt Du es Dir nicht nehmen und kommst für uns zu allen Veranstaltungen, um uns ins rechte Bild zu setzen. Deine Bilder sind das, was in unserer Zeitung immer direkt ins Auge springt. Wenn wir uns richtig erinnern fand Dein erstes Foto vor ca. 40 Jahren in der Session 1984 - 1985 seinen Platz in unserer HGZ. In den folgenden Jahren wurden es dann immer mehr und mehr. Bis heute versorgst Du uns – immer pünktlich – mit Deinen tollen Fotos. Herzlichen Dank dafür!!!!!!!

Unser rasender Fotograf
Winfried Dey



Elektro Olaf Henkel

Elektroinstallateur-Meisterbetrieb



Handwerkstradition
aus Wattenscheid
seit 1888

- **24-Stunden-Service für Haushalt und Gewerbe**
- Elektrotechnik
- Telekommunikations- und Netzwerktechnik
- Wärmepumpen und Klimatechnik
- Gefahrenmeldetechnik und Videoüberwachung
- Smarthome und Gebäudeautomation
- Smartmetering und Energietransparenz
- Video-Sprechanlagen
- Torantriebs-, Rolladen- und Sonnenschutztechnik

Alte Post 7 · 44869 Wattenscheid · Telefon: 02327 52508 · Telefax: 02327 57553
Mobil: 0171 6414149 · mail@olaf-henkel.com · www.olaf-henkel.com



Haus & Grund[®]

Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Haus-, Wohnungs- u.
Grundeigentümergeverein
Bo.-Wattenscheid e.V.

WAT Gesellschaft für
Haus & Grundeigentum
Vermittlung und Verwaltung mbH

Hochstraße 63 · 44866 Bochum
Telefon (0 23 27) 1 00 34 · E-Mail: info@hug-wattenscheid.de

Dachdeckerei Heinrich Henkel GmbH

Bedachungen
Fassaden
Bauklempnerei



Lohackerstraße 68
44867 BOCHUM-Wattenscheid
Telefon: 0 23 27 / 3 34 40
Telefax: 0 23 27 / 32 17 30

www.henkel-dach.de • henkel-dachziegel@t-online.de

HERRLICHES CLUBLEBEN



Unser rosarotes Traumpaar...



Dirk liebt das kühle Gesöff!



Stößchen!



Füßchen unter sich!



Zunftstube

Die gemütliche Kneipe in Wattenscheid

Saarlandstraße 4, 44866 Bo.-Wattenscheid
Telefon: 0 23 27/5 642 396



Rechtsanwälte & Notar


DRESSLER · HEHRS · GEBAUER · JENTSCH · RAGSCH



WOLFGANG DRESSLER
Rechtsanwalt

HANS-JOACHIM HEHRS
Rechtsanwalt

ANDRÉ GEBAUER
Rechtsanwalt

GREGOR JENTSCH 
Rechtsanwalt
Notar (Amtssitz Bochum)

STEPHAN RAGSCH
Rechtsanwalt

MAXIMILIAN LENZEN
Rechtsanwalt

Büro Bochum: Hochstraße 4 · 44866 Bochum · Telefon 02327 89099 · Telefax 02327 18158
info@anwaltskanzlei-dressler.de · www.anwaltskanzlei-dressler.de

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Termine nach Vereinbarung



WSO
Wasserschaden-
ortungs GmbH

*Hast du einen
Wasserschaden?*

Wir können helfen...

- Bestimmung von Feuchteschäden
- Ortung von Rohrleitungsschäden
- Flachdachuntersuchungen
- Leitungsortung
- Leckageortung
- Thermografie
- Bauphysik

Melde dich bei uns:

E-Mail: info@wso-bochum.de

Telefon: +49 234 33857 - 0

WSO Wasserschadenortungs GmbH, Bürkle de la Camp-Platz 2, 44789 Bochum



HERZLICHE EINLADUNG

- zum ältesten Volksfest in Höntrop
- zum traditionellen Gänssreiten
- zu einer gelebten Geschichte seit 1598

Seien Sie dabei
und unterstützen
Sie uns!

Liebe heimatverbundene Höntroper, hiermit lädt der Gänssreiter-Club Höntrop von 1598 e. V. Sie recht herzlich zum traditionellen Gänssreiten und zum ältesten Volksfest der Region ein. Seit über 425 Jahren wird dieser Brauch, einst von spanischen Soldaten eingeführt, mit großer Begeisterung gefeiert. Am **Rosenmontag** wird das Spektakel im Spelbergsbusch erneut lebendig, wenn wir Gänssreiter um die Königswürde kämpfen. Ein Ereignis voller Geschicklichkeit, Spannung und historischer Bedeutung. Der anschließende **Festumzug durch Höntrop** ist ein farbenfrohes Highlight. Mit Motiv- und Clubwagen, Kamelle, Musik, Spielmannszügen und ausgelassener Stimmung zieht der historische Tross durch die Straßen von der „Op de Veih“, der Höntroper Straße sowie über den Wattenscheider Hellweg. Auch die jüngsten Gänssreiter kommen nicht zu kurz und brauchen Ihre Unterstützung. Bereits eine Woche vor Rosenmontag, am **Sonntag**, findet das **Kindergänssreiten** in der Reithalle des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Wattenscheid und Umgegend e. V. (Reiterweg 22) statt. Spiel, Spaß und gute Laune sind garantiert! Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, im Bollerwagen oder mit dem Trecker – **alle sind herzlich eingeladen**, dieses einzigartige Brauchtum mitzuerleben. Die Gänssreiter freuen sich auf viele Gäste und ein

fröhliches und friedliches Miteinander. Unsere Bräuche sind ein Schatz, den wir nur bewahren können, wenn wir ihn teilen. Unterstützen Sie uns dabei, das Gänssreiten auch für kommende Generationen erlebbar zu machen!

Mit einem herzlichen Höntroper „Gut Ritt“

Ihr
Gänssreiter-Club Höntrop von 1598 e. V.

Festprogramm der Höntroper Gänssreiter

Sonntag, 8. Februar 2026

KINDERGÄNSSREITEN

ab 12.00 Uhr – Reithalle im Südpark

Donnerstag, 12. Februar 2026

ALTWEIBERFASTNACHT

ab 18.00 Uhr – Höntroper Gänssreiterhalle

Sonntag, 15. Februar 2026

KARNEVALSPARTY

14.00 bis 21.00 Uhr – Höntroper Gänssreiterhalle

Rosenmontag, 16. Februar 2026

TRADITIONELLES GÄNSSREITEN

ab ca. 13.00 Uhr – Höntroper Südpark

anschließend Festumzug

Ankunft am Wattenscheider Hellweg ca. 15.00 Uhr

Rosenmontag, 16. Februar 2026

ROSENMONTAGSFEST

Beginn: 17.00 Uhr

Inthronisierung des neuen Königspaares: 18.30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Preins Feld 8



„Tolle Tage.“

Wir wünschen viel Spaß
beim Karneval.

Krypczyk & Mitrovic OHG
Wattenscheider Hellweg 69
44869 Bochum
Tel. 02327/9744940
hoentrop@provinzial.de





Eine SAGENhafte
Geschichte, oder?

Jedes Jahr ein neuer

KÖNIG

Wer träumt als Gänse-reiter nicht davon, einmal in seinem Leben Majestät der Höntroper Gänse-reiter zu werden. Es gab Jahre, in denen sich die Königsanwärter im fairen Reiterspiel gegenseitig überboten. Aber war das immer so? Die ERZÄHLUNG sagt, dass nach einer der vielen traditionellen Kittelversammlungen dem Vorstand kein Königsaspirant bekannt war. Was konnte man tun? Sollte ein Vorstandsmitglied der Tradition zu Ehren aufs Pferd steigen oder gab es doch noch Gänse-riche, die es machen könnten? In einer eilig einberufenen Vorstandssitzung wurde die Mitglieder-liste rauf und runter gelesen. Es wurde heftig diskutiert und plötzlich sagte jemand „Ja wollte nicht der...“ oder „Ja genau der hat doch immer gesagt, er wolle Majestät werden...“ Nach kurzer Beratung wurde bei ihm angerufen. Bereitwillig nahm dieser die Einladung zur Vorstandssitzung an. Dort erklärte er, wollen würde er ja, aber das Geld dafür hätte er nicht. Ja, was wäre der Gänse-reiterclub ohne einen handlungsfähigen Vorstand. Kurzerhand wurde ein Telefonat mit dem Filialleiter einer Bank in Höntrop geführt. Der Sachverhalt wurde erläutert und schon kurze Zeit später erschien der „Bänker“ zur Vorstandssitzung. Hier wurde vor Ort ein Darlehensvertrag mit dem Gänse-reiterkollegen ausgehandelt, welcher nach seinem Reitersieg nur noch unterschrieben werden musste. Der Filialleiter verließ die Sitzung mit dem Versprechen, am Rosenmontag pünktlich mit allen Unterlagen an der Reitbahn zu sein. Allen Anwesenden war geholfen und nun konnte man dem Gänse-reiten ganz entspannt entgegen-schauen. Das konnte man auch, denn wie es im Leben manchmal so ist, stritten sich gleich drei Anwärter um die Königswürde und der

bereitwillige Gänse-riche hatte das Nachsehen. Mit dem Filialleiter sah man ihn abends noch an der Theke stehen, um das Erlebte bei Bier und Korn zu verarbeiten.

EIN SAGENHAFTES MÄRCHEN? Wir sagen ja, denn jede neue Majestät wird von uns Gänse-reitern mit einem Königsfond unterstützt, welcher jährlich in der Kittelversammlung neu festgelegt wird.





AUTOHAUS **KITTLER**

KFZ-Meisterbetrieb für alle PKW und LKW



Tel. 0 23 27 / 3 59 80 - Feldstr. 24 - Bo.-Wattenscheid

www.autohaus-kittler.de

KAISLER *Sanitär & Heizung*

Mike Kaisler
Installateur- und
Heizungsbaumeister

44869 Bochum (Wattenscheid) • Stalleickenweg 139
Telefon: 02327 994919 • Mobil: 0160 94727057
shk-kaisler.de • E-Mail: shk-kaisler@t-online.de





Seit über
40 Jahren
in Höntrop!

Praxis für
Podologie und Kosmetik

Winter

Alte Post 11
44869 Bochum-Wattenscheid
Telefon 0 23 27 / 5 33 55

PICK-UP

LOTTO · POST · BOGESTRA · VRR · KIOSK

Höntroper Str. 49 Tel. 0 23 27/5 08 80

Direkt am S-Bahnhof WAT-Höntrop

- **Postbank**
- **Deutsche Post**
- **DHL**

**Alle Dienstleistungen
direkt bei uns am S-Bahnhof
in Höntrop !**

- Lotto Toto
- VRR-Fahrkarten
- Getränke, Süßwaren
- Fax - u. Copyshop
- Glückwunschkarten
- Deutsche Post • DHL
- Tabak- u. Pressefachgeschäft
- Schul- u. Schreibwaren
- Geschenk- u. Handykarten
- Gelbe u. aml. Müllsäcke

Mo. - Fr.: 7.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.00 - 18.30 Uhr · Sonn- und Feiertag: 10.00 - 17.00 Uhr

Haarmoden Ilona
Ihr Wohlgefühl – unser Ziel

Ilona Jung
Friseurin

Varenholzstraße 105 · Telefon: 02327 - 55472
Vincenzstraße 1 · Telefon: 02327 - 9911585
Email: ilonakt@t-online.de

OSKAMP

Gartengestaltung Grabpflege

Gartengestaltung • Gartenpflege • Grabpflege

0 23 27 / 5 93 61

www.gartengestaltung-oskamp.de



Der gut besuchte Familienausflug begann mit einer feucht-fröhlichen Kanutour auf der Ruhr mit einem Zwischenstopp im Haus Großjung in Essen-Horst und endete bei kühlen Getränken, Grillfleisch und einem badewannenwarmen Pool im Garten von Christian Strüwer. Vielen herzlichen Dank an alle Organisatoren für diesen wunderbaren Tag.



Jonglieren mit geschlossenen Augen!



Larsi, der Vorsänger...



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE



DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BOCHUM
HANSASTRASSE 120
44866 BOCHUM
T. 0234 - 95809450

ELEMENTS-SHOW.DE/BOCHUM

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

DIE WELT
Service-
Champions
IM FACH-
HANDWERK



NACHWUCHS

im Club der **HÖNTROPER** Gänsereiber 2025





Gut Ritt und
Wattsche Helau!

JU

JUNGE UNION
BOCHUM

Original
**Höntroper
Gänseleiter-Zeitung**

IMPRESSUM

Ausgabe 2025 / 2026

Herausgegeben von einigen verantwortungs- und respektlosen, aber traditionsbewussten jungen Frauen und Männern, die – man höre und staune – auch noch die Unterstützung des Clubs fanden!

Vorsitzender des Vereins:
Andreas Grimmenstein
Höntroper Gänseleiterweg 6 · 44869 Bochum

Kontakt Redaktion:
Markus Oskamp und Iris Düchting

Redaktion der HGZ:
Alina Baumann
Matthias Eusten
Alexandra Grimmenstein
Christina Somberg
Jochen Düchting
Andreas Grimmenstein
Lars Hautkappe
Heinz-Wilhelm Jung
Michael Meise
Guido Ortwein
Michael Vollmer

Fotos zur Verfügung gestellt von:
Winfried Dey und aus dem Kreis der Höntroper Gänseleiter

Gesamtfertigung dieser Zeitung (Design · Gestaltung · Druck):
Ritter-Druck GmbH · BO-Wattenscheid
info@ritter-druck.de · Tel. 02327 98460
www.ritter-druck.de

Auszüge aus dem Höntroper SPRACH- LEITFADEN

ZEITUNGSKOMMISSION 2025 - 2026

“
Erzähl mir doch keine Geschichten.
→
Laber hier nich rum.

“
Sei offen für etwas Neues.
→
Wat soll dat denn werden.

“
Den Tatsachen ins Auge sehen.
→
Et is wie et is!

“
Hab keine Angst vor der Zukunft.
→
Kack dich nich voll.

“
Der Moment, wenn man etwas Ruhe haben möchte.
→
Geh mir nich auffe Pimperlennen.

“
Da bin ich aber anderer Meinung.
→
Hömma, gleich hat Dein Arsch aber Kirmes

“
Ein toller Typ!
→
Dat is 'ne Karte!

“
Wenn man anderer Meinung ist.
→
Erzähl mir nicht so'n Kokolores.

“
Mh, das schmeckt aber komisch.
→
Wat is dat denn für 'ne Plörre.

“
Das kannst Du vergessen.
→
Dat kannste knicken!

“
Das kostet so gut wie nichts.
→
Dat krise für'n Appel und'n Ei!





HANDWERK & IMMOBILIEN | HACKERT IN BOCHUM SEIT 1838

- Bedachungen
- Flachdach / Photovoltaik
- Balkone
- Heizung / Sanitär / Klima
- Haustechnik



Hausverwaltung:

- Immobilienmanagement
- Eigentümerverwaltung
- Mieterverwaltung
- Modernisierung und Instandhaltung

- Wertermittlung
- Verkauf und Vermietung
- Vermarktung Ihrer Immobilie
- Angebotserstellung



HACKERT Bau- und
Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
Herner Str. 233, 44809 Bochum
0234 953 960 | kontakt@hackert.de

HACKERT Immobilien GmbH
Herner Str. 233, 44809 Bochum
0234 953 960 | immo@hackert.de

BOCK AUF



Bochum und Rundum-Service

Wir machen KundInnen zu KönigInnen.



„Feste-Feierer.“

Wir geben Halt im Sattel und sind für Sie da.
Mit Helau & Gut Ritt wünschen wir viel Spaß
in der 5. Jahreszeit in Höntrop.

Braun, Schwarz & Thiele OHG

Steeler Str. 71, 45884 Gelsenkirchen

Tel. 0209 139001

bst@provinzial.de

PROVINZIAL 

DEINE IDEE IN UNSERER HAND!



KNEPPER MANAGEMENT

- ✓ Konzept
- ✓ Planung
- ✓ **Event!**

   KNEPPER MANAGEMENT



COCKTAILS
KNEPPER



KNEPPER
EVENTS

